

UNIVERSITY OF ARIZONA



39001018556129

MEISNERKE
DER GEMÄLDEGALERIE
DES PRADO IN
MADRID



FRANZ HANFSTAENGL·MÜNCHEN



Donated to
the University of Arizona Library
by Pál and Elisabeth Kelemen.

MEISTERWERKE
DER
BEDEUTENDSTEN GALERIEN
EUROPAS

BAND XI

Madrid - Prado
1925

MEISTERWERKE DER GEMÄLDESAMMLUNG DES PRADO IN MADRID

N
3450
M3



Mit 318 Abbildungen und einleitendem Text

von

AUGUST L. MAYER

1.-7. Tausend



1 9 2 2

FRANZ HANFSTAENGL / MÜNCHEN

Dieses Buch wurde für den Verlag Franz Hanfstaengl
München von E. Mühlthaler's Buchdruckerei in
München im Jahre 1922 gedruckt. Den Einband
zeichnete Professor Walter Tiemann in Leipzig

Die Gemäldesammlung des Prado ist noch immer quantitativ wie qualitativ eine der bedeutendsten Galerien der Welt. An Vielseitigkeit und Zahl erlesener Stücke wird der Prado nur durch die Londoner National-Gallery übertroffen. Unerreicht bleibt die Madrider Galerie in ihrer Fülle an Hauptwerken von Tizian und Rubens sowie der größten Maler der nationalen spanischen Schule: Greco und Velazquez, Ribera, Murillo und Goya.

Noch immer zählt der Prado-Katalog fast 2500 Nummern. Es versteht sich von selbst, daß die Geschichte dieser überreichen Sammlung mannigfaltig und spannend ist. Wir wollen versuchen, sie hier ganz kurz aufzuzeichnen. Die Geschichte der Bilder ist naturgemäß aufs engste mit der der spanischen Herrscher verknüpft. Die »katholischen Könige«, Ferdinand und Isabella, deren Kunstsinn ungemein rege war, haben ebenso wie den Architekten und Bildhauern so auch den Malern reiche Aufträge zugewandt. Sie haben dabei auch schon eine gewisse Sammeltätigkeit entfaltet. Ihrer Vorliebe für niederländische Malerei verdankt die heutige Sammlung mehr als ein Stück. (Schon die Vorgänger der »katholischen Könige« haben Altarbilder aus Flandern kommen lassen. Alle diese Stücke, soweit sie heute im Prado sind, erscheinen erst in den Inventaren Philipps II.) Die Vorliebe Karls V. für die bildenden Künste und Künstler, vor allem für Tizian, kennt wohl jeder. Der Grundstock der Tizian-Sammlung wurde naturgemäß von ihm gelegt. Das berühmte, 1548 in Augsburg gemalte Reiterbildnis des Monarchen erscheint zum erstenmal unter den Malereien, die Karls Schwester Doña Maria de Austria mit nach Spanien brachte. Nebenbei mag erwähnt werden, daß Tizian für Karl V. den »Einzug in die Arche Noah« von Bassano erwarb. Der große Kaiser nahm in die Einsamkeit von S. Yuste neben seinen geliebten Uhren und Automaten auch einige Bilder mit, die heute den Prado schmücken, so von Tizian die sogenannte »Glorie Karls V.« (die 1574 nach dem Escorial kam), ebenso den »Ecce homo« und die beiden Darstellungen der Dolorosa (Nr. 444, 437 und 448), ferner das Bildnis seiner Schwiebertochter, der Königin Maria von England von Antonis Mor.

Philipp II. (1556—1598) wandelte als Kunstfreund in den Spuren seines Vaters. Er beschäftigte Tizian wie Antonis Mor, verschaffte sich Werke von Paolo Veronese und brachte jene einzigartige Sammlung von Werken des Hieronymus Bosch zusammen, die sich heute zum Teil im Prado, zum Teil noch im Escorial befindet. Im Escorial, der so ganz die Schöpfung Philipps II. ist und seinen Geist atmet, hat dieser Fürst seit dem Jahr 1574 fast seine ganze Sammlung an Gemälden aufgestellt. Dorthin wurden die Primitiven gebracht, vor allem auch die Arbeiten von Patinir, an deren Spitze die herrliche, zusammen mit Quentin Metsys gemalte

Antonius-Versuchung. Die Madonna von Mabuse wurde Philipp 1588 vom Stadtrat in Löwen verehrt. Für den König gemalt, ist der »Hieronymus in Meditation« von Antonio Campi, in Florenz schenkte man ihm die hl. Familie von Luini. Unter den Tizians seien hervorgehoben: die 1554 für den Kronprinzen Philipp gemalte »Danae«, die 1559 für den König ausgeführte »Grablegung«, das Bildnis des Königs (schon zu Anfang der fünfziger Jahre entstanden), der »Sündenfall«, »Spanien kommt der Religion zur Hilfe« und »Philipp II. mit seinem Söhnchen Ferdinand«, zur Erinnerung und zum Dank für den Seekrieg von Lepante gemalt. Unter den herrlichen Spätwerken Tizians ist zunächst die prachtvolle hl. Margarete nicht nachweisbar, die unzweifelhaft zu den schönsten Bildern des Prado gehört, ebenso wenig der »Christus am Ölberg«, die »Kreuztragung« und die »Anbetung der Könige«. Die ursprünglich für den König von Ungarn gemalten Darstellungen des »Prometheus« und »Sisyphus« kamen 1556 nach Spanien. Die dazu gehörigen Gemälde mit dem »Tantalus« und »Ixion« verbrannten 1734. Von den Altdeutschen besaß Philipp bereits die großen Tafeln von Baldung. Dürers Tafeln mit Adam und Eva erscheinen erst später in den Inventaren vom Ausgang des 17. Jahrhunderts, nur das Imhoff-Porträt ist schon etwas früher nachweisbar, nämlich unter Philipp IV., ebenso die Jagdbilder Cranachs. Es erübrigt sich, besonders zu bemerken, daß die schönsten Bildnisse von Alonso Sanchez Coello und die früheren Arbeiten von Pantoja de la Cruz unter dem zweiten Philipp entstanden sind.

Philipp III. (1598—1621) war offenbar nicht so sehr kunstbegeistert, doch beschäftigte auch er nicht nur seine Hofmaler Pantoja und Bartolomé González, sondern kaufte auch italienische Meister, wie Arbeiten von Lanfranco. Viele von den Bildern, die unter seiner Regierung entstanden oder erworben wurden, kamen aus seiner Lieblingsresidenz Valladolid in den Jahren 1635/36 in das neu-erbaute Retiroshloß nach Madrid.

Philipp IV. (1621—1665), der große Gönner des Velazquez, war vielleicht der kunstbegeistertste unter allen spanischen Königen. An feinem Verständnis hat ihn sicher niemand übertroffen. Ihm dankt der Prado nicht nur sein »Herz«: jene einzig-artige Fülle von Werken des Velazquez, sondern eine ganze Reihe weltberühmter Stücke, die der Fürst teils kaufte, teils sich schenken ließ. So verehrt der Herzog von Medina de las Torres seinem König die »Madonna mit dem Fisch« von Raffael (1645), Correggios »Noli me tangere«, sowie die »Tempelaustreibung« und den »armen Lazarus« von Bassano. Der Marqués de Leganes schenkte das Bildnis des Sebastian Venier von Tintoretto und wahrscheinlich auch das Porträt des Federigo Gonzaga von Tizian. Das »Bacchanal« und das »Kinderfest«, von Tizian für Alfonso d'Este gemalt, wurden dem König 1638 von dem Kardinal Ludovisi geschenkt. Die Serie der fünf Sinne von der Hand Samt-Brueghels,

die einst der Herzog von Neuburg dem Kardinal-Infanten Ferdinand verehrt hatte, schenkte dieser dem Herzog von Medina de las Torres, worauf dieser, wie wir schon sahen, dem König besonders ergebene Grande die Bilder an Philipp IV. abtrat. Andere Gemälde Brueghels wurden dem König von D. Luis Mendez de Haro verehrt. Claude Lorrain malte für Philipp IV. ein halbes Dutzend Landschaften, von denen einige zu den schönsten Werken des französischen Meisters gehören. Der Almirante de Castilla, D. Juan Enriquez de Cabrera, schenkte ihm das »Margaretenwunder« von Manetti, und 1661, kurz vor seinem Tod, erhielt der König als eine der kostbarsten Gaben von den Mönchen, den Olivetanern von S. Maria dello Spasimo in Palermo, Raffaels berühmtes »Spasimo de Sizilia«. Raffaels Heimsuchung kaufte der Monarch selbst im Jahre 1655. Velazquez erwarb für ihn während seiner zweiten italienischen Reise Tintoretts Entwurf zum »Paradies« und die »Reinigung der Midianiterinnen«, sowie »Venus und Adonis« von Paolo Veronese. Den »Ölberg« von Correggio, den der Marqués von Carasena in Mailand für Philipp IV. erworben hatte, schenkte fast 200 Jahre später Ferdinand VII. dem Herzog von Wellington. Es sei dabei bemerkt, daß die Freigebigkeit im Verschenken von Bildern bei den spanischen Königen fast Tradition war. Correggios »Leda«, die sich jetzt in der Berliner Galerie befindet, schenkte einst Philipp III. an Kaiser Rudolf II., und Correggios »Madonna«, die jetzt in der Londoner National-Gallery hängt, wurde von Carlos IV. an Godoy verschenkt. Tizians »Diana und Aktäon« und »Diana und Calisto«, jetzt im Bridgewaterhouse in London, schenkte Philipp V. an den Herzog von Gramont, und auch der vierte Philipp, der, wie wir sahen, sich so gerne beschenken ließ, verehrt Tizians »Jupiter und Antiope«, heute im Louvre, dem Kronprinzen von England, als er zu Besuch in Madrid weilte. Dieser englische Fürst, als König jener unglückliche Karl I., war ja von den gleichen künstlerischen Neigungen erfüllt, wie sein spanischer Vetter. Auf der Auktion der Hinterlassenschaft des hingerichteten Königs erwarb der spanische Monarch durch seinen Gesandten Alonso de Cardenas eine ganze Reihe kostbarer Bilder, so Raffaels »Perle«, von Tizian die schon erwähnte hl. Margarete, die »Ansprache des Marqués del Vasto«, die »Venus mit dem Orgelspieler« und die »Ruhe auf der Flucht«, von Veronese die »Hochzeit zu Kana«, von Andrea del Sarto die religiöse Darstellung Nr. 334, von Palma Giovane den »David« und »die Bekehrung Sauli«, sowie endlich die kleine aber ungemein kostbare Darstellung des Marientods von Mantegna. Das lebensgroße Bildnis Kaiser Karls V. von Tizian hat allem Anschein nach Philipp IV. Karl I. verehrt und es später bei der Auktion wieder zurückgekauft. Von Philipp IV. wurde auch Tintoretts »Seeschlacht« erworben und anscheinend aus dem Nachlaß von Rubens das Verlobungsbild von Lorenzo Lotto.

Rubens war neben Velazquez der größte Liebling Philipps IV. unter den Malern. Der König konnte nicht genug Bilder von ihm bekommen. Der Meister, der für den Herzog von Lerma 1603—1604 den heute im Prado befindlichen Apostel-Zyklus, sowie den »Demokrit« und »Heraklit« gemalt hatte, kam 1628 in diplomatischer Mission wiederum nach Madrid. Von den Werken, die damals entstanden sind, birgt der Prado das Reiterbildnis Philipps II. und die Kopie nach Tizians Sündenfall. Auch übermalte und erweiterte Rubens damals seine große, um 1608 entstandene »Anbetung der Könige«, die Philipp IV. 1623 aus dem Nachlaß des enthaupteten Marqués de Siete Iglesias erworben hatte. In seinen letzten Lebensjahren schuf der große flämische Künstler für das Jagdschloß die »Torre de la Parada«, eine umfangreiche Serie von mythologischen Darstellungen, die nur zum Teil ganz von seiner Hand sind. Was aber eigenhändig ist, zählt mit zum Schönsten des ganz gereiften Rubens, vor allem die »Drei Grazien«, »Perseus und Andromeda« und das »Urteil des Paris«. Der Prado birgt weiterhin die Skizzen für die Serie des »Triumphs der Eucharistie«, sie dienten als Skizzen für die Vorlagen zu der Folge von Wandteppichen, die 1627 die Infantin Isabella Clara Eugenia für das Kloster der Descalzas Reales in Madrid geplant und gestiftet hat. Aber auch damit ist der Reichtum des Prado an Arbeiten von Rubens noch nicht erschöpft. Philipp IV. erwarb aus dem Nachlaß von Rubens zwei Kopien des Meisters nach Werken Tizians »Raub der Europa« und »Sündenfall«, den »Thomas More« nach Holbein, das Bildnis der Königin Maria von Medici, die heilige Familie im Garten, die »Nymphen von Satyrn verfolgt«, »Ceres und Pomona«, sowie den großen hl. Georg aus der Frühzeit des Meisters. Der Prado besitzt so nahezu 100 Werke von Rubens oder aus seinem Atelier und bildet mit dieser Sammlung ein würdiges Gegenstück zu der nicht minder umfangreichen Rubens-Kollektion der Münchener Alten Pinakothek.

Die Zeit der Erwerbung der bedeutenden Bildnisse, wie der gleich eindrucksvollen religiösen Gemälde van Dycks läßt sich nicht mit gleicher Bestimmtheit feststellen. Möglicherweise ist der größte Teil erst unter Karl II. und Philipp V. in den Besitz des spanischen Königshauses gelangt. Ähnlich dürfte es sich mit den ausgezeichneten Arbeiten von Jord a e n s verhalten, unter denen das große Gruppenbild, angeblich die Familie des Künstlers, wohl das beste ist. Neben Rubens beschäftigte Philipp IV. den Schlachtenmaler S n a y e r s, wie die Tier- und Stillebenmaler S n y d e r s und Paul de Vos in ausgiebigem Maß. Von der Kunst all dieser Meister enthält daher der Prado besonders vorzügliche Beispiele. Philipp IV. besaß offenbar auch eine größere Anzahl Bildnisse von der Hand G r e c o s, allem Anschein nach fast alle, die heute der Prado birgt. Wir wissen ja auch, daß Velazquez diesen Künstler gerade als Porträtisten sehr schätzte und daß in einem der Räume, die er im Madrider Schloß bewohnte, ein Mönchsporträt von Greco hing.

Die weitaus größte Zahl der Arbeiten des Velazquez ist direkt für den König gemalt. Diese einzigartige Serie von Werken läßt uns den Meister, seine Kunst, sein Verhältnis zu seinem königlichen Herrn verfolgen, angefangen von den ersten Jahren seines Madrider Aufenthaltes bis zu seinem Tod. Repräsentationsstücke und intimere Darstellungen, große Kompositionen und leichte Skizzen, Porträts, Historienbilder, Landschaften und religiöse Darstellungen ermöglichen uns ein Studium der Kunst dieses »Malers unter den Malern«, wie das nirgends sonst auf der Welt möglich ist. Ergänzend sei gleich hier bemerkt, daß die frühe »Anbetung der Könige« aus dem Jahre 1617 aus den Sammlungen des Escorial stammt, wo sie einst als Arbeit Zurbarans geführt wurde. Der Cruzifixus stammt aus dem Nonnenkloster von S. Plácido. Dieses Bild war zu Anfang des 19. Jahrhunderts in den Besitz des Günstlings der Königin Maria Luisa, des Principe de la Paz gelangt, dessen Gattin das Gemälde im Jahre 1826 in Paris zum Verkauf ausbot. Es wurde auf 20,000 Franken geschätzt und für nur 7500 Peseten von einer spanischen Aristokratin gekauft. Als Geschenk gelangte es dann 1829 in den Prado. Die meisten Arbeiten von Ribera dürften ebenfalls von Philipp IV. erworben sein. Wie die Velazquez-Sammlung, so ist auch die von Gemälden des, vor allem in Neapel tätigen Spagnoletto die umfangreichste, die wir besitzen. Sie umfaßt nicht weniger als ein halbes Hundert Bilder. Die Darstellung des heiligen Sebastian gehörte zu den Bildern, mit denen Velazquez sein Atelier geschmückt hatte.

Philipp IV. beschäftigte seine spanischen Maler besonders in den zwanziger und dreißiger Jahren. Die Hauptaufgabe, die er ihnen zuwies, war die Ausschmückung des neuen Schlosses Buen Retiro. Die Schlachtenbilder, die einst den »Salon der Königreiche« schmückten, sind heute fast alle im Prado vereint. Neben dem kostlichsten Stück dieser Serie, der »Übergabe von Breda«, die Darstellungen von der Hand der Maler Caxes, Castello, Carducci, Pereda und José Leonardo. Sie schmücken heute die Eingangshalle des Prado. Auch die Reihe mit den zwölf Arbeiten des Herkules, deren Zuschreibung an Zurbaran nicht völlig gesichert ist, gehört heute zum Bestand der Prado-Galerie.

Der Escorial, der, wie wir sahen, bereits unter Philipp II. die eigentliche Kunstsammlung des königlichen Hauses aufnehmen sollte, wurde auch von Philipp IV. in diesem Sinne als Museum bedacht. Die von ihm so sehr vermehrte Sammlung ließ er durch seinen Hofmarschall Velazquez neu aufstellen. Damals wurde auch die von einigen namhaften Forschern Giorgione zugeschriebene »Madonna mit zwei Heiligen« nach dem Escorial geschickt und der »Niederstieg Christi in die Vorhölle« von Sebastiano del Piombo aufgestellt.

Unter Karl II. (1665—1700) ließ die Sammeltätigkeit erheblich nach. Zwar beschäftigte der König eine Reihe recht talentierter Maler, wie Carreño und Claudio

Coello, von deren Kunst der Prado hervorragende Proben besitzt, im großen und ganzen aber wurden keine bedeutenden Neuerwerbungen gemacht. Zu Ende der Regierungszeit dieses Fürsten kam Luca Giordana nach Spanien, und selbstverständlich enthält der Prado einige Dutzende von Gemälden des überaus geschickten Neapolitaners, der damals auf der Höhe seines Ruhmes und seiner Virtuosität stand.

Mit Philipp V. (1700—1746) kam nicht nur französischer Geschmack und französische Kunst in Spanien zur Geltung und zu alles beherrschendem Einfluß, sondern durch diesen König, fast aber noch mehr durch seine Gattin, die Italienerin Isabella Farnese, eine neue Epoche eifrigster Sammeltätigkeit. Sehr viele der kleinen Holländer und Flamen wurden 1735 in Rom für die Königin durch den Maler G. B. Pittoni, empfohlen vom Abate Juvara, erworben. Neben Werken von Teniers und Wouwerman kamen treffliche Arbeiten von Bril, den verschiedenen Brueghel, Boel und Jordaens in die Sammlung, ebenso wie die Bildnisse Heinrichs von Nassau und Gemahlin von van Dyck. In dem neuerbauten großen Schloß von S. Ildefonso in La Granja bei Segovia fanden Werke von Guercino und Guido Reni, die Madonna von Andrea del Sarto und die Madonna von Giovanni Bellini Aufstellung. Neben Werken von Andrea Sacchi und Panini erwarb das kunstsinnige Fürstenpaar einige der schönsten Arbeiten von Poussin und Dughet, von Watteau und Coypel. Als Hofmaler beschäftigten sie neben Largillière, R. A. und Michel Ange Houasse, Jean Ranc, Rigaud und Louis Michel van Loo. Von allen diesen Meistern besitzt daher heute der Prado sehr gute Arbeiten, und man kann die französische Malerei jener Epoche im Prado beinahe so gut wie in mancher französischen Galerie studieren, schon deshalb, weil zu den Werken der eben genannten bekannteren Meister sich eine große Anzahl von Arbeiten zum Teil sehr tüchtiger, jedoch weniger bekannter französischer Maler gesellt.

Was aber vielleicht das größte historische Verdienst in der Sammeltätigkeit dieses kunstfreudigen Königspaares genannt werden darf, ist die Erwerbung zahlreicher Hauptwerke von Murillo. So beliebt und berühmt Murillo in Andalusien auch war und so groß seine Schule ist, so wurde doch sein Name erst im 18. Jahrhundert in aller Welt richtig bekannt. Nicht wenig haben die umfangreichen Erwerbungen Philipps V. und seiner Gattin dazu beigetragen. Als das Königspaar 1729 in Sevilla weilte, erwarb es die »Verkündigung«, sowie »Rebekka und Elieser am Brunnen«. In dem Inventar von 1746 erscheinen dann die beiden großen Konzeptionen, die unter dem Namen »Die Kinder mit der Muschel« berühmte Darstellung des Jesus- und Johannesknaben, der kleine gute Hirte, die hl. Familie mit dem Vöglein, die hl. Anna mit der jungen Maria, die Vision des hl. Bernhard und die Kaselverleihung an den hl. Ildefons. Diesen bedeutenden Neuerwerbungen, denen sich noch der Ankauf des einzigen Rembrandt des Prado, der »Artemisia« aus dem Jahre 1634, aus dem

Besitz des Marqués de la Ensenada zugesellt, steht ein schmerzlicher Verlust gegenüber, den die königlichen Sammlungen durch den großen Brand des Madrider Stadtschlosses, des alten Alcázar, am Weihnachtstage 1734 erlitten. Soviel Wertvolles auch bei jenem Riesenbrand gerettet wurde, so sind doch damals eine große Anzahl namentlich italienischer und spanischer Meisterwerke zugrunde gegangen.

Karl III. (1759–1788) hat die Sammlungen nur wenig bereichert. Die Werke, die Giambattista Tiepolo für ihn ausführte, waren in der Hauptsache Fresken. Die zahlreichen Bildnisse, die Raffael Mengs von der königlichen Familie schuf, sind heute größtenteils im Besitz des Prado und gehören mit zu den besten Leistungen dieses fruchtbaren, einst über alle Maßen gefeierten deutschen Künstlers.

Unter Karl IV. (1788–1808) wurden zwar wenig neue Ankäufe von Werken älterer Meister gemacht, anscheinend nur die hochbedeutsame des Kardinalporträts von Raffael, das zweifellos eines der schönsten Werke, wenn nicht das schönste Porträt, von der Hand des Meisters ist, sowie die Bilder von Juan de Juanes und die Franziskus-Vision von Ribalta aus Valencia. Dagegen bedeutet die Regierungszeit dieses Königs bekanntlich einen Höhepunkt in der Geschichte spanischen Kunstlebens, da ja ein großer Teil der Tätigkeit Goyas in jene Epoche fällt. Die große Leidenschaft Karls IV. war die Jagd. Er scheint aber den schönen Künsten sehr wohlwollend gegenüber gestanden zu haben. Auch seine Gattin Maria Luisa war der Kunst sehr gewogen, und ihr Günstling Godoy gefiel sich geradezu in der Rolle eines Beschützers der schönen Künste. Da die königliche Familie gerne in Aranjuez weilte, wurde ein nicht geringer Teil der Sammlungen dorthin gebracht. Von Werken Goyas, die für die königliche Familie entstanden sind und sich heute im Prado befinden, ist vor allem das große Familienbild zu nennen, ferner Bildnisse des Königspaares zu Pferd, Kniestücke und solche in ganzer Figur stehend aus den verschiedensten Jahren, weiter die große Reihe von Vorlagen für die Bildteppiche, die in der Madrider Manufaktur zum Schmuck königlicher und prinzlicher Gemächer im Escorial gewebt wurden. Man pflegt diese Entwürfe gewöhnlich als Kartons zu bezeichnen; es sei jedoch ausdrücklich bemerkt, daß diese Vorlagen auf Leinwand gemalt sind. Wie der Prado die größte Sammlung von Werken des Velazquez ist, so birgt er auch die meisten Arbeiten Goyas. Nicht weniger als etwa 80 Gemälde und einige Hundert Zeichnungen von des Künstlers Hand, die aus dessen verschiedensten Epochen stammen, geben uns die Möglichkeit, die große Kunst des genialen aragonesischen Meisters von allen Seiten kennen zu lernen und sie in ihrem vollen Umfange zu würdigen. Es sei daher die Geschichte der Erwerbung der anderen Goya-Bilder gleich hier angeschlossen. Die berühmten Bilder mit der bekleideten und unbekleideten Maja, die einst Godoy gehörten, kamen 1901 aus der Academia de S. Fernando. Als Geschenk des Baron Erlanger erhielt der Prado 1881 die

grandiosen Malereien, womit der alte Goya einst sein Landhaus geschmückt hatte. Gleichfalls Geschenke sind das Reiterbildnis des General Palafox, das des Da Tadea Arias de Enriquez und das Familienbildnis des Herzogs von Osuna. Auf der Versteigerung der Sammlung des Hauses Osunas im Jahre 1896 kaufte der Staat die »Pradera de S. Isidro« und das Bildnis des Generals Urrutia, endlich 1900 die beiden Stilleben mit den toten Vögeln. Das Selbstbildnis Goyas, wie das seiner Gattin war schon 1863, das Porträt seines Schwagers Bayeu 1866 für das gleich noch zu erwähnende Trinidad=Museum erworben worden. Die »Heilige Familie« wurde 1877 für den Prado gekauft, der »Cruzifixus« gelangte aus S. Francisco el Grande in die Galerie. Natürlich hat Goya auch den Sohn Karls IV. gemalt, als er zur Regierung kam: Ferdinand VII. im Krönungsmantel. Dieses Bildnis befand sich früher ebenso wie das des Schauspielers Maiquez im Trinidad=Museum. Wann und wie die berühmten großen Darstellungen aus der Geschichte der Erhebung der Madrider Bevölkerung gegen die Franzosen im Jahre 1808 in den Prado gelangten, ist anscheinend noch nicht ganz aufgeklärt.

Die Franzosenherrschaft brachte für den spanischen Kunstbesitz die gleichen Folgen mit sich, die sich auch in anderen Ländern gezeigt haben. Im Jahre 1813 wurden aus Madrid fünfzig Bilder nach Paris entführt, darunter von Murillo die »Anbetung der Hirten«, die hl. Familie, die hl. Elisabeth, der »Traum des Patriziers« und die »Gründung von S. Maria Maggiore«. Natürlich wurden auch die Werke von Raffael nicht vergessen, die sogenannte »Perle«, die »Heimsuchung«, das »Spasimo« und die »Madonna mit dem Fisch«. Auf dem Transport litten namentlich die beiden Tafeln der »Heimsuchung« und der »Madonna mit dem Fisch«. Trotzdem war der bayerische Staat damals (1817) sehr geneigt, die »Madonna« um 500 000 Francs zu kaufen. Alle Bilder kamen dann aber wieder nach Madrid zurück.

Unter Ferdinand VII. (1814—1833), der sicher zu den unsympathischsten Gestalten gehört, die je auf dem spanischen Königsthron saßen, und der auch für die Kunst an und für sich nicht viel Interesse übrig hatte, vollzog sich eine der wichtigsten Änderungen in der Aufstellung des königlichen Kunstbesitzes. Durch die Initiative der kunstsinnigen zweiten Gemahlin Ferdinands VII., Doña Isabel von Braganza, wurde die Prado=Galerie geschaffen. Die von den Herrschern des Hauses Österreich und Bourbon gesammelten Kunstschatze wurden zu einem großen Teil vereint und in einem Gebäude aufgestellt, das unter Karl III. von dem Architekten D. Juan de Villanueva als naturgeschichtliches Museum erbaut worden war. Es ist das Real Museo del Prado, das am 19. November 1819 eingeweiht wurde. Die Gemäldesammlung Real Museo de Pintura del Prado, wie die Sammlung seit 1823 heißt, nahm in dem großen Gebäude ursprünglich drei Säle ein, in denen 311 ausschließlich spanische Bilder aufgestellt wurden. Im Jahre 1821 kamen 195



Leinwand

96 × 74 cm

Vicente Lopez. Königin Maria Christina de Borbon

italienische Bilder dazu, und 1828 veröffentlichte der Miniaturmaler und erste Verwalter der Gemäldesammlung D. Luis Eusebi den ersten Katalog, der 755 Bilder auführt: 321 spanische, 335 italienische, 99 französische und deutsche. In den Jahren 1830 und 1839 wurden neue Säle eröffnet mit Werken der deutschen und niederländischen Schule, sowie die Galerie mit den Plastiken; 1851 wurde der große, achteckige Saal, der jetzt noch die meisten Werke von Velazquez birgt, als eine Art Tribuna eingerichtet. Die Bilder, die 1839 in den Prado kamen, stammten zum Teil aus dem Escorial; die wichtigsten darunter waren die niederländischen Primitiven und der Basaiti.

Inzwischen war der staatliche Kunstbesitz durch die Klosteraufhebung im Jahre 1836 ungemein bereichert worden. Die große Fülle spanischer Gemälde aus den Klöstern von Madrid, aus den Bezirken Toledo, Avila und Segovia reichte natürlich aus, schon an und für sich ein Museum zu füllen. In der Tat wurde dieser säkularisierte Gemäldeschatz zunächst in einem besonderen Museum in Madrid aufgestellt, das man in dem bisherigen Trinidad-Kloster einrichtete. Diese nationalspanische Gemäldegalerie bestand von 1840—1877. Als man sie auflöste, kamen die wertvollsten Stücke in den Prado, aber nicht alle, wie z. B. die große »Verkündigung« von Greco, die sich seit jener Zeit in dem Museum zu Villanueva y Geltru befindet. Man versorgte damals die Provinzmuseen, die Madrider Ministerien, die verschiedenen Universitäten des Landes usw. mit Bildern, wobei vielfach große Gemäldezyklen auseinandergerissen wurden. Zu den wichtigsten Stücken, die bei der Auflösung des Trinidad-Museums in den Prado gelangten, gehören eine Reihe von Arbeiten der kastilischen Schule des 15. Jahrhunderts, darunter die Darstellung aus dem Leben des S. Domingo de Guzman und S. Pedro Martir von Pedro Berruguete und fast alle religiösen Gemälde Grecos.

Für den Prado waren schon unter Ferdinand VII. die »hl. Dreifaltigkeit« von Greco erworben worden, ebenso wie das Bild mit der gleichen Darstellung von Ribera. Die frühe »Verkündigung« von Greco wurde 1868 erworben (diese Ankäufe Grecoscher Bilder beweisen aufs neue, daß dieser Künstler nie ganz vergessen war). Eines der herrlichsten Bilder der frühen italienischen Schule, die der Prado besitzt, die große »Verkündigung« von Fra Angelico wurde 1861 von den Descalzas Reales an den Prado abgetreten. Dieses Werk, das neben der »Marienkrönung« im Louvre vielleicht die schönste Arbeit des Meisters außerhalb Italiens ist, war 1611 von den Dominikanern in Fiesole verkauft worden. Das Gemälde von Francesco Francia aus dem Jahre 1518 kam aus dem spanischen Colleg in Bologna in den Prado.

An Schenkungen hat es dem Prado im letzten halben Jahrhundert nicht gefehlt. Neben den schon erwähnten verschiedenen Geschenken von Bildern Goyas erhielt

die Galerie eine sehr umfangreiche Sammlung alter Gemälde von der Herzogin von Pastrana, die aber zum allergrößten Teil zweiten und dritten Ranges sind. Bedeutender ist das Vermächtnis der Herzogin von Villahermosa, die das Bildnis des Diego del Corral von Velazquez dem Staat hinterließ, sowie das Gegenstück, das Bildnis der Doña Antonia Ipeñarrieta und ihres Söhndens, das jedoch nicht in allen Teilen von des Meisters eigener Hand ist. Don Christobal Ferriz hinterließ dem Prado zwei reizvolle Caprichos von Goya und ein Porträt der Tochter des Malers Francisco Bayeu, das nicht etwa von Goya, sondern von Bayeu selbst gemalt ist. Das lange Zeit verschollene große Gemälde von Pereda aus dem Retiro schloß »Die Übergabe von Genua«, schenkte Marczell von Nemes und die »Gigantillas« von Goya, zu der Folge der Wandteppichentwürfe gehörig, Baron M. Herzog in Budapest. Als Vermächtnis von D. Ramon de Errazu gelangten im Jahre 1904 vierundzwanzig Gemälde von Meistern des 19. Jahrhunderts in den Besitz des Museums. Neben Arbeiten von Raimundo Madrazo ist ein Porträt von Meissonier und eine Anzahl Arbeiten von Mariano Fortuny zu nennen. Diese Sammlung wurde im Erdgeschoß aufgestellt, das seit der Einrichtung der Primitivensäle unter König Alfons XII. für die Galerie erschlossen worden war. Gleichfalls im Erdgeschoß hat das bedeutende Vermächtnis von nahezu 90 Gemälden Platz gefunden, das der Staat der Hochherzigkeit eines der feinsten Madrider Sammler verdankt: D. Pablo Bosch. Diese Sammlung enthält neben der berühmt gewordenen »Marienkrönung« von Greco und einem Mönchsporträt von dem gleichen Meister, die schönste Darstellung der hl. Familie von Barend van Orley aus dem Jahre 1522, eines der besten Werke dieses Künstlers überhaupt, ferner den Entwurf zu dem von Goya 1817 für Sevilla geschaffenen Altargemälde mit den hl. Justa und Rufina, eine Madonna von Gerard David, eine Art »Ruhe auf der Flucht«, sowie eine größere Anzahl spanischer Primitiver.

In allerjüngster Zeit erhielt der Prado als Geschenk des Dr. Cabañas einen Johannes Ev. von Greco und zwei bedeutende Arbeiten des älteren Francisco Herzer von Dr. Carvalho-Paris.

Es ist klar, daß der Prado, der schon von Anfang an, wie wir sahen, nicht für die Aufnahme einer Gemäldegalerie gedacht war, den heutigen Anforderungen noch viel weniger genügt als früher. Man hat daher den einzig möglichen Ausweg beschritten und einen umfangreichen Erweiterungsbau angefügt, dessen Säle vor allem dazu bestimmt sind, die jetzt noch in der großen Galerie zum Teil ungünstig aufgehängten und nur in den wenigsten Fällen voll zur Wirkung kommenden Meisterwerke von Tizian, Tintoretto und Veronese, von Rubens und van Dyck und von Goya aufzunehmen. Bis zum Jahre 1922 sind erst zwei Säle eingerichtet, der Saal mit den Werken Grecos und jener mit den religiösen Bildern des Velazquez. Der

große Velazquezzaal wird natürlich auch äußerlich Mittelpunkt der Sammlung bleiben. In die freiwerdende große Mittलगallerie werden die spanischen Meister mehr zweiten Ranges einziehen, dann aber wird der Prado in Zukunft auch die primitiven Spanier mehr zur Geltung bringen. Dies wird vor allen Dingen dadurch erreicht, daß das Archäologische Museum in Madrid seinen Bestand an Tafelgemälden spanischer Meister des 15. Jahrhunderts an den Prado abgegeben hat. Unter diesen Arbeiten befinden sich Stücke ersten Ranges, wie der »S. Domingo de la Calzada« von Bartolomé Vermejo. Der Besucher der Galerie wird jetzt einen ganz anderen Eindruck von der Bedeutung der frühspanischen Malerei gewinnen, als dies ihm bisher bei einem kurzen Aufenthalt in der spanischen Hauptstadt möglich war. Auch durch Ankäufe soll dieser Teil der Sammlung ergänzt werden, ein Anfang wurde durch die 1919 erfolgte Erwerbung einer reizvollen Arbeit der Valencianischen Schule aus der Zeit um 1500 gemacht, die eine thronende Madonna mit Heiligen und knieendem Montesaritter darstellt.

Das Pradogebäude birgt bekanntlich außer der Gemäldesammlung auch noch die Antiken-Sammlung, sowie eine Reihe kostbarer Arbeiten in Bronze und Marmor aus dem 16.—18. Jahrhundert, darunter Arbeiten von den Mailänder Bildhauern Pompeo und Leone Leoni. Man hatte bisher das Vorhandensein wertvoller und charakteristischer Proben der nationalspanischen Plastik aus der Barockzeit vermißt und mit Recht geglaubt, daß sie an diesem Ort mindestens ebenso am Platze sei, wie jene Sammlung kostbarster Gefäße aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die unter dem Namen Tesoro del Delfin bekannt, in der großen Galerie des Prado aufgestellt ist. Um dem Besucher bei seiner Wanderung durch den Prado auch einige Proben der nationalen polychromen Skulptur zu zeigen, wurden von dem jüngst verstorbenen Direktor D. Aureliano Beruete y Moret zunächst zwei Hauptstücke spanischer Bildhauerkunst der Gemäldegalerie einverleibt, eine büßende Maria Magdalena von Pedro de Mena und ein liegender Christus von Gregorio Fernández.

München, im Juni 1922

August L. Mayer

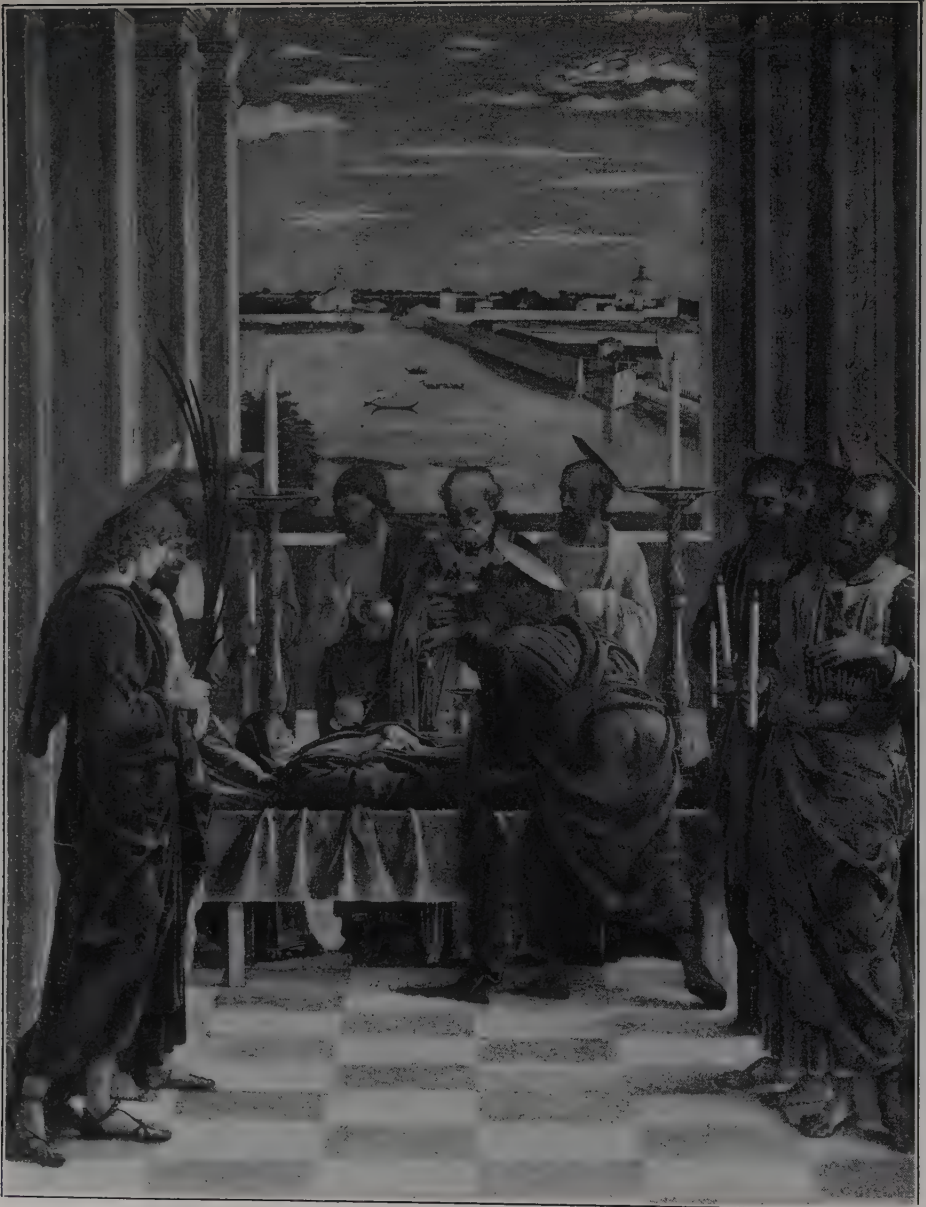
Italienische Meister



Holz

192 × 192 cm

Fra Angelico. Die Verkündigung



Holz

54 × 42 cm

Andrea Mantegna. Der Tod der heiligen Jungfrau



Holz

29 × 21 cm

Raffaello Santi da Urbino. Die heilige Familie mit dem Lamm



Leinwand

212 × 158 cm

Raffaello Santi da Urbino. Die Madonna mit dem Fisch



Holz

144 × 115 cm

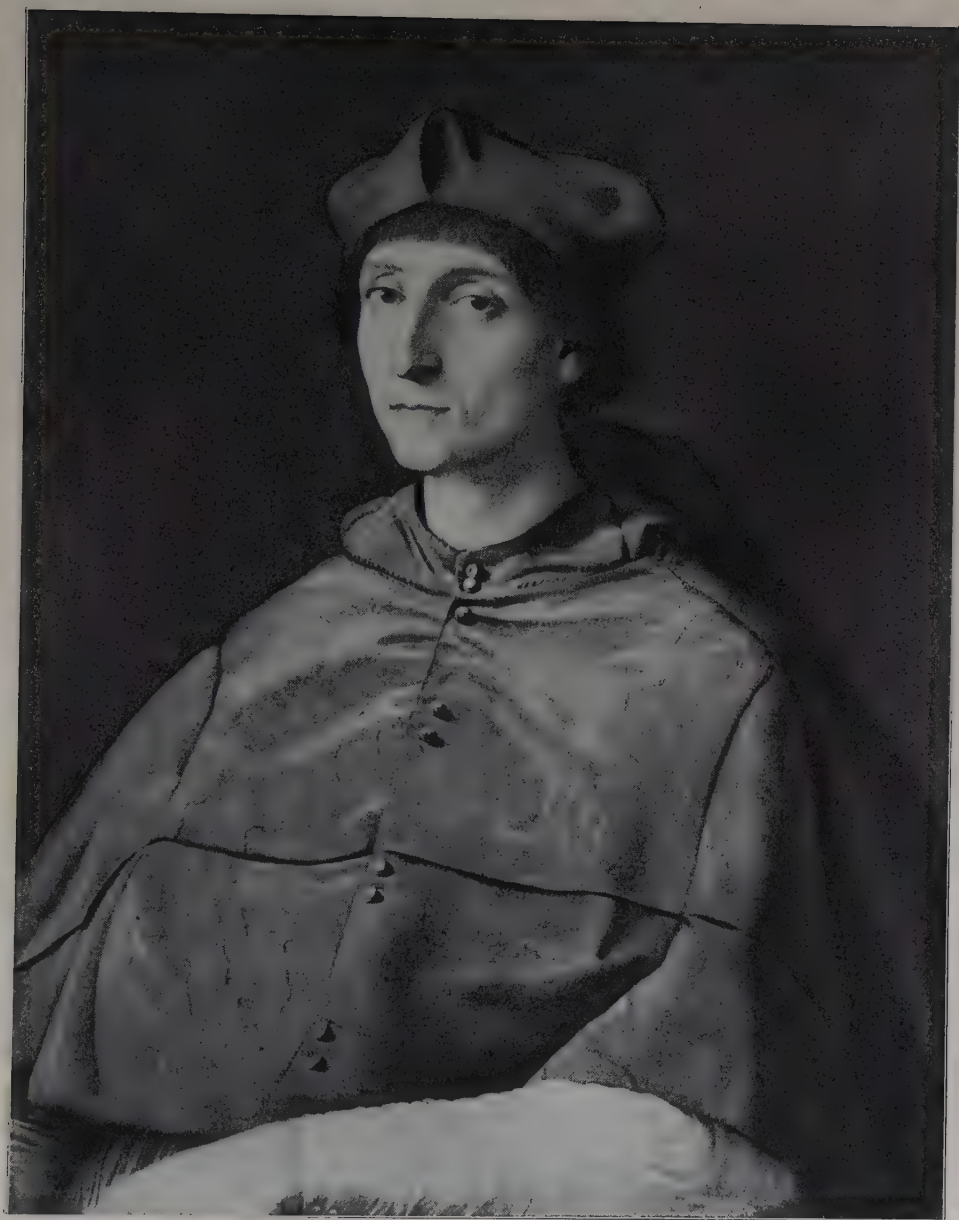
Raffaello Santi da Urbino. Die heilige Familie («Die Perle»)



Leinwand

306 × 230 cm

Raffaello Santi da Urbino. Die Kreuztragung (Lo Spasimo di Sicilia)



Holz

78×61 cm

Raffaello Santi da Urbino. Bildnis eines Kardinals



Leinwand

103 × 84 cm

Raffaello Santi da Urbino: Die Madonna mit der Rose



Holz

144 × 110 cm

Raffaello Santi da Urbino. Die heilige Familie unter der Eiche



Leinwand

200 × 145 cm

Raffaello Santi da Urbino. Die Heimsuchung



Leinwand

121 × 100 cm

Sebastiano del Piombo. Die Kreuztragung Christi



Holz

177×135 cm

Andrea del Sarto. Die heilige Familie mit einem Engel



Holz

140 × 112 cm

Andrea del Sarto. Die heilige Familie



Holz

Andrea del Sarto. Die Gattin des Künstlers

73×56 cm



Holz

Agnolo Bronzino (?). Bildnis eines jungen Geigers

77×59 cm

Prado



Holz

100 × 84 cm

Bernardino Luini. Die heilige Familie



Holz

Bernardino Luini. Die Tochter der Herodias

62 × 78 cm



Holz

48×37 cm

Antonio Allegri da Correggio. Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskind und
Johannes dem Täufer



Holz

130 × 103 cm

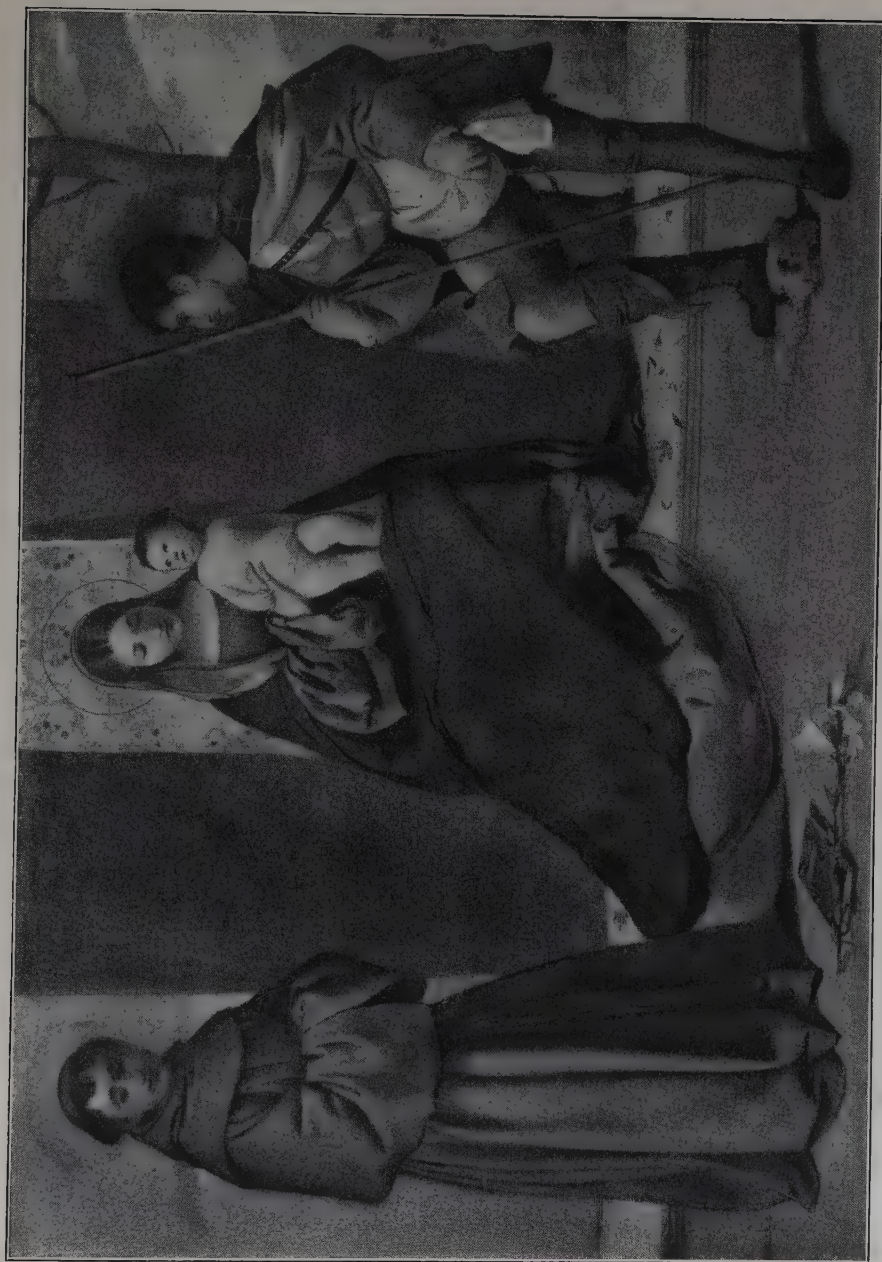
Antonio Allegri da Correggio. Noli me tangere



Holz

77 × 104 cm

Giovanni Bellini. Die Madonna mit den Heiligen Ursula und Magdalena



Leinwand

92 × 133 cm

Giorgione (?). Die Madonna mit den Heiligen Antonius von Padua und Rochus



Holz

Jacopo Palma d. Ä. Die Anbetung der Hirten

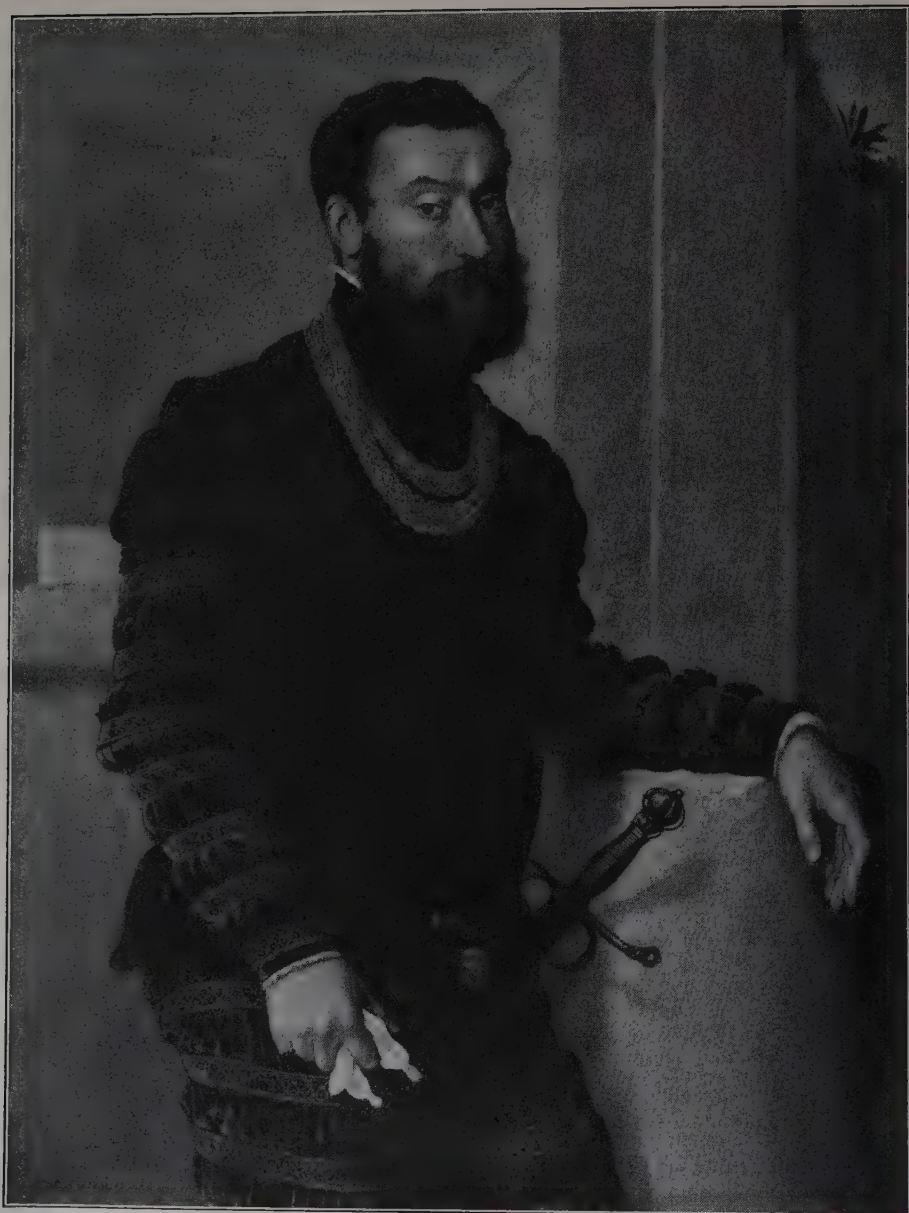
119×168 cm



Leinwand

Lorenzo Lotto. Die Verlobten

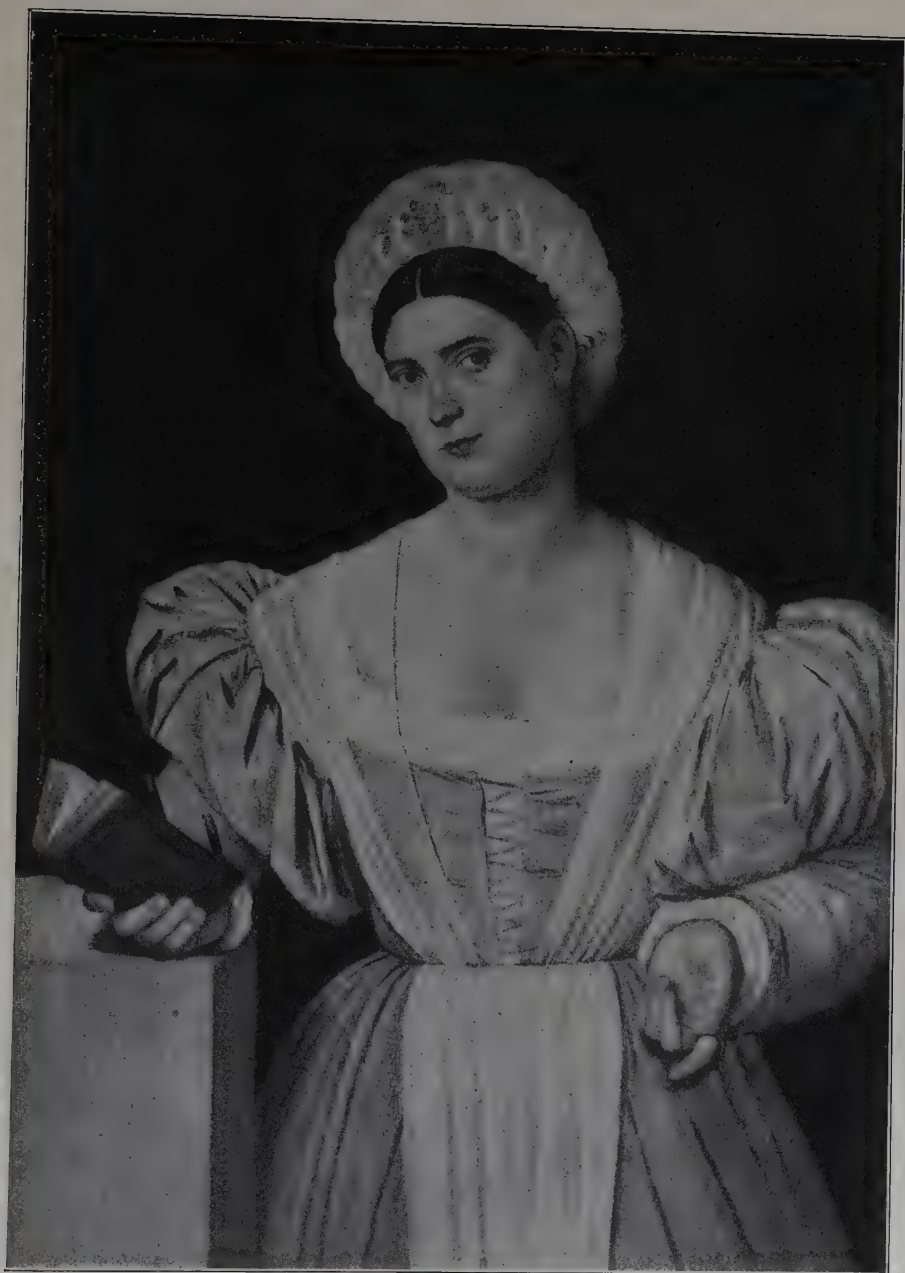
71 × 84 cm



Leinwand

119 × 91 cm

G. B. Moroni. Ein venezianischer Hauptmann



Leinwand

98 × 70 cm

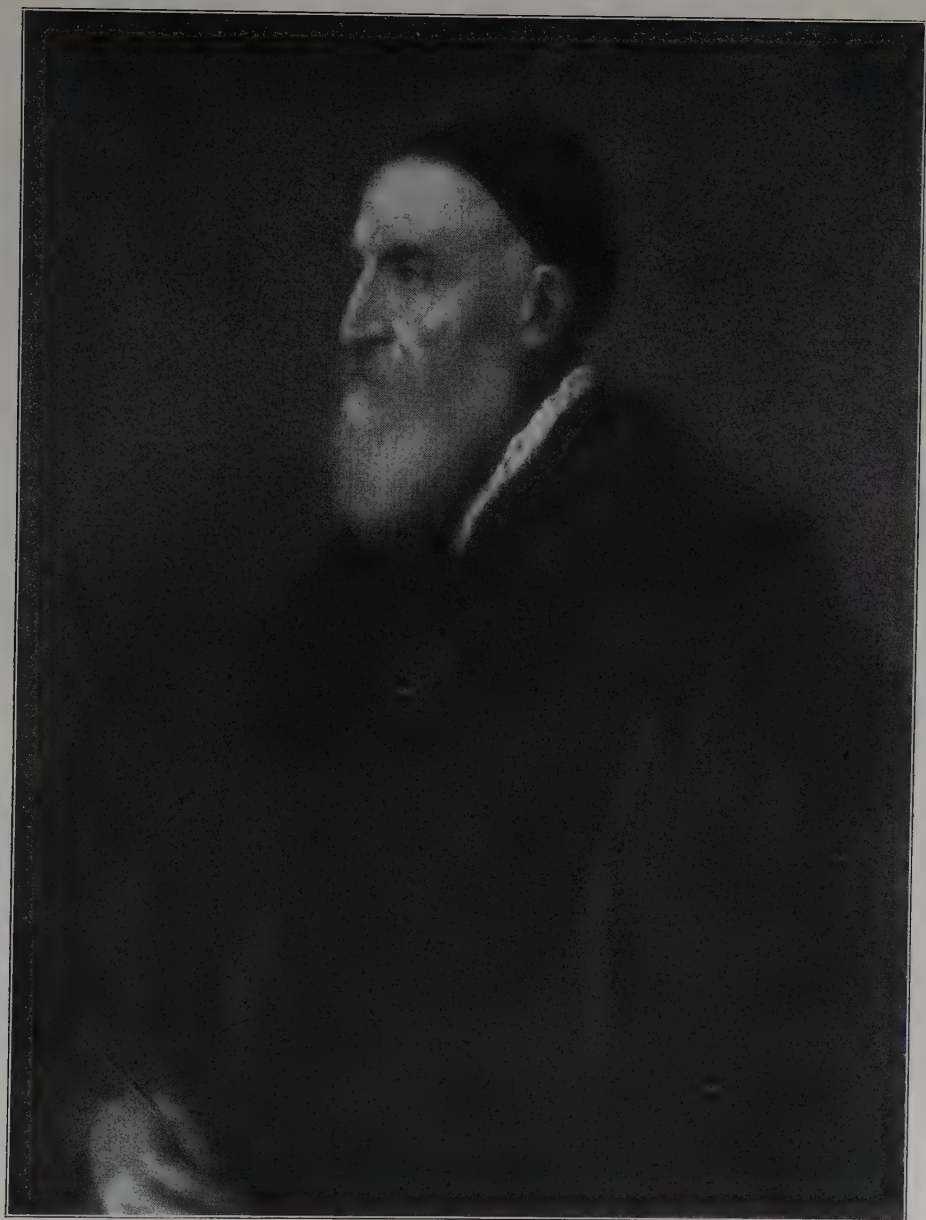
Bernardino Licinio da Pordenone. Weibliches Bildnis



Holz

Tiziano Vecellio, Die Madonna mit den Heiligen Brigitta und Ulfus

86 × 130 cm



Leinwand .

86 × 65 cm

Tiziano Vecellio. Selbstbildnis



Leinwand

172 × 175 cm

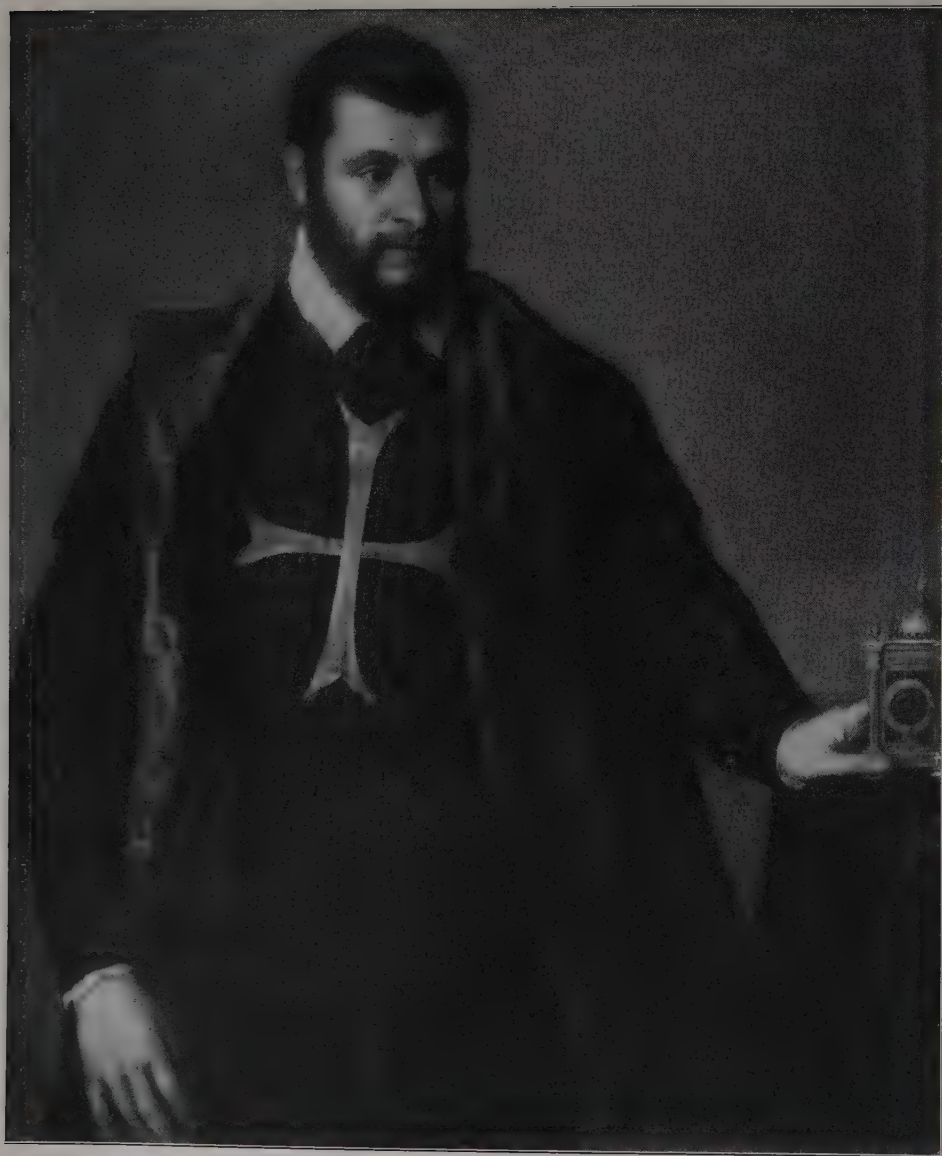
Tiziano Vecellio. Das Venusfest



Leinwand

175 × 193 cm

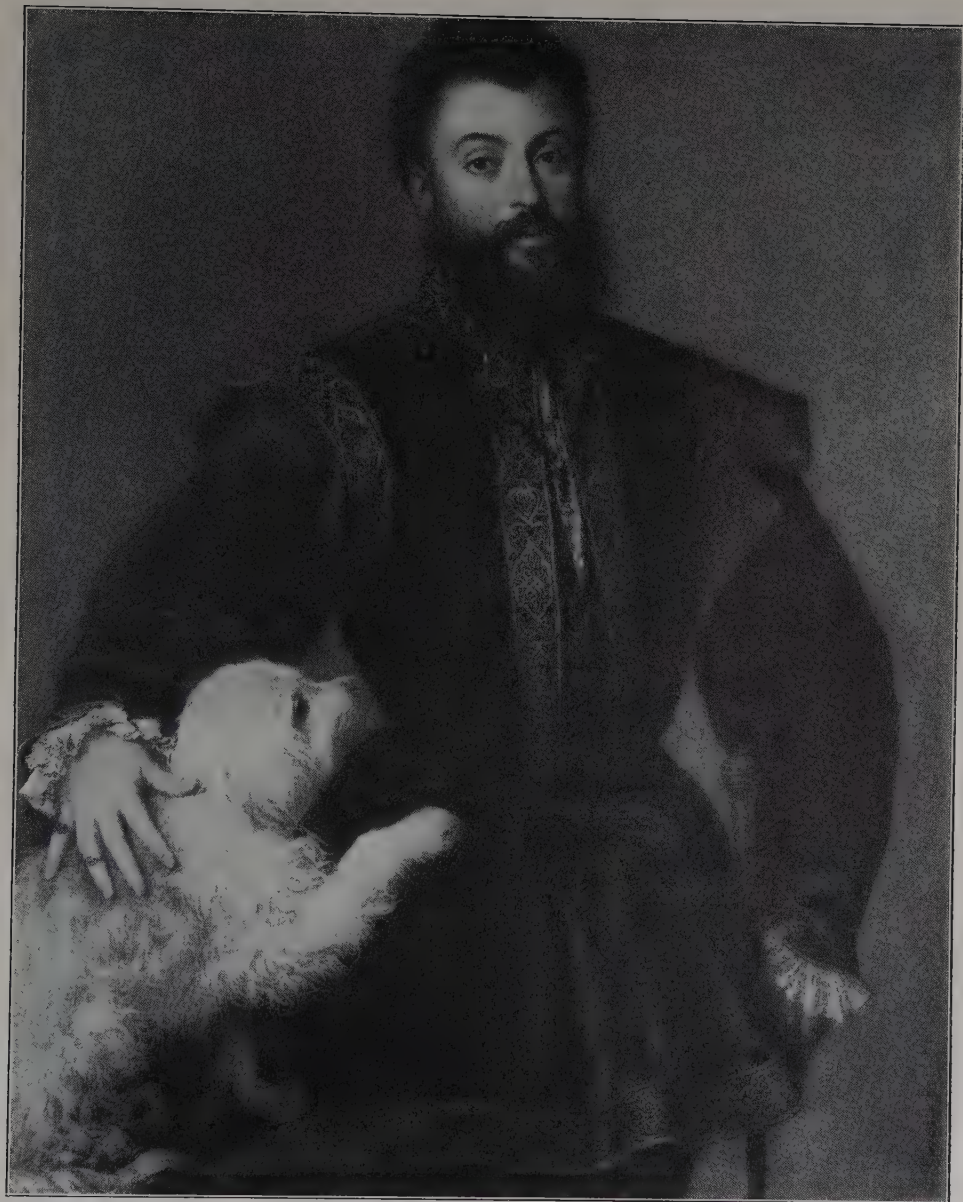
Tiziano Vecellio. Das Bacchanal



Leinwand

122 × 101 cm

Tiziano Vecellio. Der Malteser-Ritter Cuccina



Holz

125 × 99 cm

Tiziano Vecellio. Federigo Gonzaga, Markgraf von Mantua

Prado



Leinwand

223 × 165 cm

Tiziano Vecellio. Die Ansprache des Marqués del Vasto an seine
Truppen



Leinwand

332 × 279 cm

Tiziano Vecellio. Kaiser Karl V. in der Schlacht bei Mühlberg



Leinwand

Titiano Vecellio. Venus mit dem Orgelspieler

136 × 220 cm



Tiziano Vecellio. Venus (Ausschnitt)



Leinwand

192×111 cm

Tiziano Vecellio. Bildnis Kaiser Karls V.



Leinwand

193×111 cm

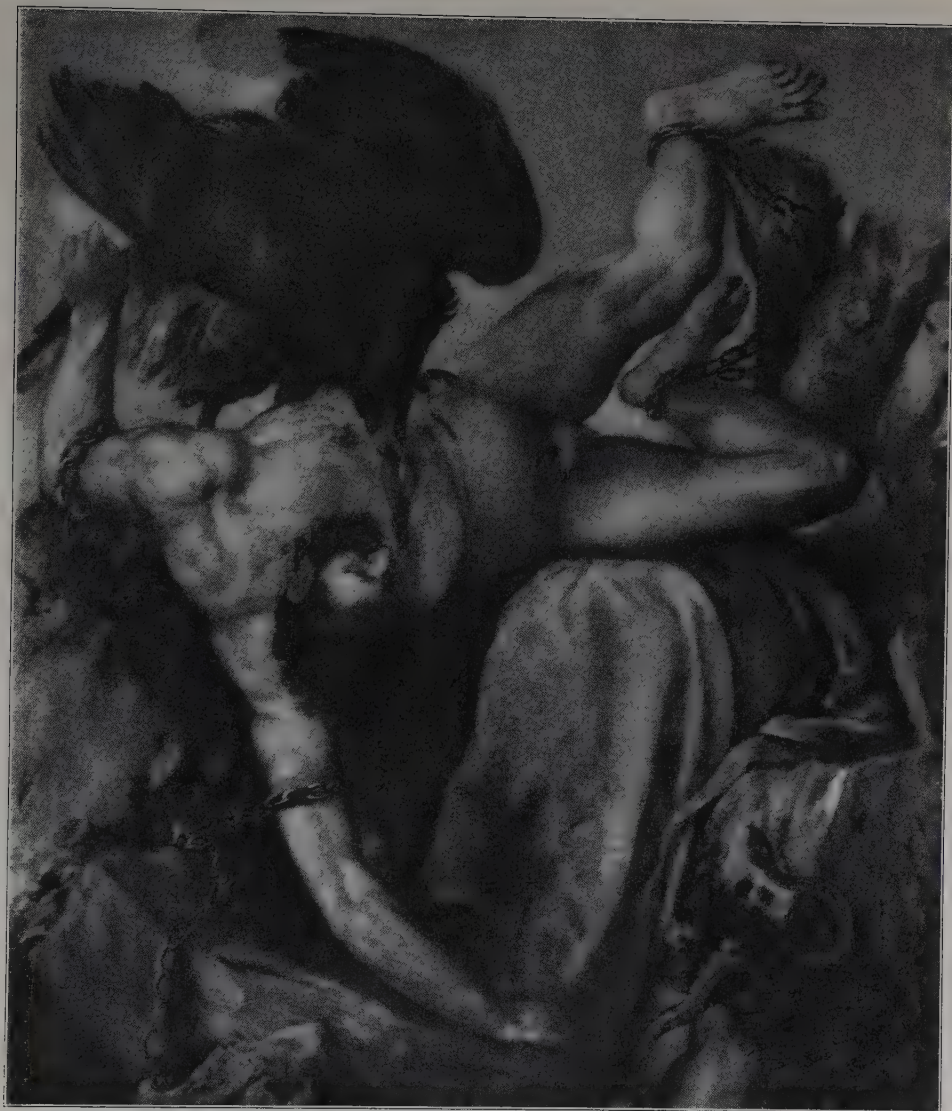
Tiziano Vecellio. Bildnis Philipps II. als Kronprinz



Leinwand

237×216 cm

Tiziano Vecellio. Sisyphus



Leinwand

253×217 cm

Tiziano Vecellio. Prometheus



Leinwand

242 × 182 cm

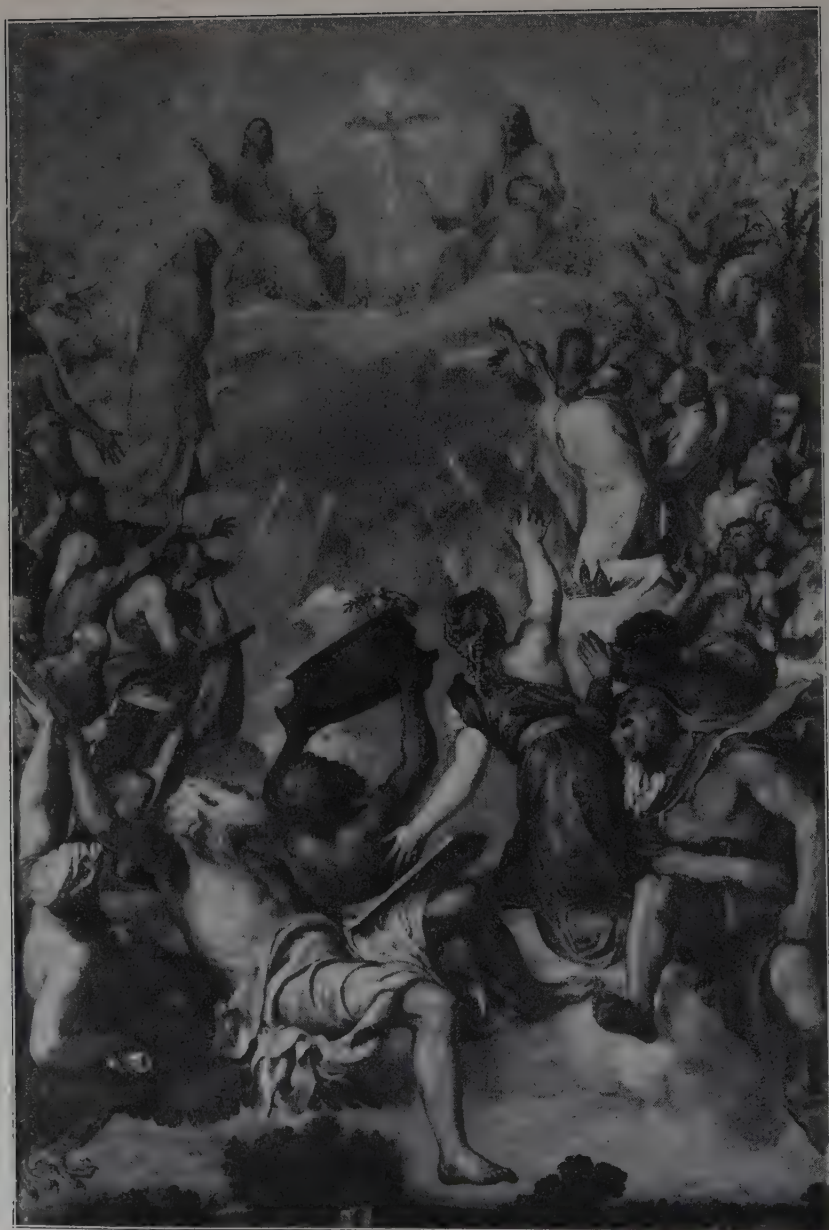
Tiziano Vecellio. Die heilige Margarete



Holz

68 × 61 cm

Tiziano Vecellio. Mater dolorosa



Leinwand

346 × 240 cm

Tiziano Vecellio. Der Triumph der Dreifaltigkeit (La gloria)



Schiefer

68 × 53 cm

Tiziano Vecellio. Ecce homo



Schiefer

68 × 53 cm

Tiziano Vecellio. Mater dolorosa



Leinwand

Tiziano Vecellio. Grablegung Christi

137×175 cm



Leinwand

Titiano Vecellio. Kreuztragung Christi

67 × 77 cm



Leinwand

168 × 168 cm

Tiziano Vecellio. Spanien kommt dem katholischen Glauben zu Hilfe



Leinwand

240 × 186 cm

Tiziano Vecellio. Der Sündenfall

Prado

65

5



Leinwand

Tiziano Vecellio. Danaë

128×178 cm



Leinwand

Tiziano Vecellio. Venus und Adonis

186 × 207 cm



Leinwand

198 × 325 cm

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Judith und Holofernes



Leinwand

186 × 307 cm

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Schlacht zu Wasser und zu Lande (Entführung Helenas)



Leinwand

58×119 cm

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Judith und Holofernes



Leinwand

56×119 cm

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Die Auffindung Mosis



Leinwand

54 × 117 cm

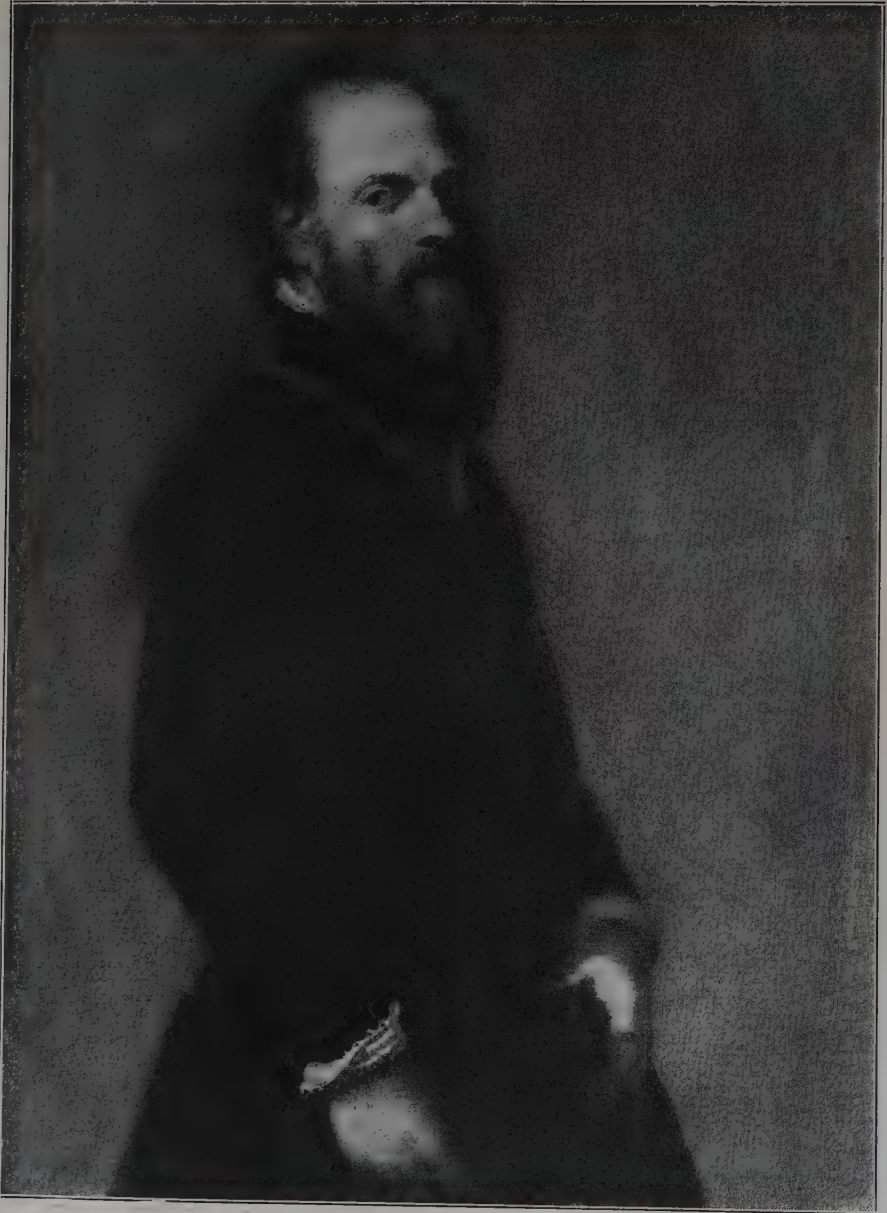
Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Joseph und Potiphars Weib



Leinwand

58 × 116 cm

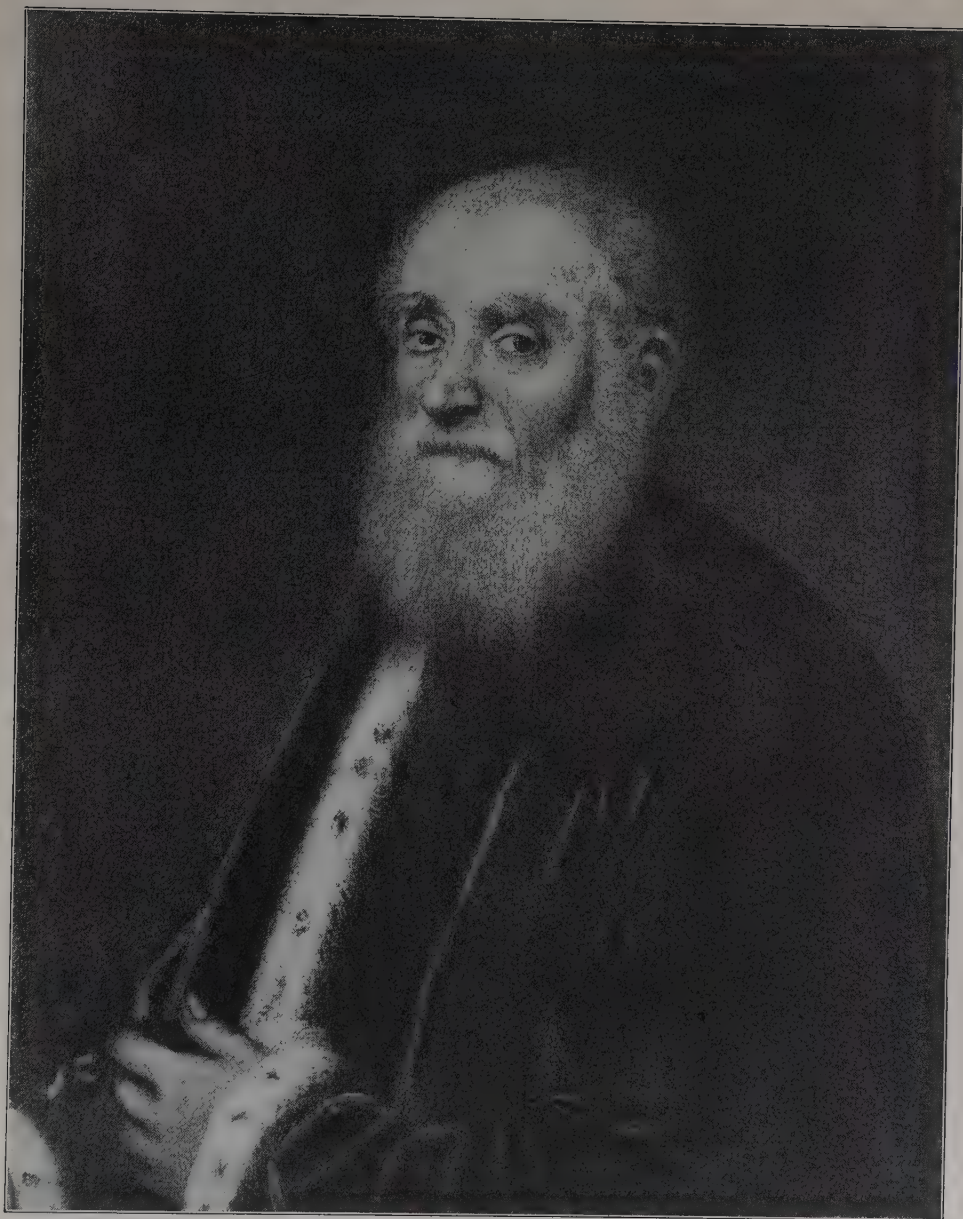
Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Susanna und die beiden Alten



Leinwand

103 × 76 cm

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Männliches Bildnis



Leinwand

77 × 63 cm

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Bildnis eines venezianischen Senators



Leinwand

117×92 cm

Paolo Caliari, gen. Veronese. Weibliches Bildnis



Leinwand

77 × 65 cm

Marietta Tintoretta (?) Eine Venezianerin (Selbstbildnis?)



Leinwand

212 × 191 cm

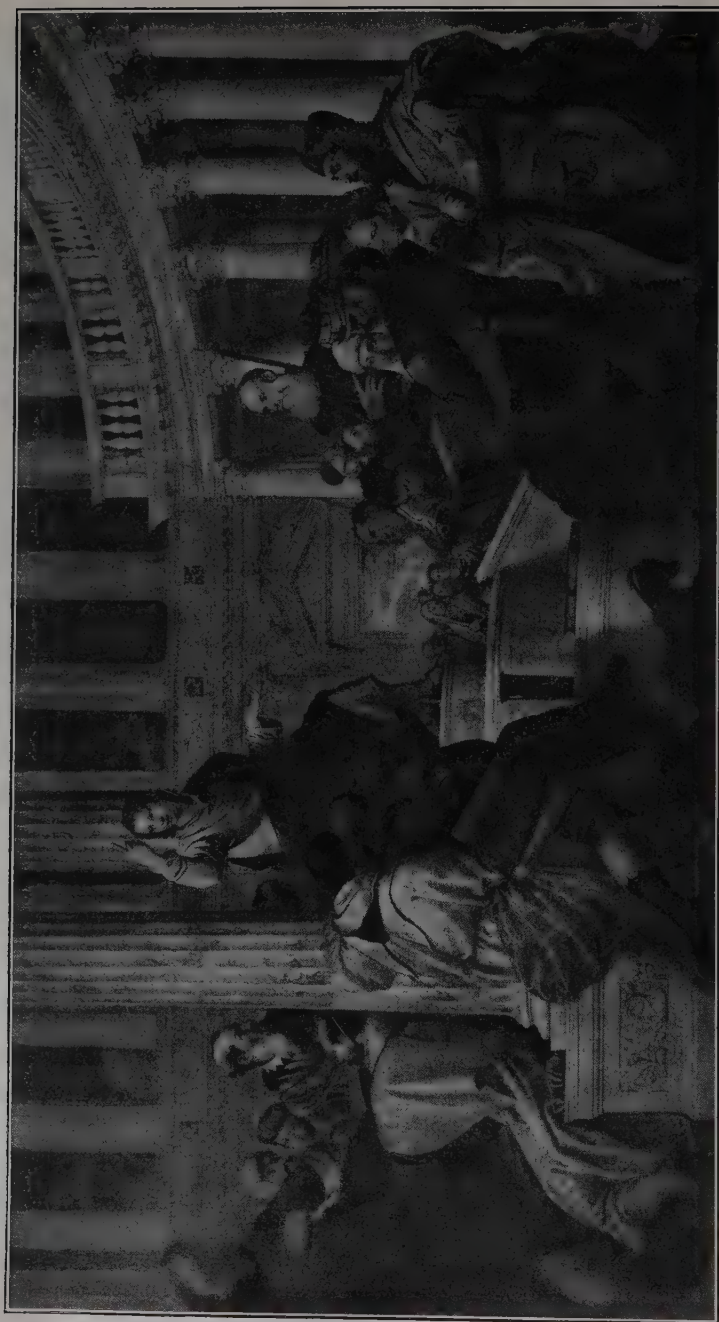
Paolo Caliari, gen. Veronese. Venus und Adonis



Leinwand

50 × 43 cm

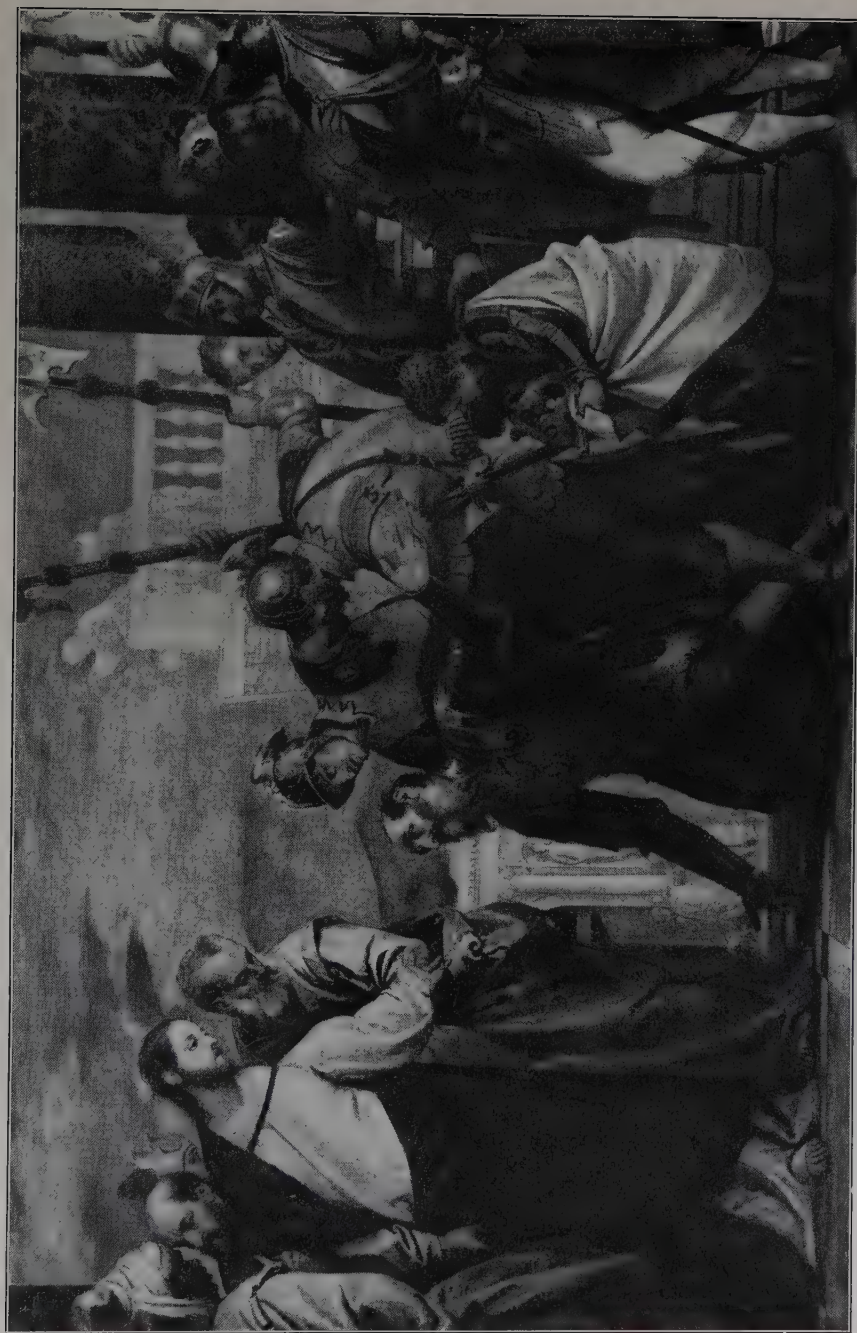
Paolo Caliari, gen. Veronese. Die Auffindung Mosis



Leinwand

236×430 cm

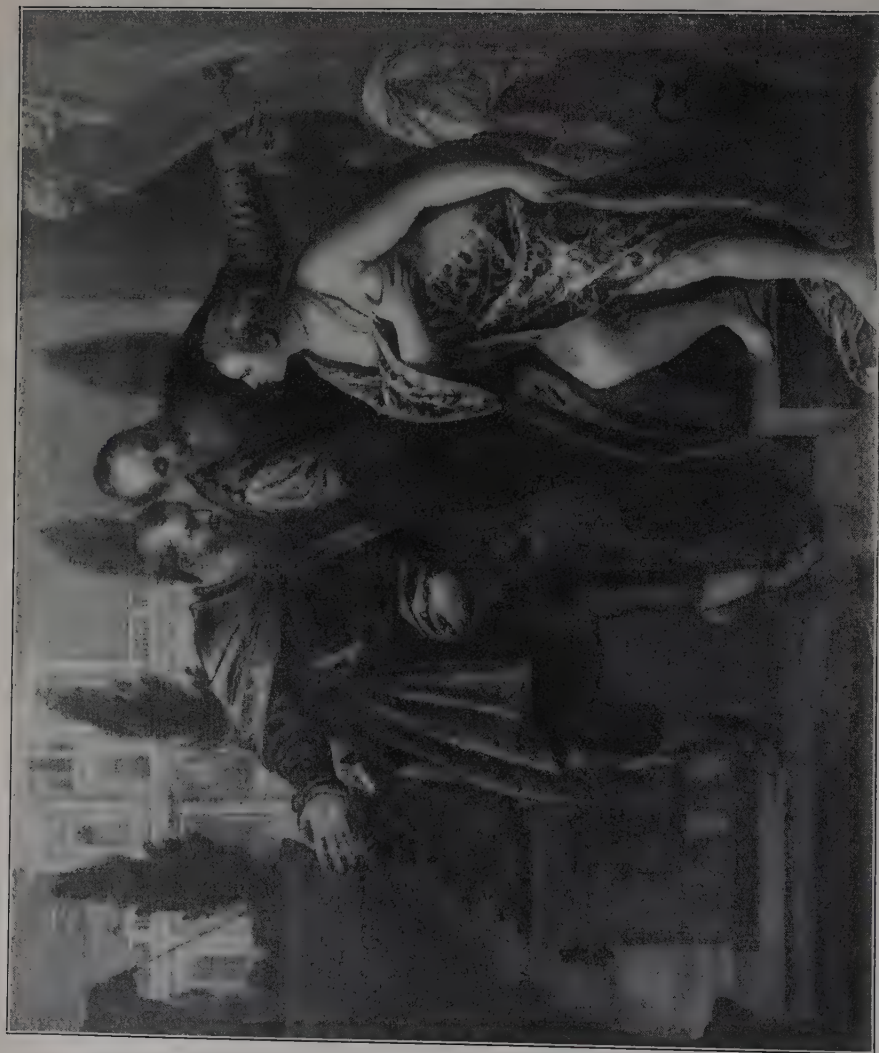
Paolo Caliari, gen. Veronese. Jesus unter den Schriftgelehrten



Leinwand

Paolo Caliari, gen. Veronese. Jesus und der Hauptmann von Kapernaum

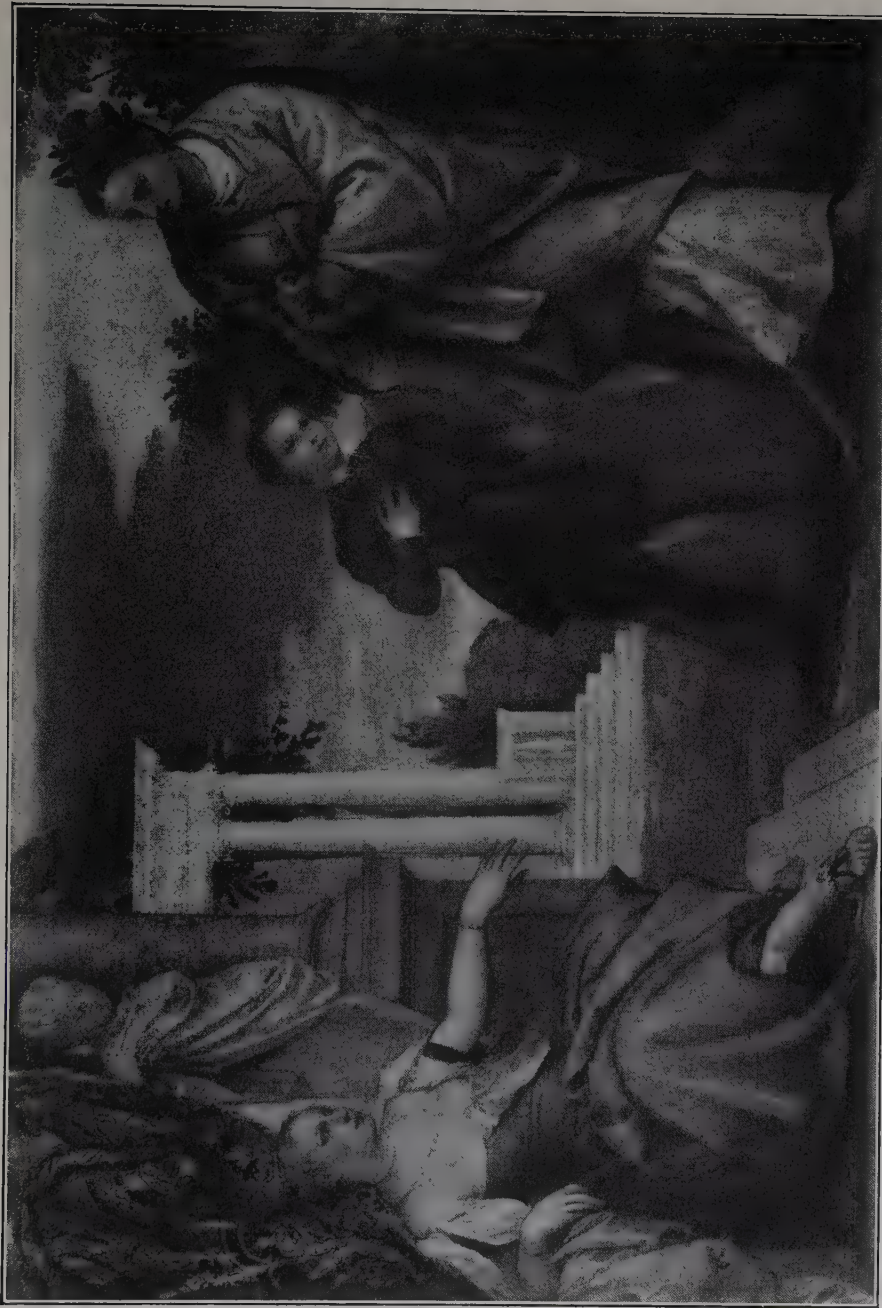
192 × 297 cm



Leinwand

151 × 177 cm

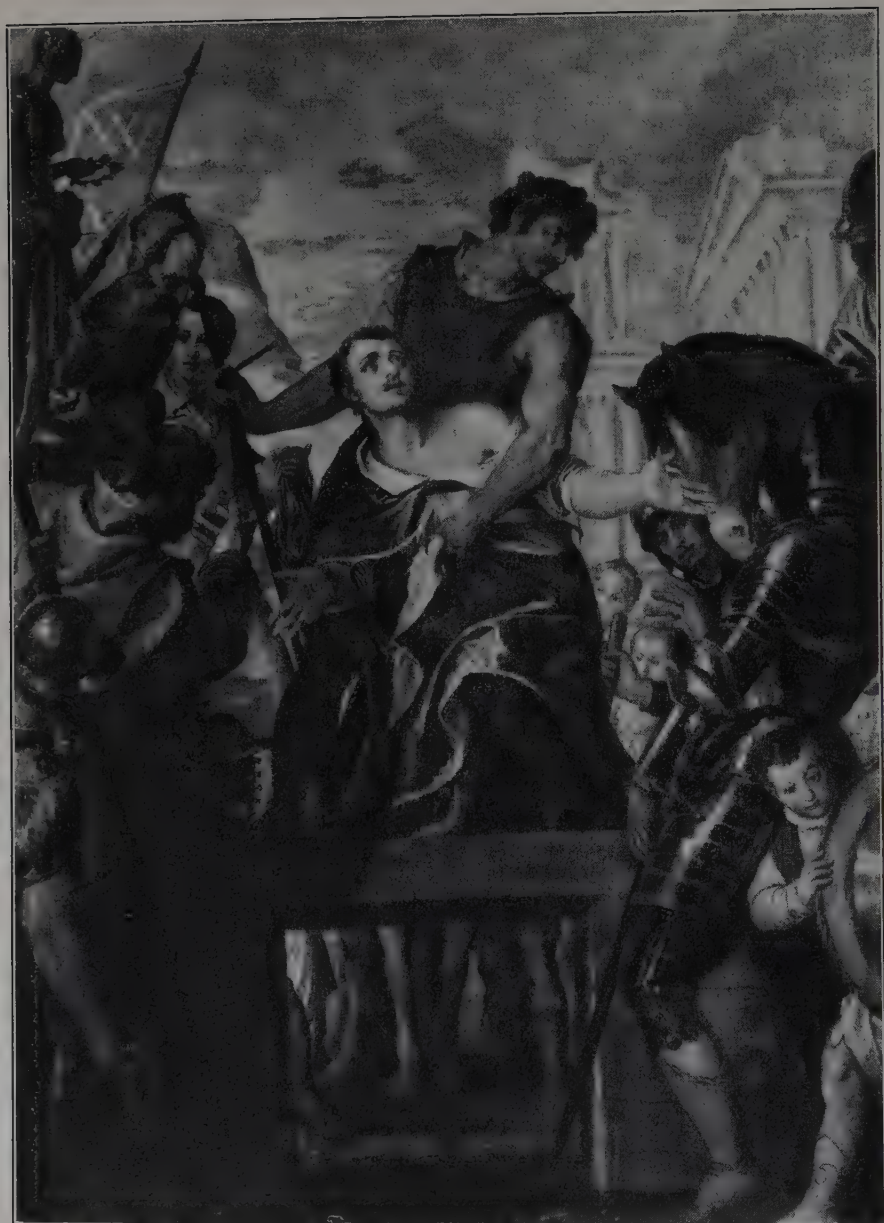
Paolo Caliari, gen. Veronese. Susanna und die beiden Älten



Leinwand

102×153 cm

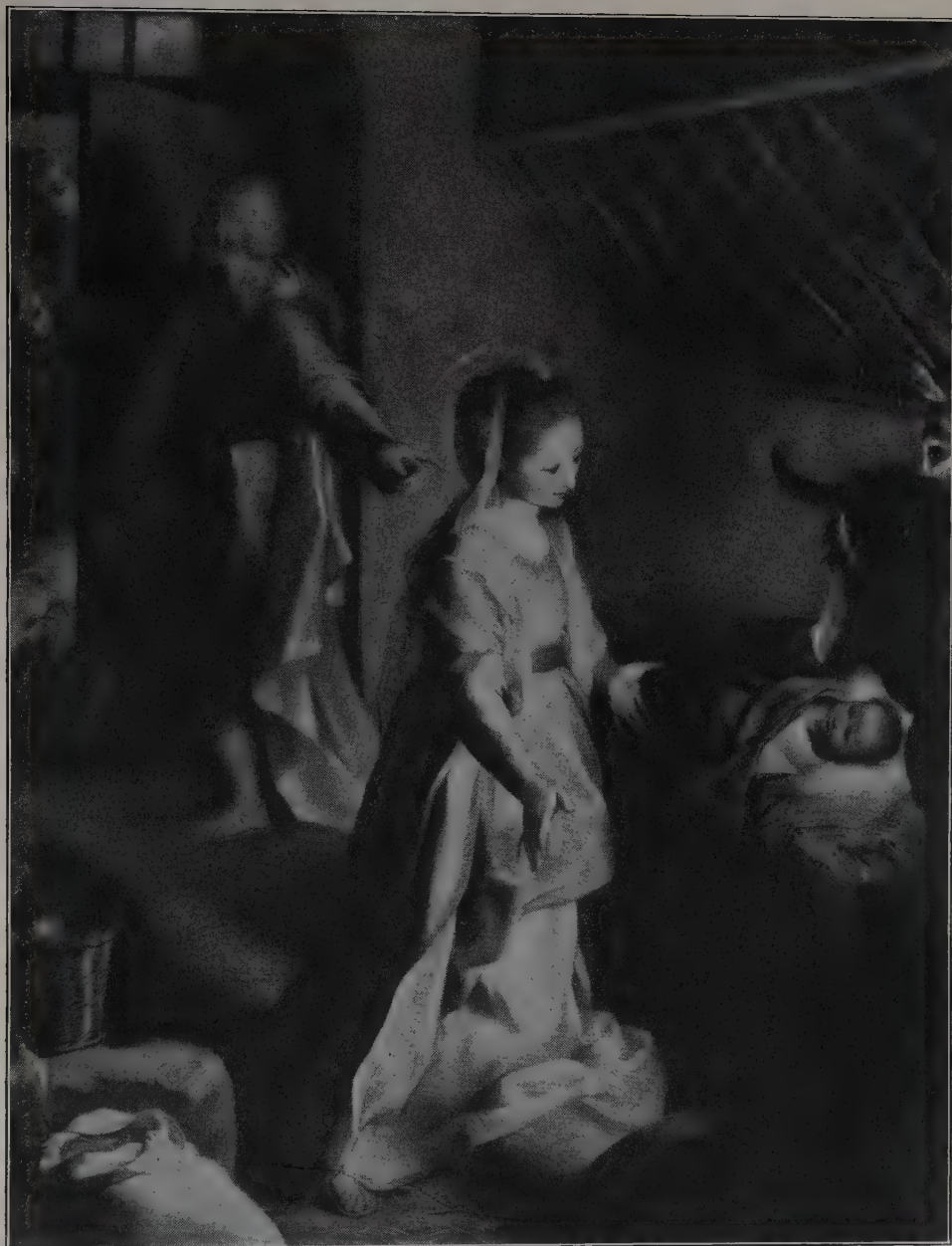
Paolo Caliari, gen. Veronese. Die Jugend zwischen Laster und Tugend



Leinwand

248 × 182 cm

Paolo Caliari, gen. Veronese. Die Marter des heiligen Genesius



Leinwand

Federigo Barroccio. Die Geburt Jesu

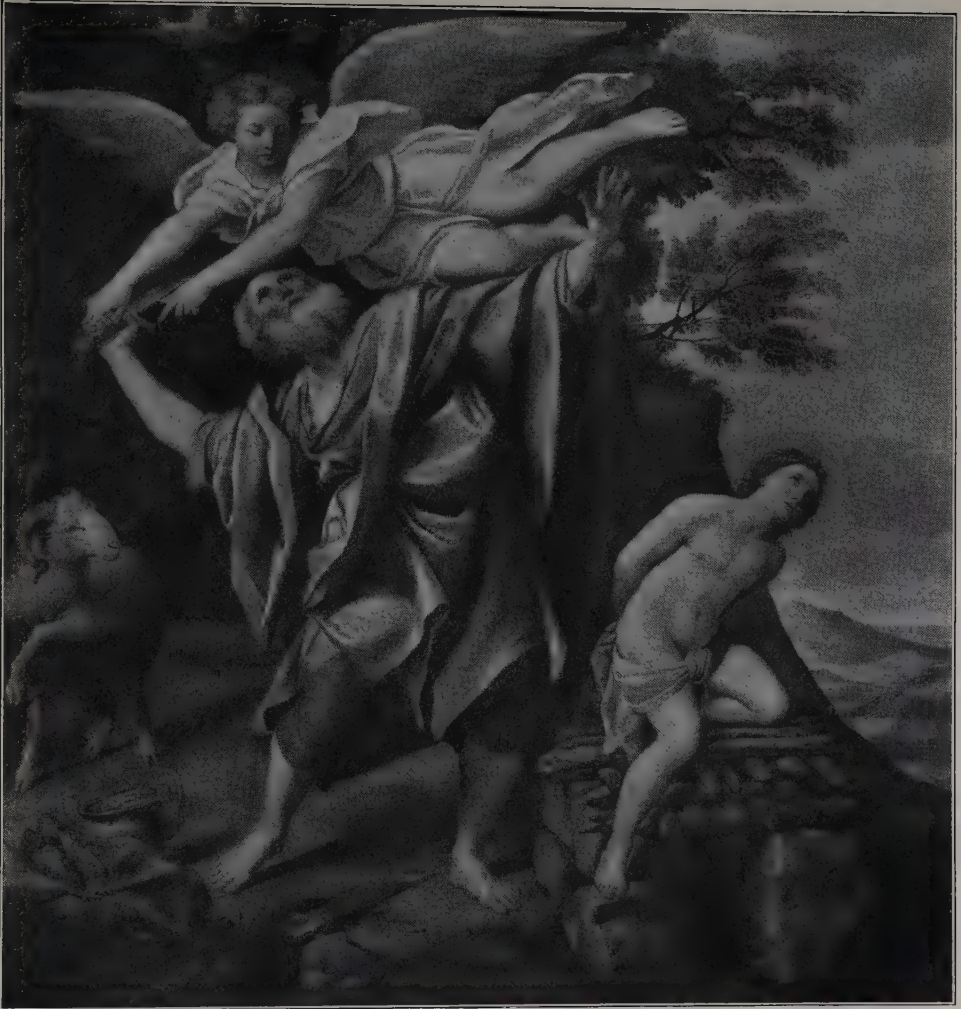
134 × 105 cm



Leinwand

Guido Reni. Der Apostel Jakobus d. Ä.

135 × 89 cm



Leinwand

147×140 cm

Domenico Zampieri, gen. Domenichino. Das Opfer Abrahams



Leinwand

175 × 207 cm

Giovanni Francesco Barbieri, gen. Guercino. Susanna und die beiden Alten



Leinwand

Antonio Ricci, gen. Barbalunga. Die heilige Agathe

102 × 127 cm



Leinwand

207 × 154 cm

Andrea Vaccaro. Der heilige Januarius



Leinwand

170 × 214 cm

Pietro Malombra. Der Kollegienaal im Dogenpalast in Venedig



Leinwand 279 × 152 cm
Giovanni Battista Tiepolo. Die unbefleckte Empfängnis



Leinwand

86×62 cm

Giovanni Battista Tiepolo. Der Venuswagen



Leinwand

213 × 98 cm

Corrado Giaquinto. Die Krönung des heiligen
Juan de Dios

Spanische Meister



Holz

123 × 112 cm

Kastilischer Meister um 1490. Die «katholischen Könige» verehren die heilige Jungfrau und das Christuskind



Holz

158 × 87 cm

Pedro Berruguete. Der heilige Petrus Martyr im Gebet



Holz

169×78 cm

Pedro Berruguete. Der heilige Domingode Guzmán verbrennt Schriften
der Albigenser

Prado

97

7



Leinwand

Juan Pantoja de la Cruz. Weibliches Bildnis

113×85 cm



Holz

57×40 cm

Luis de Morales. Madonna



Leinwand

109 × 59 cm

Alonso Sanchez Coello. Bildnis des Infanten Don Carlos



Leinwand

116 × 102 cm

Alonso Sanchez Coello. Die Infantin Isabel Clara Eugenia, Tochter
Philipps II.



Leinwand

135 × 149 cm

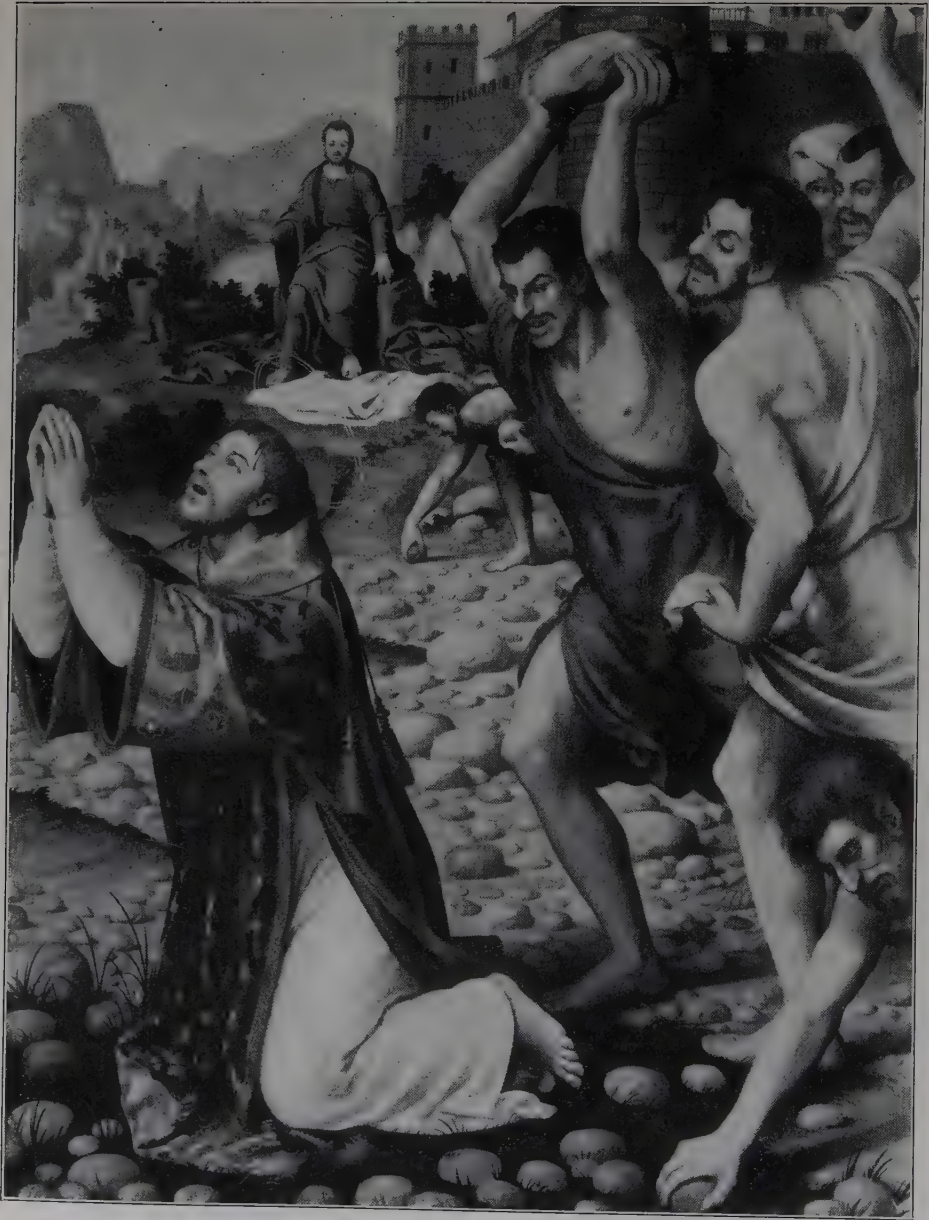
Alonso Sanchez Coello. Die Töchter Philipps II.



Holz

116×191 cm

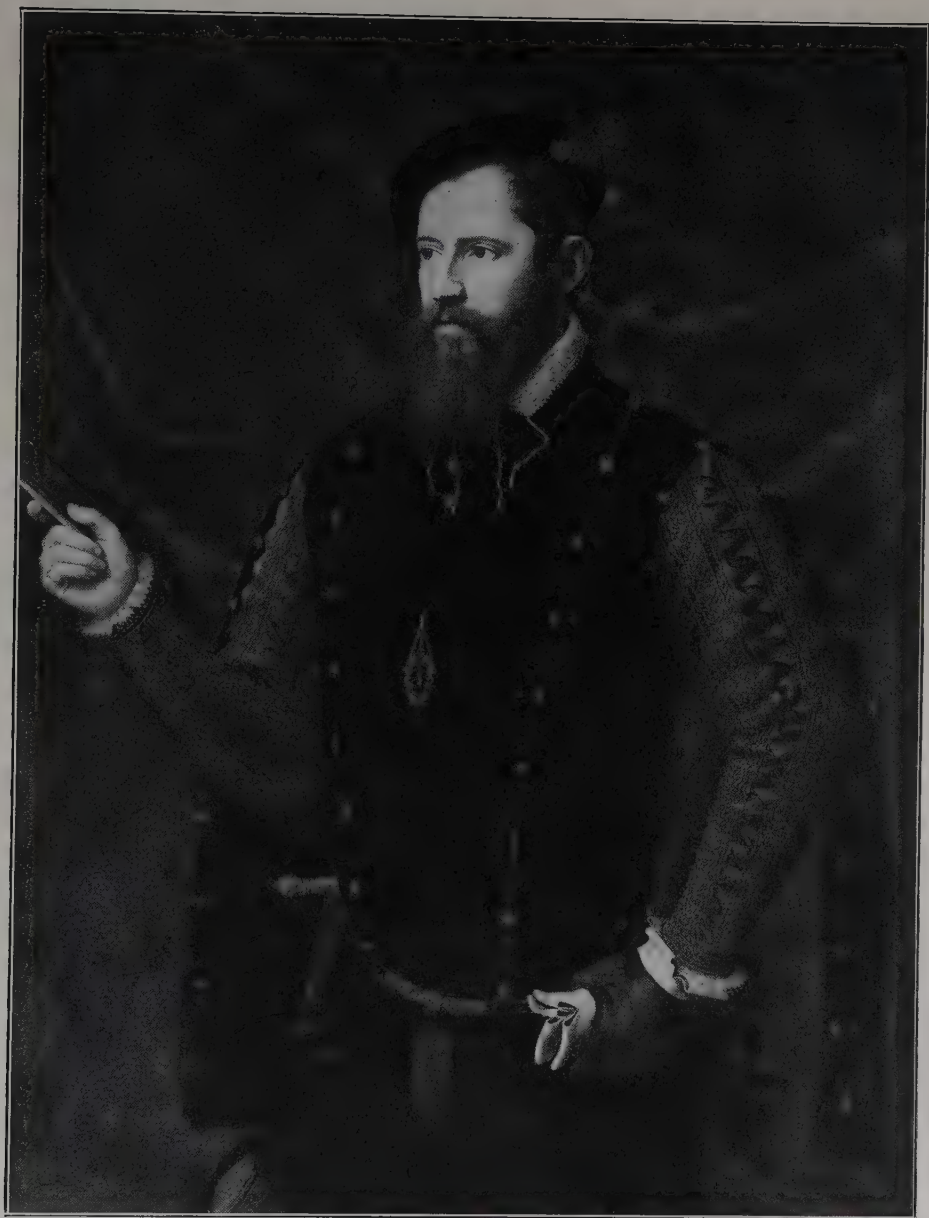
Juan de Juanes. Das heilige Abendmahl



Holz

160 × 123 cm

Juan de Juanes. Martir des heiligen Stephan



Holz

105 × 80 cm

Juan de Juanes. Bildnis des D. Luis de Castelví



Holz

26 × 19 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Die Verkündigung



Leinwand

81 × 66 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Männliches Bildnis



Leinwand

108×78 cm

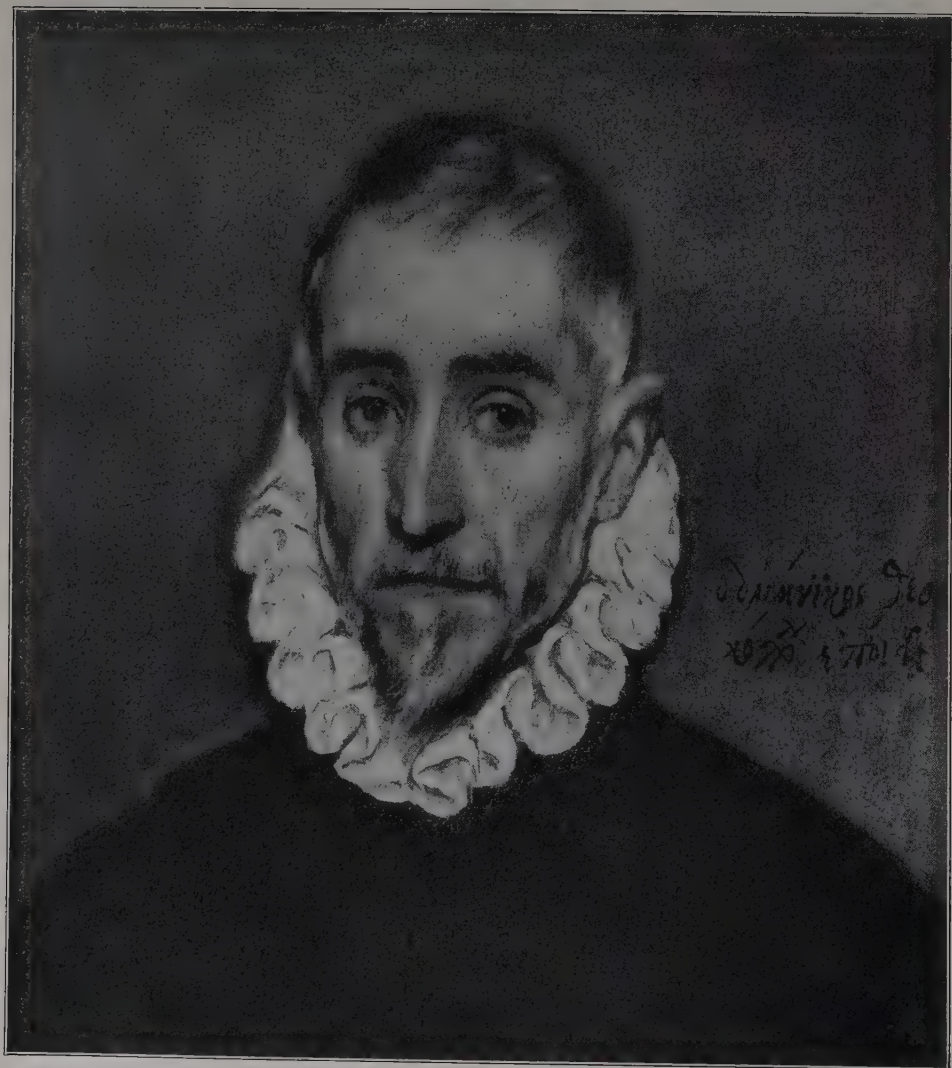
Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Christus mit dem Kreuz



Leinwand

116×81 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Der heilige Benedikt



Leinwand

46 × 43 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Männliches Bildnis



Leinwand

93×82 cm

Der Arzt D. Rodrigo de la Fuente

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Bildnis



Leinwand

64×54 cm

Der Lizenziat Jerónimo de Cevallos

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Bildnis



Leinwand

312×169 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Die Kreuzigung



Leinwand

52×41 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Die heilige Jungfrau

Prado



Leinwand

350 × 144 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El
Greco. Die Taufe Christi



Leinwand

275 × 127 cm

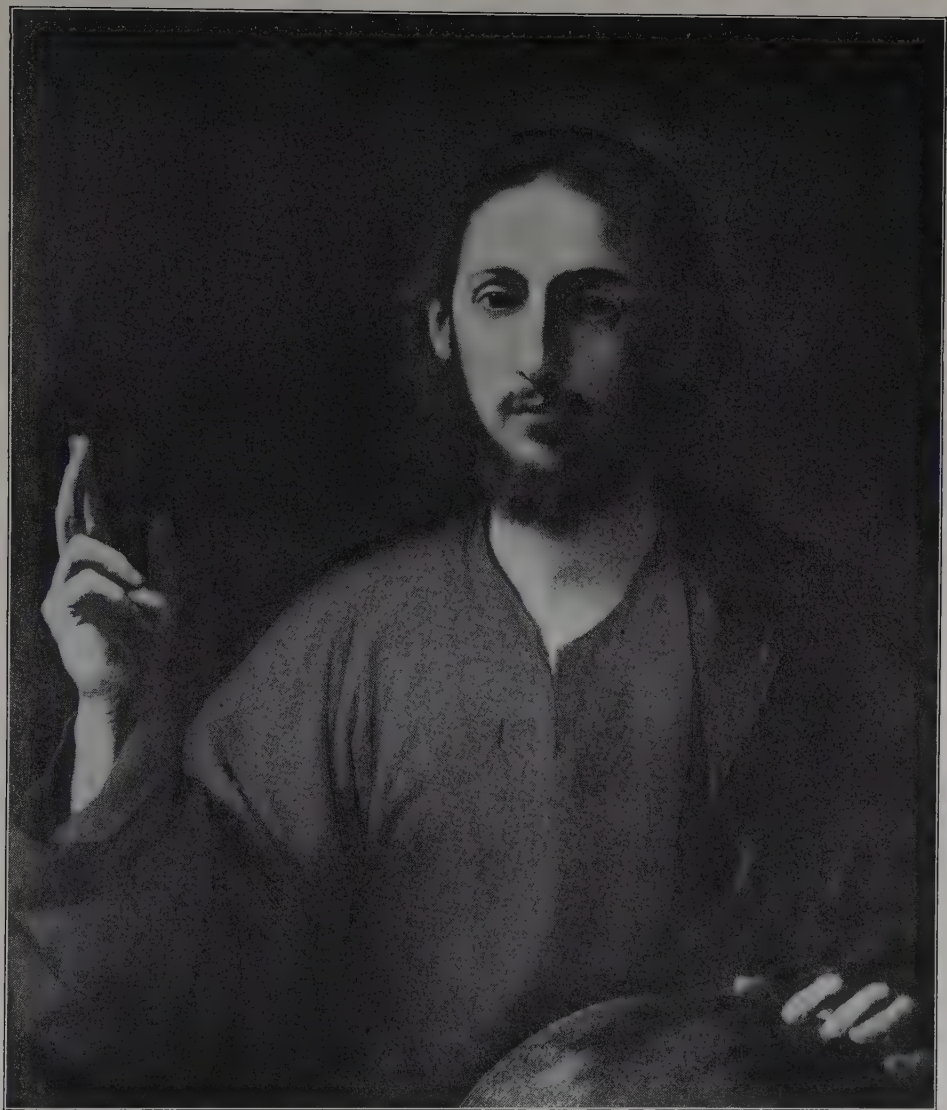
Domenico Theotokopuli, gen. El Greco.
Die Ausgießung des heiligen Geistes



Leinwand, J

226 × 181 cm

Jusepe de Ribera. Die heilige Dreifaltigkeit



Leinwand

77 × 65 cm

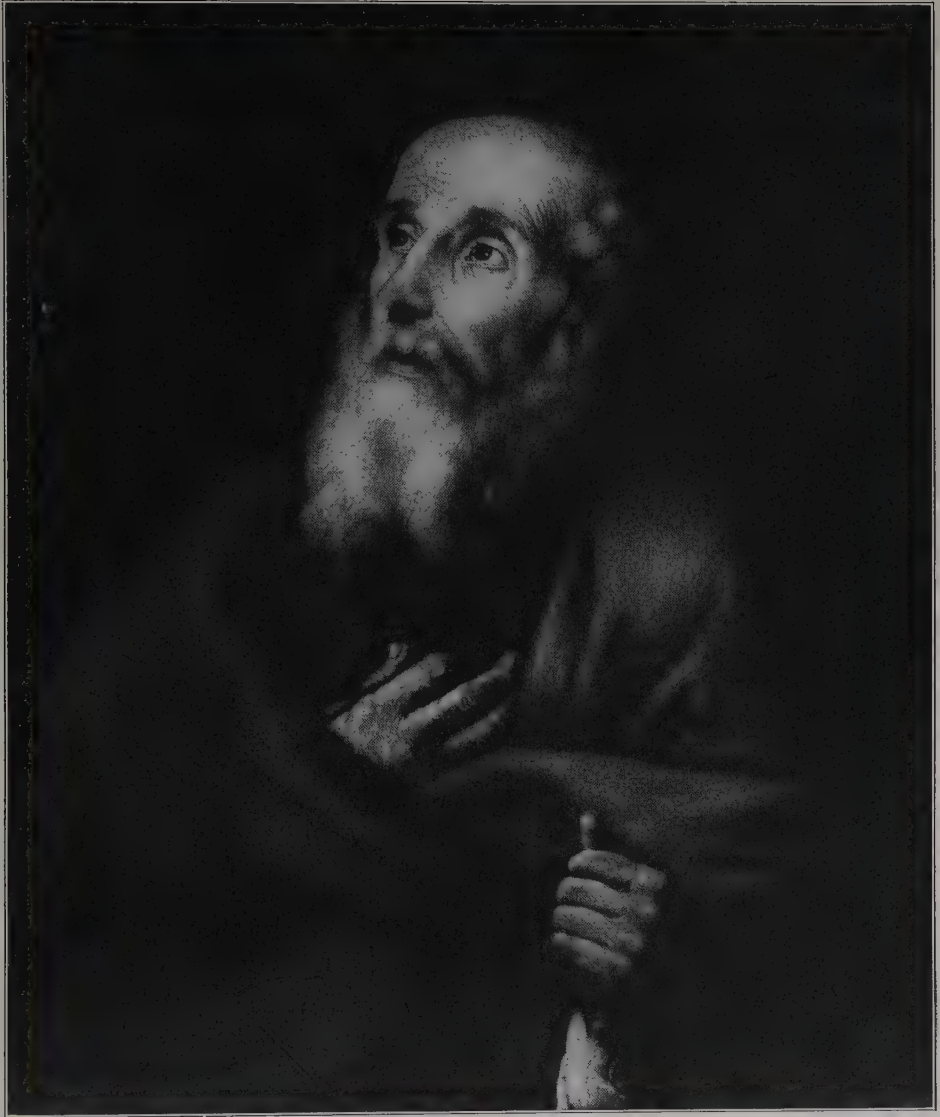
Jusepe de Ribera. Der Heiland



Leinwand

Jusepe de Ribera, Der Apostel Santiago

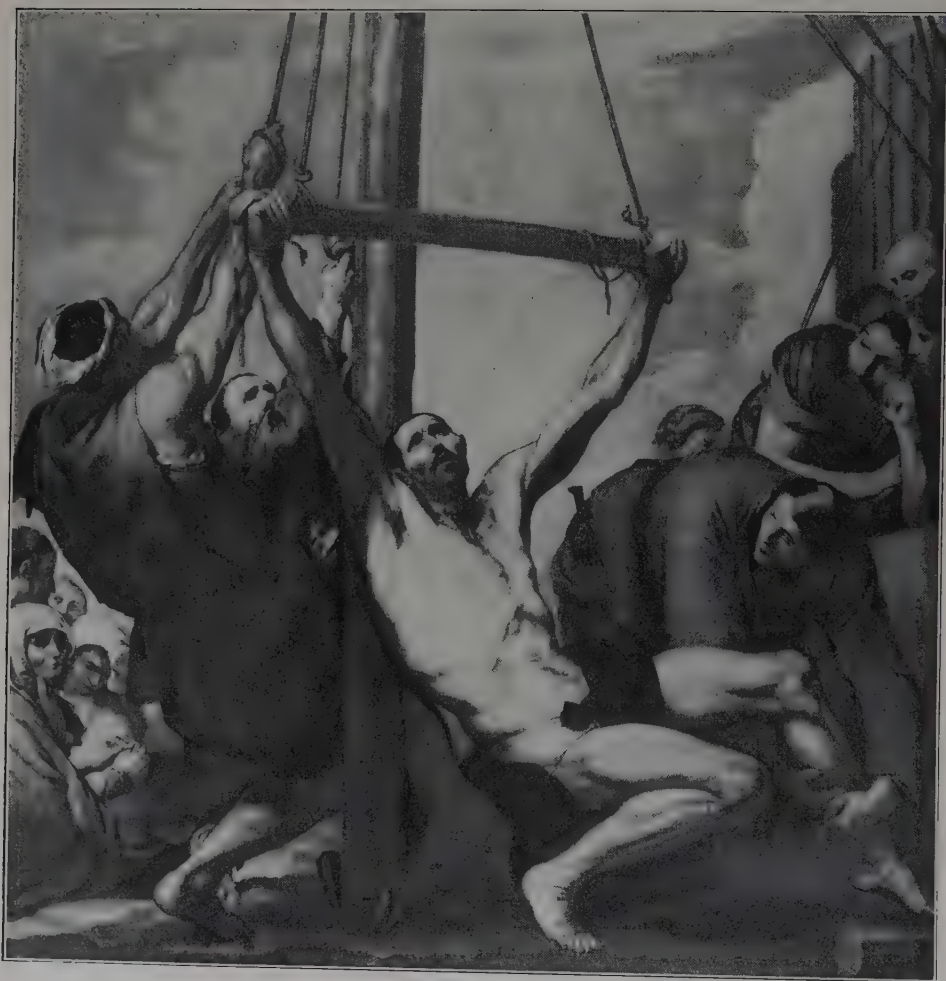
202 × 146 cm



Leinwand

76 × 64 cm

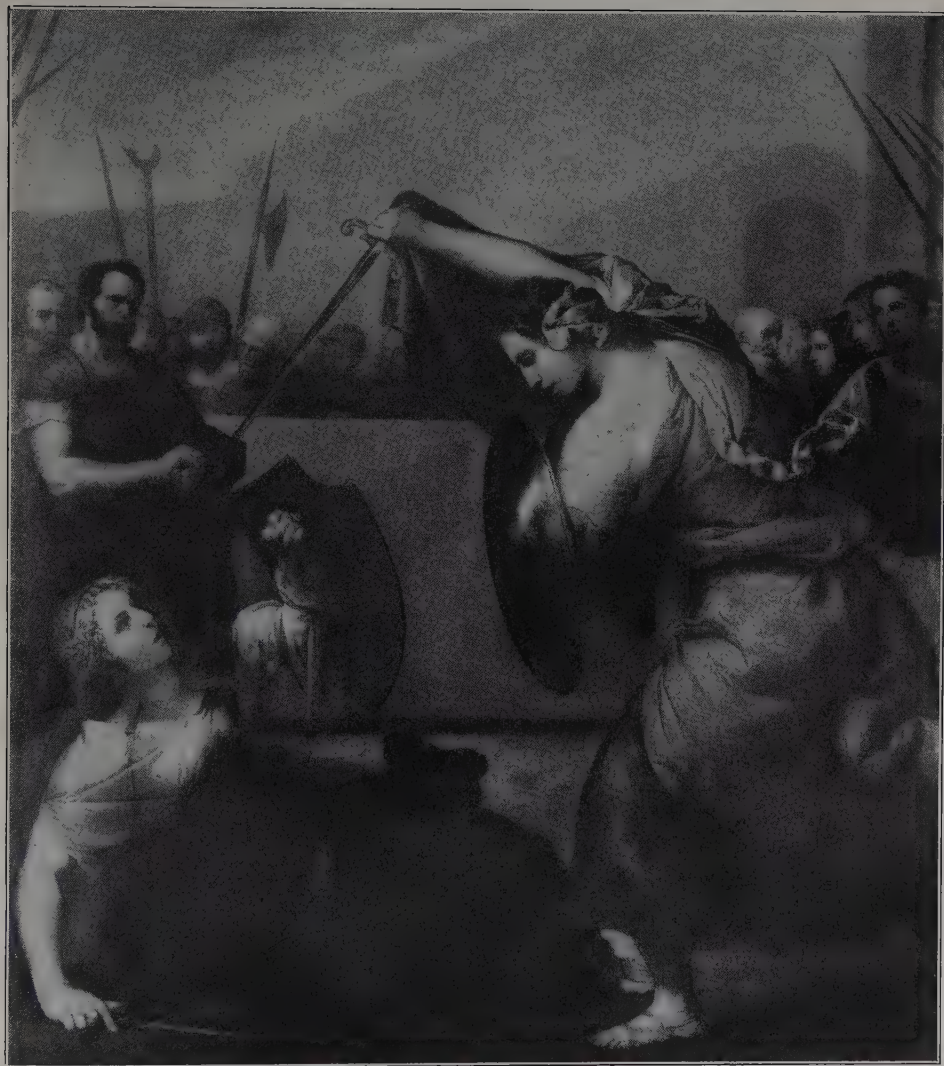
Jusepe de Ribera. Der heilige Andreas



Leinwand

234 × 234 cm

Jusepe de Ribera. Martyr des heiligen Bartholomäus



Leinwand

235 × 212 cm

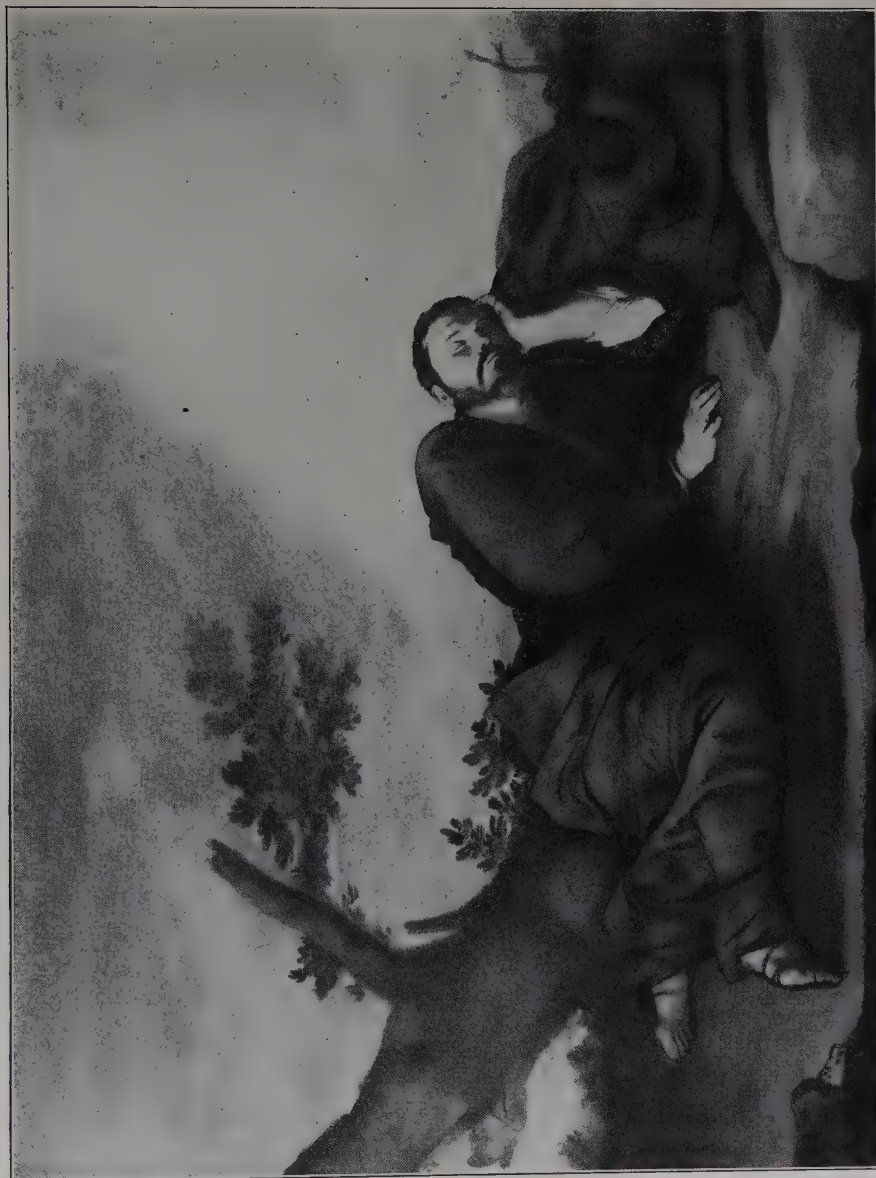
Jusepe de Ribera. Frauenzweikampf



Leinwand

Jusepe de Ribera. Ísaak segnet Jakob

129 × 289 cm



Leinwand

Jusepe de Ribera. Jakobs Traum

179 × 238 cm



Leinwand

181 × 195 cm

Jusepe de Ribera. Die büßende Magdalena



Leinwand

184×198 cm

Jusepe de Ribera. Johannes der Täufer



Leinwand

302 × 323 cm

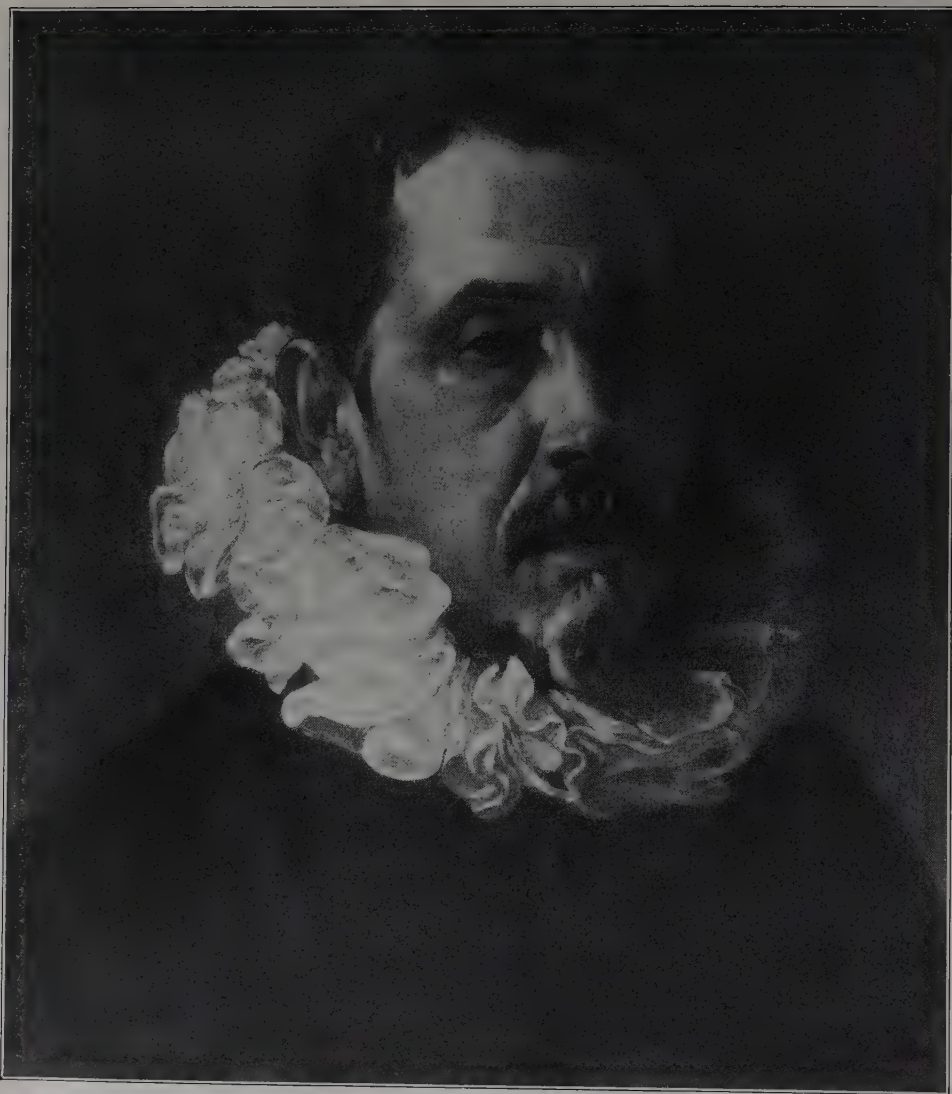
Eugenio Caxes. Die Landung der Engländer in der Bucht von Cadiz



Leinwand

Pedro Orrente. Die Anbetung der Hirten

111 × 162 cm



Leinwand

40 × 36 cm

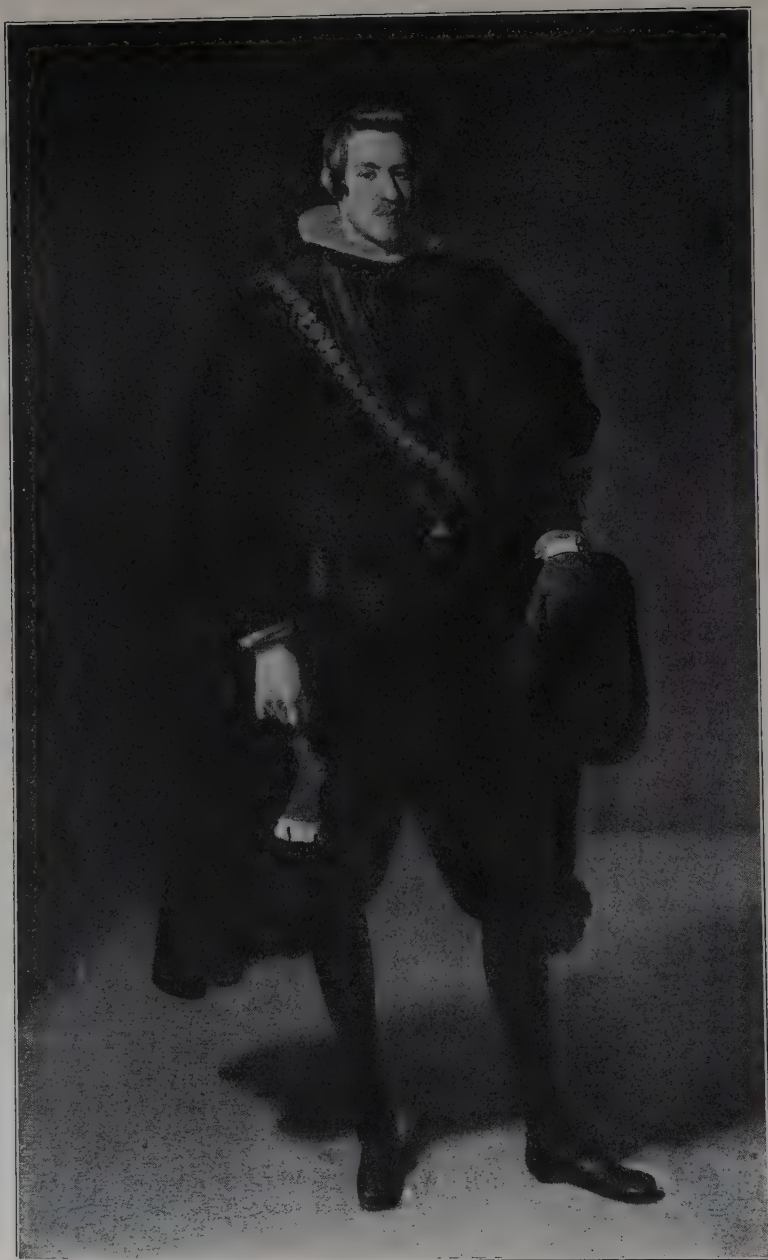
Diego Velázquez. Männliches Bildnis



Leinwand

203 × 125 cm

Diego Velázquez. Die Anbetung der Könige



Leinwand

209 × 125 cm

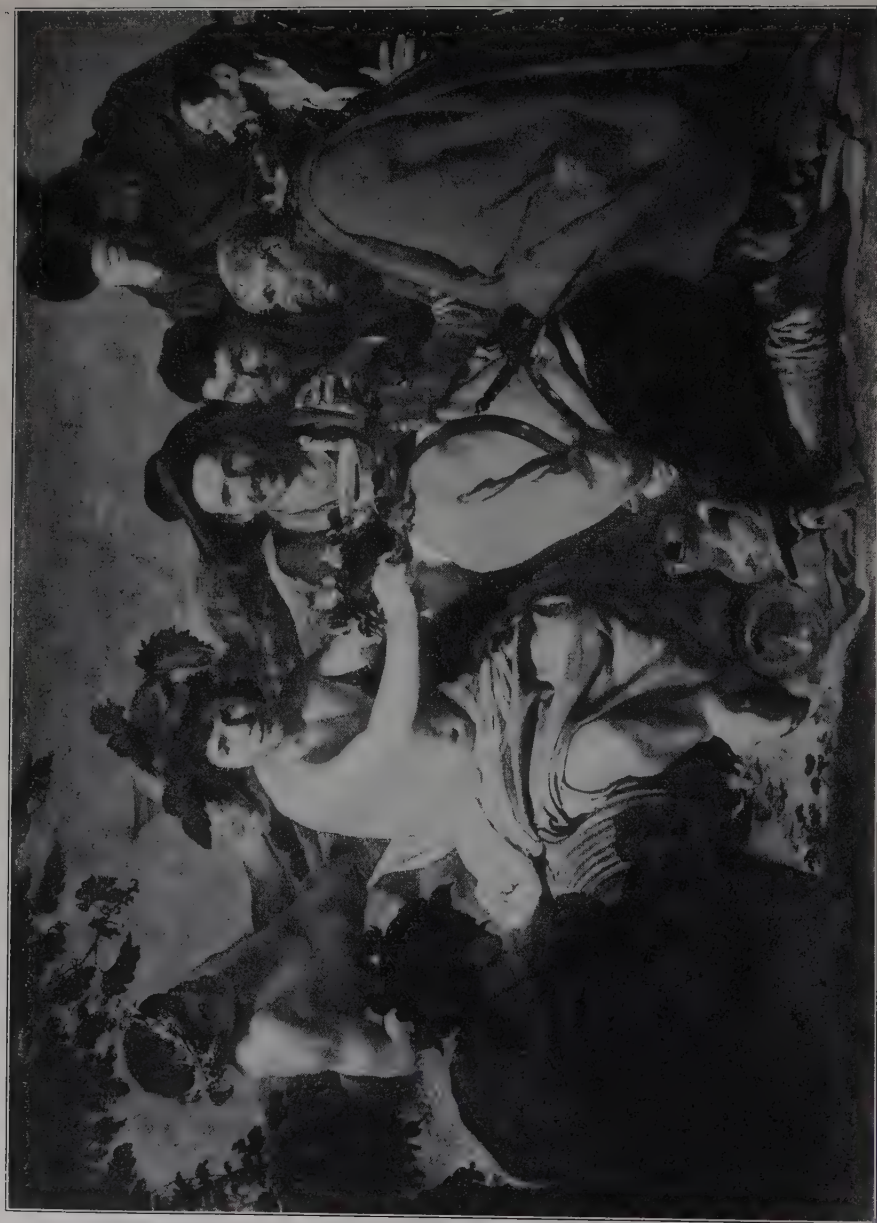
Diego Velázquez. Infant Don Carlos, Bruder Philipps IV.



Leinwand

201 × 102 cm

Diego Velázquez. König Philipp IV. mit der
Bittschrift



Leinwand

Diego Velázquez. Bacchus und die Zechbrüder, gen. Los Borrachos

102 × 225 cm



Leinwand

57 × 44 cm

Diego Velazquez. Bildnis König Philipps IV.



Leinwand

109 × 87 cm

Diego Velazquez: Bildnis des Malers und
Bildhauers Alonso Cano (?)



Leinwand

62 × 50 cm

Diego Velázquez. Bildnis der Gattin des Künstlers (Juana Pacheco)



Leinwand

58 × 44 cm

Diego Velázquez. Bildnis der Infantin Maria, Königin von Ungarn



Leinwand

Diego Velazquez. Die Schmiede des Vulkan

223 × 290 cm



Leinwand

Diego Velázquez. Die Übergabe von Breda

307 × 367 cm



Leinwand

300 × 314 cm

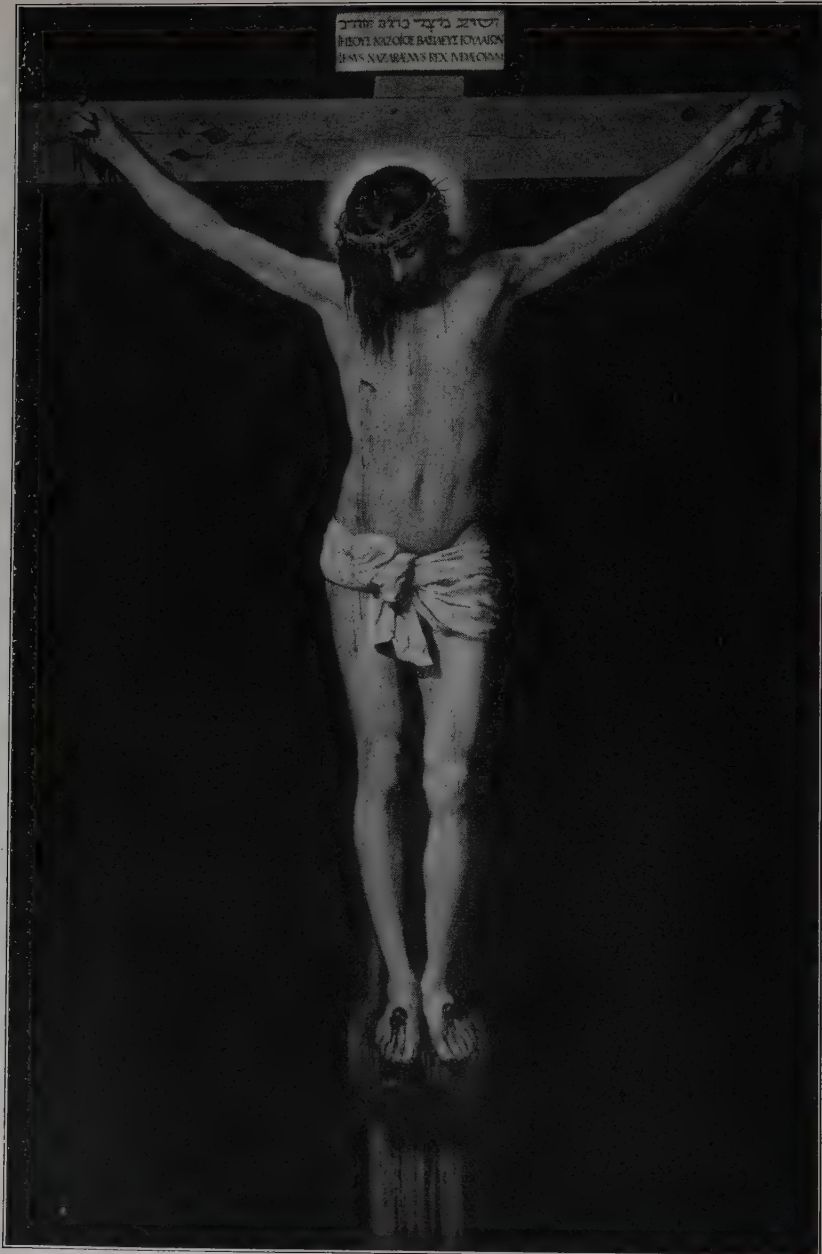
Diego Velázquez. König Philipp III. von Spanien



Leinwand

301 × 314 cm

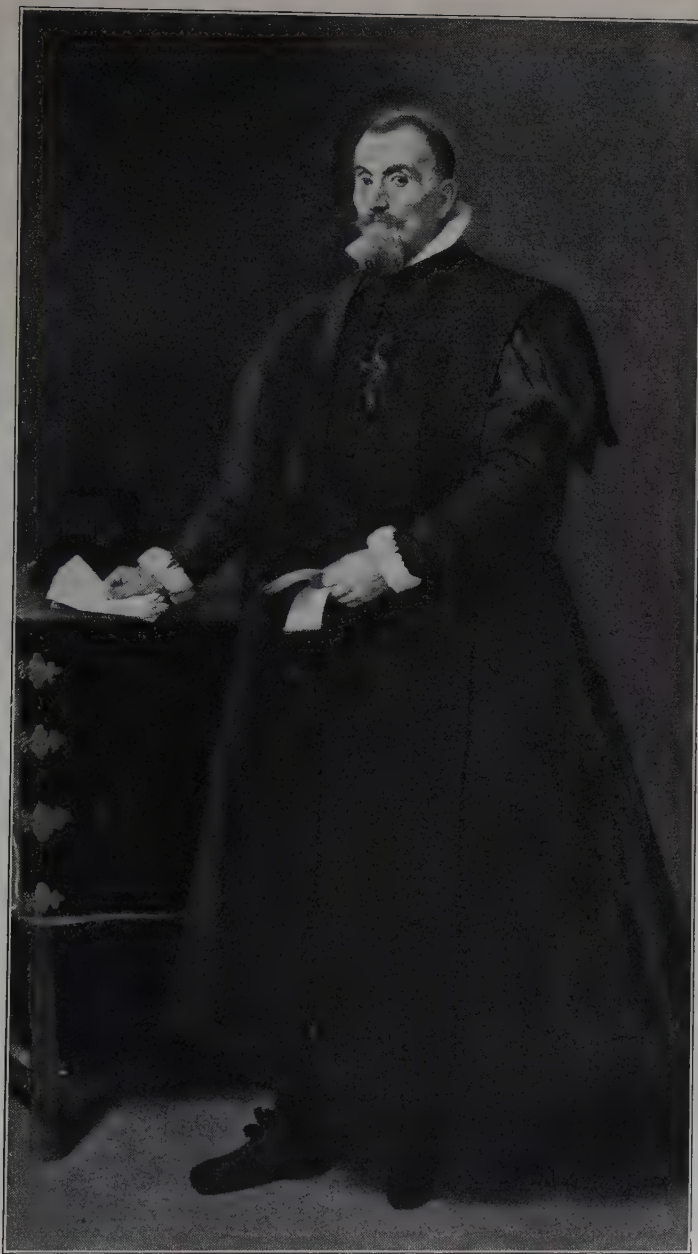
Diego Velázquez. Königin Isabella von Spanien



Leinwand

248 × 169 cm

Diego Velazquez. Christus am Kreuz



Leinwand

215×110 cm

Diego Velázquez. Bildnis des Don Diego del Corral



Leinwand

301 × 314 cm

Diego Velázquez. Reiterbildnis König Philipps IV. von Spanien



Leinwand

313×239 cm

Diego Velazquez. Reiterbildnis des Herzogs Grafen von Olivares



Leinwand

209×173 cm

Diego Velázquez. Reiterbildnis des Infanten Don Balthasar Carlos



Diego Velazquez. Der Infant Don Balthasar Carlos (Teilbild)



Leinwand

191 × 126 cm

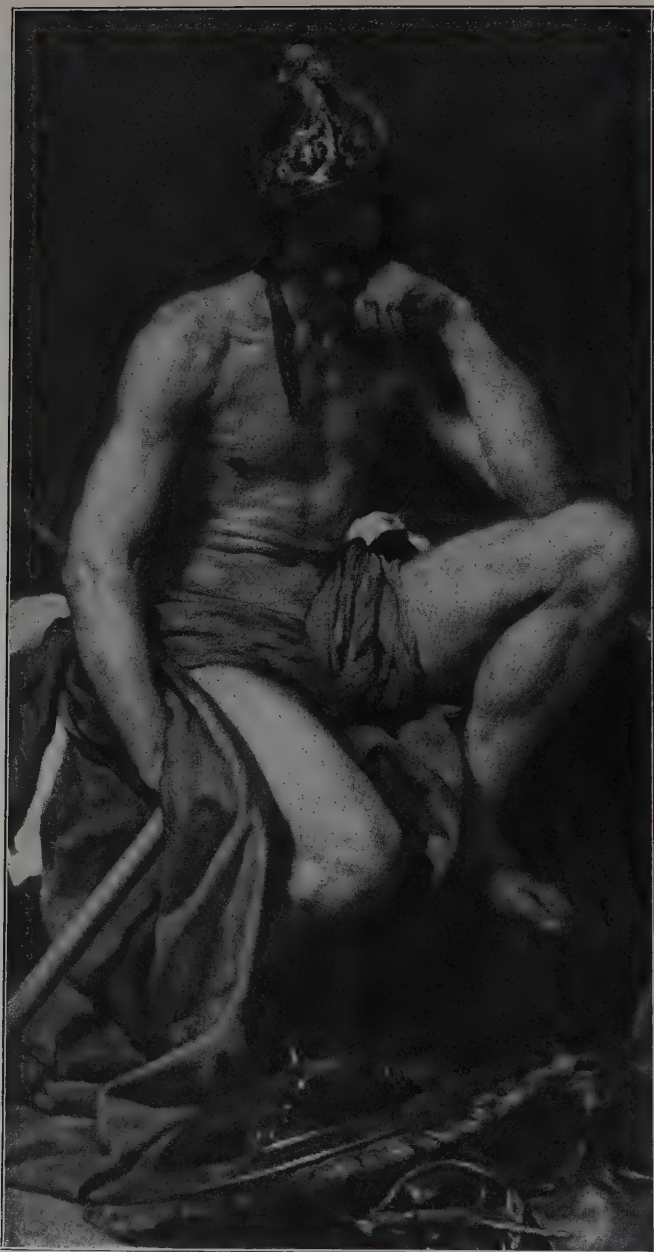
Diego Velázquez. König Philipp IV. als Jäger



Leinwand

191 × 116 cm

Diego Velázquez. Der Infant Don Carlos als Jäger



Leinwand

179 × 95 cm

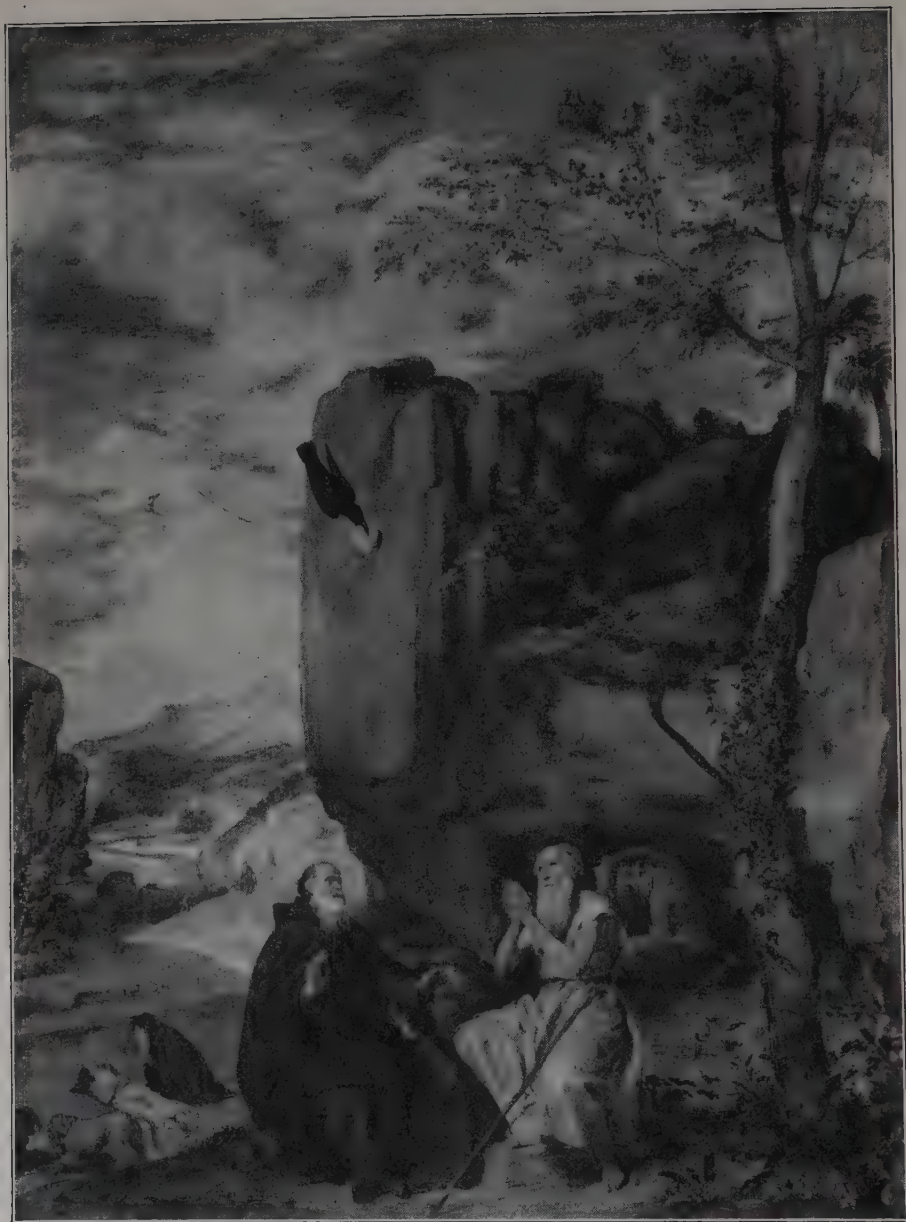
Diego Velázquez. Mars



Leinwand

191 × 103 cm

Diego Velázquez. Der Infant Don Balthasar Carlos



Leinwand

257 × 188 cm

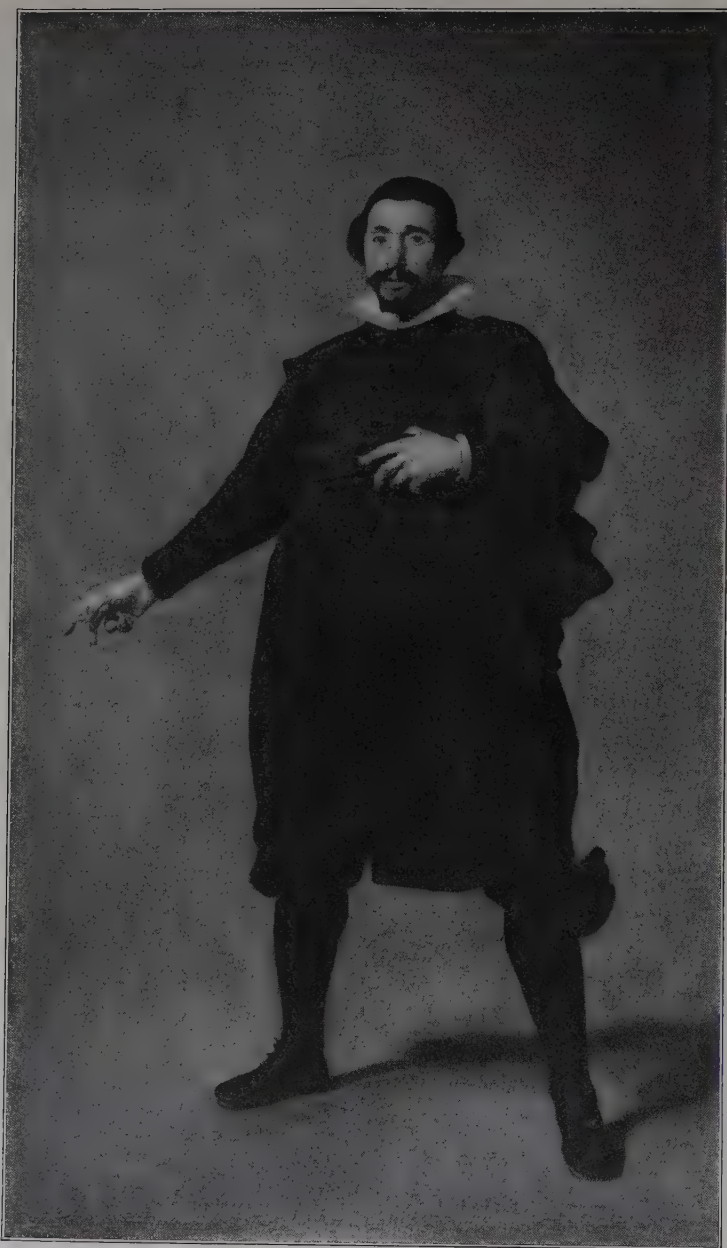
Diego Velázquez. Der heilige Antonius besucht den hl. Eremiten
Paulus



Leinwand

176×134 cm

Diego Velázquez. Die Marienkrönung



Leinwand

209 × 123 cm

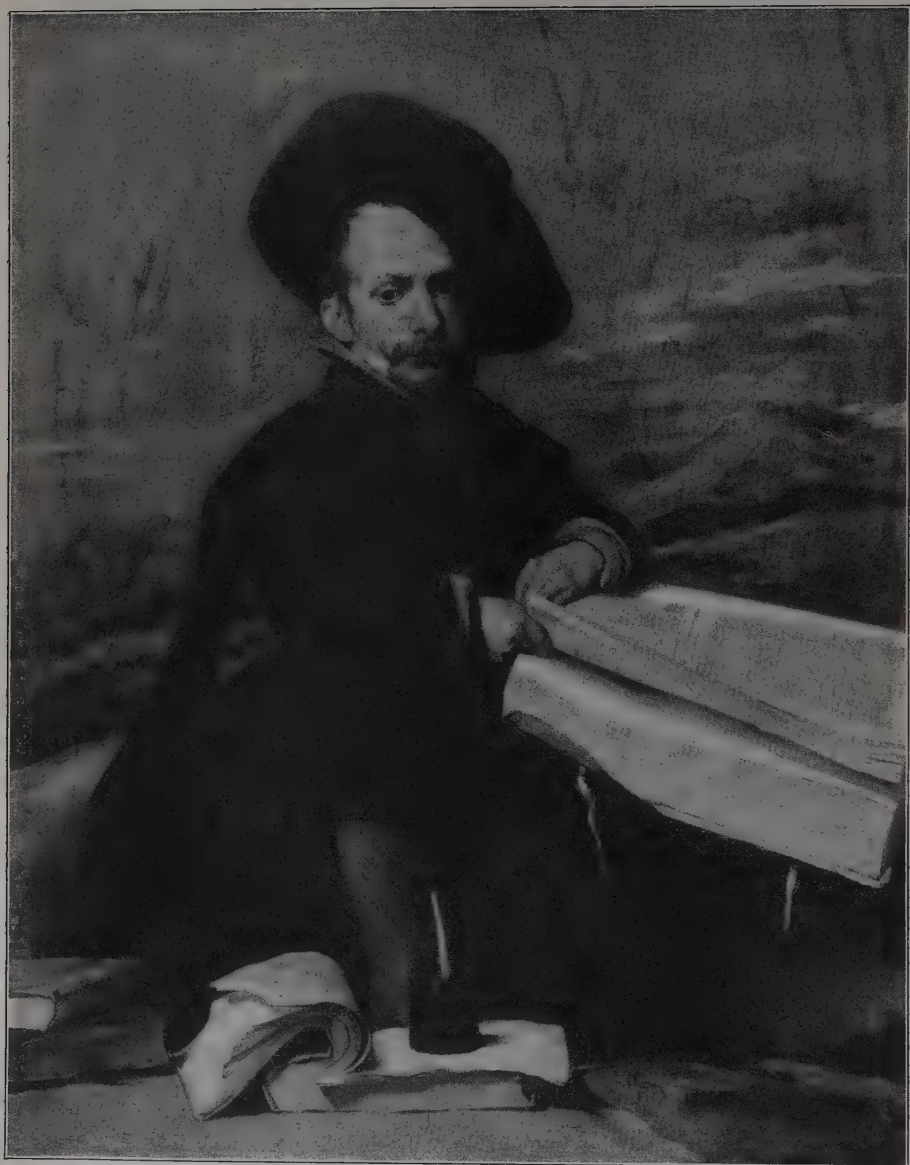
Diego Velázquez. Der Hofnarr Pablos de Valladolid



Leinwand

193 × 121 cm

Diego Velázquez. Der Hofnarr Cristóbal de Perúa, el Barbarossa



Leinwand

107 × 82 cm

Diego Velázquez. Der Hofzwerg »El Primo«



Leinwand

103 × 83 cm

Diego Velázquez. Der Hofzwerg »Der Idiot von Coriá«



Leinwand

107 × 83 cm

Diego Velázquez. Der Zwerg El niño
de Vallecas



Leinwand

106 × 81 cm

Diego Velázquez. Der Hofzweig Sebastian
de Morra



Leinwand

Diego Velázquez und Juan Bautista del Mazo. Ansicht von Zaragoza

181 × 331 cm



Leinwand

46 × 40 cm

Diego Velázquez. Aus dem Garten der Villa Medici in Rom



Leinwand

44 × 40 cm

Diego Velázquez. Aus dem Garten der Villa Medici in Rom



Leinwand

212×147 cm

Diego Velázquez. Die Infantin Maria Teresa



Leinwand

109 × 88 cm

Diego Velázquez. Bildnis des Don Juan Francisco Pimentel, X. Graf von Benavente

Prado

161

11



Leinwand

142 × 107 cm

Diego Velázquez. Der Hofzwerg Don Antonio, El Inglés



Leinwand

210 × 123 cm

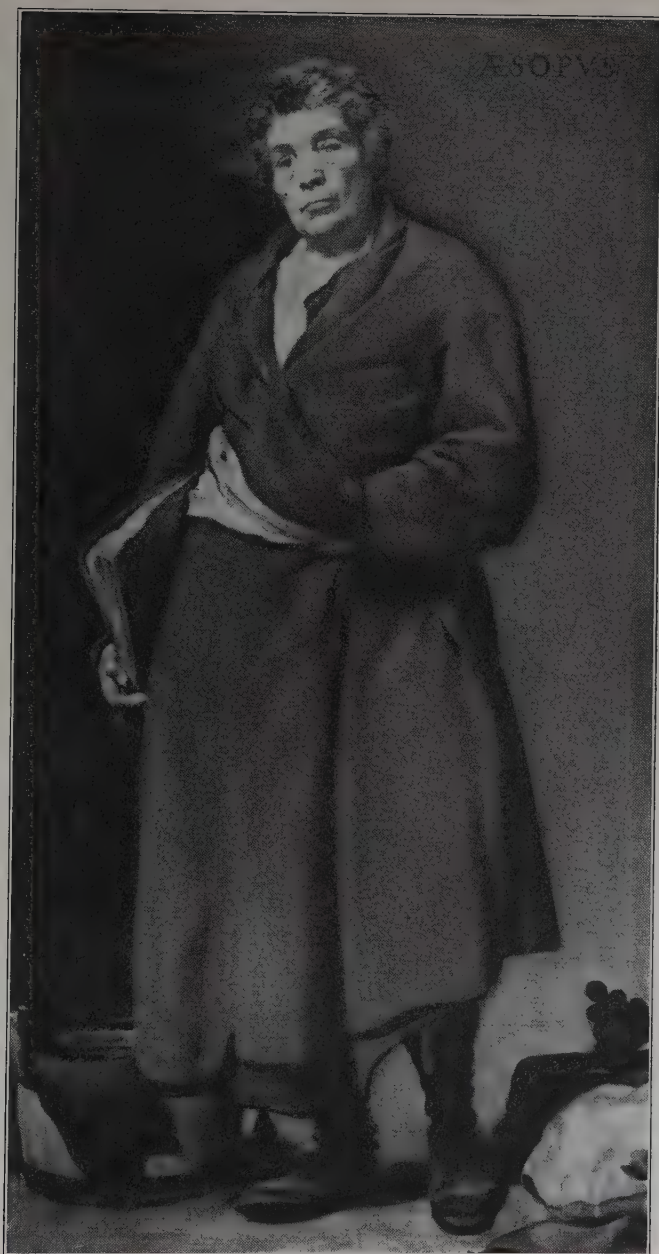
Diego Velázquez. Der Hofnarr Don Juan de Austria



Leinwand

179 × 94 cm

Diego Velázquez. Menippus



Leinwand

179 × 94 cm

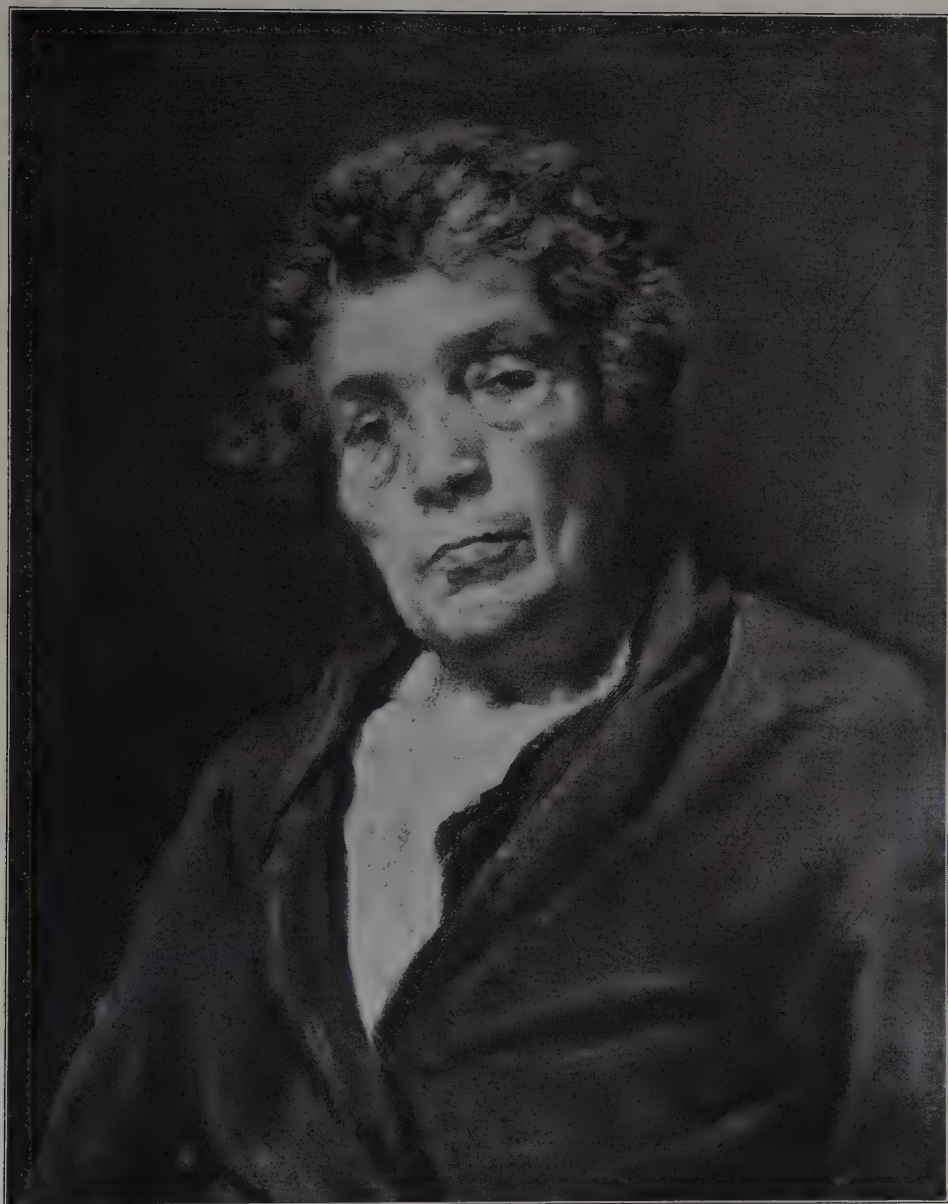
Diego Velázquez. Aesop



Leinwand

69×56 cm

Diego Velázquez. Bildnis des Königs Philipp IV. von Spanien



Diego Velázquez. Aesop (Teilbild. Vgl. Seite 165)



Leinwand

220 × 289 cm

Diego Velázquez, Die Teppichfabrik von Madrid (Las Hilanderas)



Leinwand

Diego Velázquez, Merkur und Argos

127 × 248 cm



Leinwand

248 × 223 cm

Juan B. del Mazo. Der Tritonen-Brunnen im Garten von Aranjuez



Leinwand

318×276 cm

Diego Velázquez. Die Infantin Margarita Maria mit ihrem Hofstaat
(Las Meninas)



Diego Velázquez. Die Infantin Margarita Maria (Teilbild. Vgl. Seite 171)



Leinwand

58×46 cm

Juan B. del Mazo. Mädchenbildnis



Leinwand

179 × 223 cm

Francisco de Zurbarán. Vision des heiligen Pedro Nolasco vom gekreuzigten Petrus



Leinwand

179 × 223 cm

Francisco de Zurbarán. Vision des heiligen Pedro Nolasco vom himmlischen Jerusalem



Leinwand

162×107 cm

Alonso Cano. Die heilige Jungfrau mit dem schlafenden
Christuskind



Leinwand

163 × 109 cm

Alonso Cano. Die Beweinung Christi



Leinwand

Bartolomé Esteban Murillo. Die heilige Familie mit dem Stieglitz.

144 × 188 cm



Leinwand

Bartolomé Esteban Murillo. Die Anbetung der Hirten

187 × 228 cm



Leinwand

164 × 100 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Madonna mit dem Rosenkranz



Leinwand

134 × 107 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Der Apostel Jakobus d. Ä.



Leinwand

125 × 169 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Die Bekehrung des Saufus



Leinwand

123 × 162 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Die Marter des heiligen Andreas



Leinwand

219 × 165 cm

Bartolomé Esteban Murillo, Die heilige Anna unterrichtet die heilige
Jungfrau



Leinwand

125 × 103 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Die Verkündigung



Leinwand

121 × 99 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Der Johannesknabe mit dem Lamm



Leinwand

123 × 101 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Der göttliche Hirte



Leinwand

104 × 124 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Jesus und Johannes als Kinder
(Los niños de la concha)



Leinwand

Bartolomé Esteban Murillo. Ecce homo ~ Mater dolorosa



je 52×41 cm



Leinwand

Bartolomé Esteban Murillo. Der Traum des Patriziers

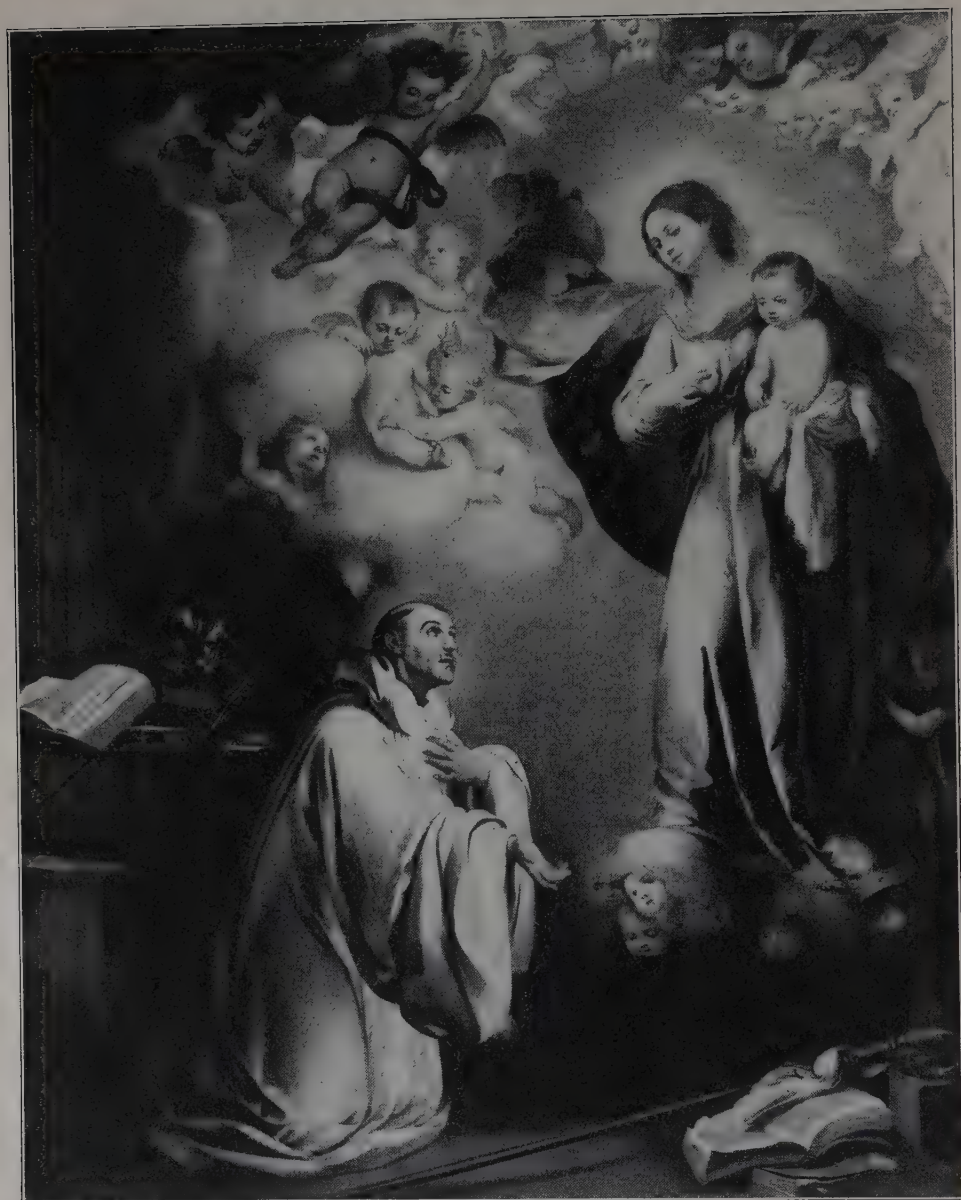
230 × 522 cm



Leinwand

230 × 522 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Der Patrizier vor dem Papst (Gründung von Sa. Maria Maggiore)



Leinwand

311 × 249 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Die Vision des heiligen Bernhard



Leinwand

309 × 251 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Der heilige Ildefonso empfängt das Meßgewand
aus den Händen der heiligen Jungfrau



Bartolomé Esteban Murillo. Teilbild aus der Concepcion von Aranjuez



Leinwand

91 × 70 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Die Concepcion mit der großen Mondsichel



Leinwand

96×64 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Die kleine Conception



Leinwand

325 × 245 cm

Bartolomé E. Murillo. Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth (El tiñoso)



Leinwand

107 × 151 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Rebekka und Elieser am Brunnen



Leinwand

Antonio del Castillo. Joseph wird von seinen Brüdern verkauft

109 × 145 cm



Leinwand ,

105 × 84 cm

Antonio Pereda. Der heilige Hieronymus



Leinwand

223 × 195 cm

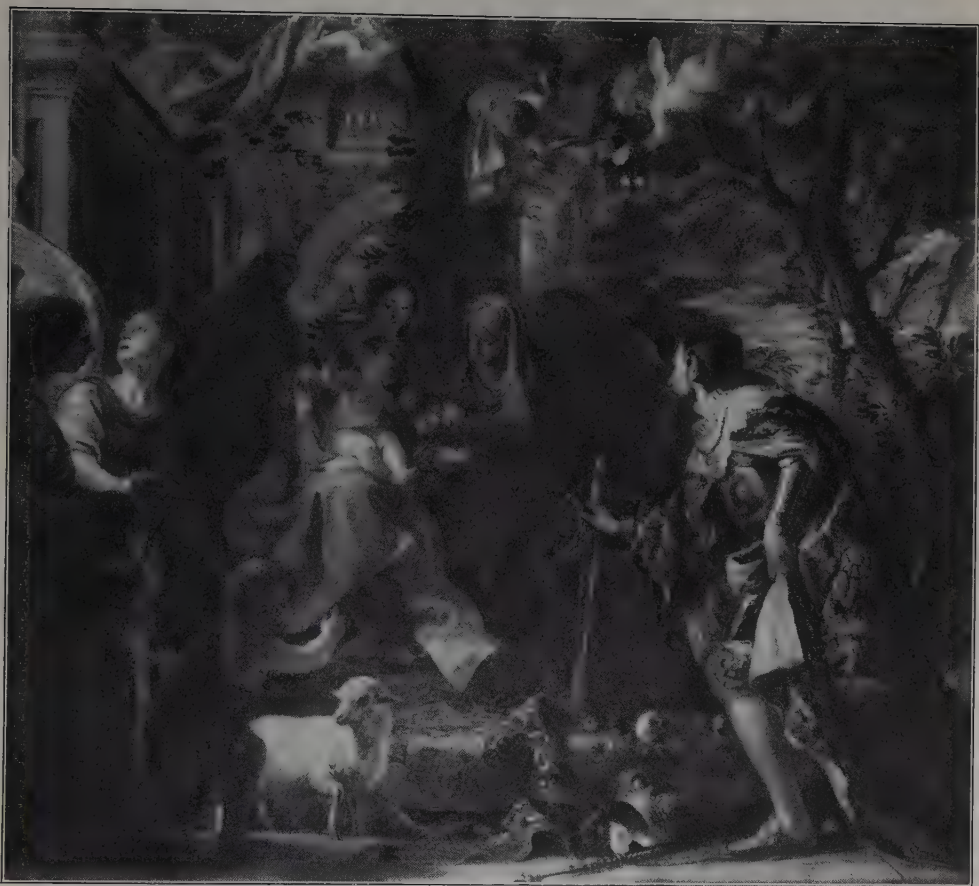
Claudio Coello. Christus mit den Heiligen Franz von Assisi und
Orlando Cattaneo



Leinwand

232 × 273 cm

Claudio Coello. Die thronende Mutter Gottes, von Heiligen umgeben



Leinwand

229 × 249 cm

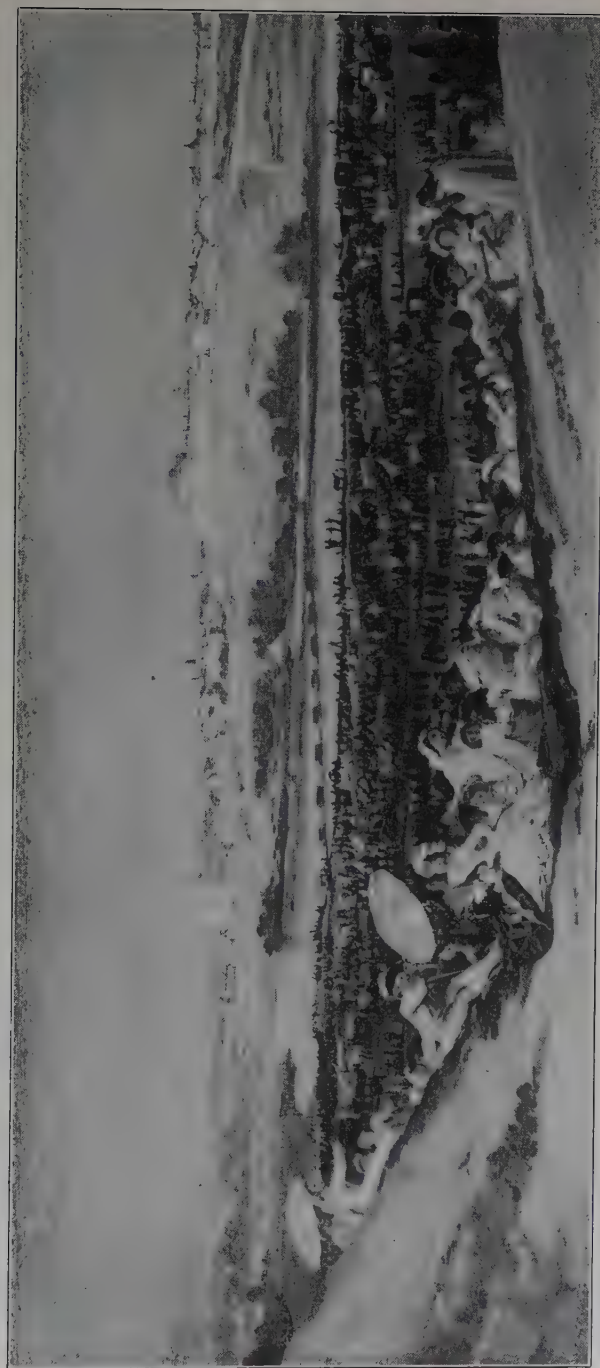
Claudio Coello. Die heilige Familie mit dem hl. Ludwig von Frankreich



Leinwand

232 × 365 cm

Luis Pareı y Alcázar. Reiterfest in Aranjuez im Jahre 1773



Leinwand

° Francisco de Goya. Das Volksfest am S. Isidro-Tag bei Madrid

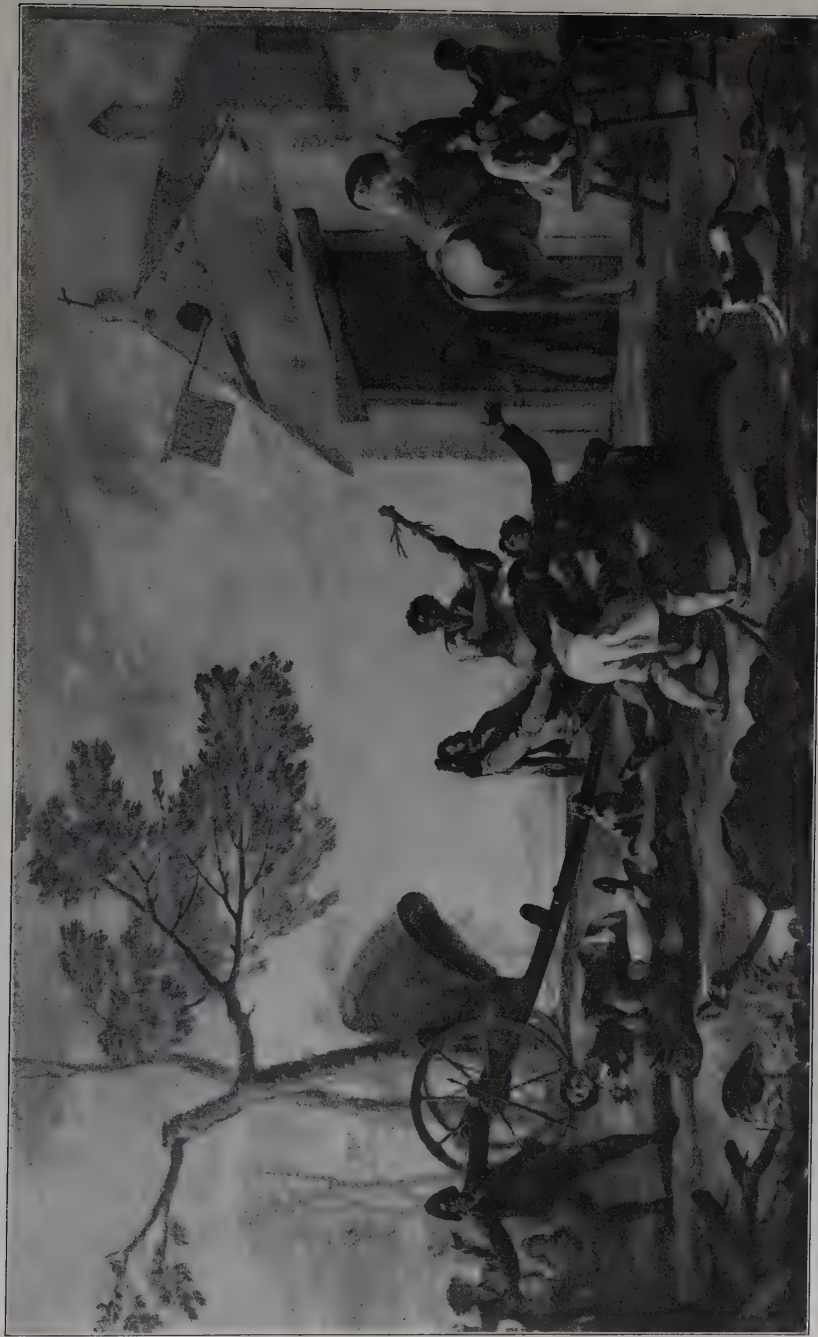
44 × 94 cm



Leinwand

269 × 350 cm

Francisco de Goya. Blindekuhspiel



Leinwand

Francisco de Goya, Der Streit beim Wirtshaus

275 × 414 cm



Leinwand

Francisco de Goya. Der Frühling

277×192 cm



Leinwand

Francisco de Goya. Der Herbst (Weinlese)

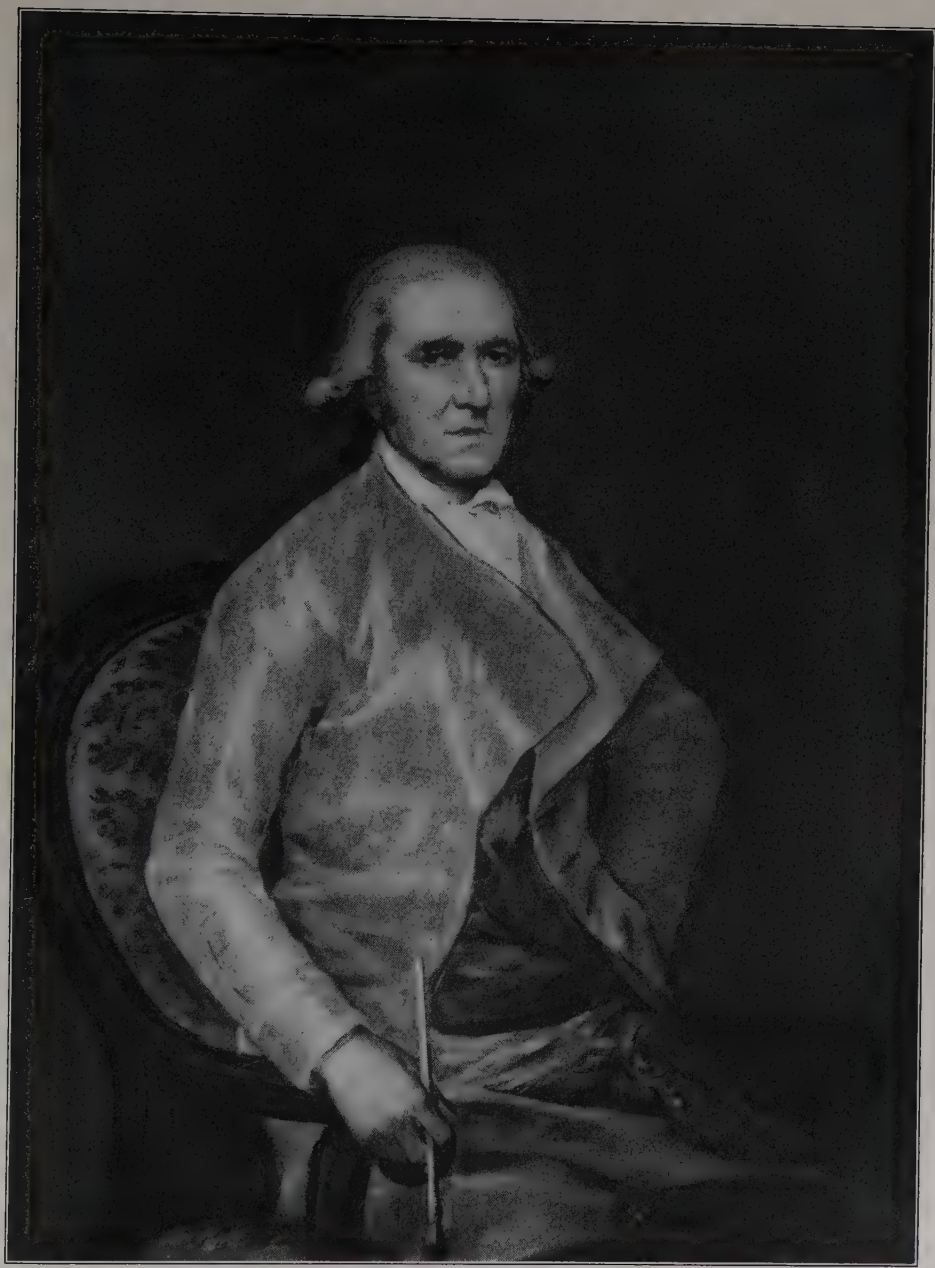
277 × 192 cm



Leinwand

81 × 56 cm

Francisco de Goya. Die Gattin des Künstlers



Leinwand

112 × 84 cm

Francisco de Goya. Bildnis des Malers Francisco Bayeu



Leinwand

202 × 126 cm

Francisco de Goya. König Karl IV. von Spanien



Leinwand

209×126 cm

Francisco de Goya. Königin Maria Luisa von Spanien



Leinwand

214 × 136 cm

Francisco de Goya. Der Kardinal D. Luis Maria de Borbón



Leinwand

206 × 136 cm

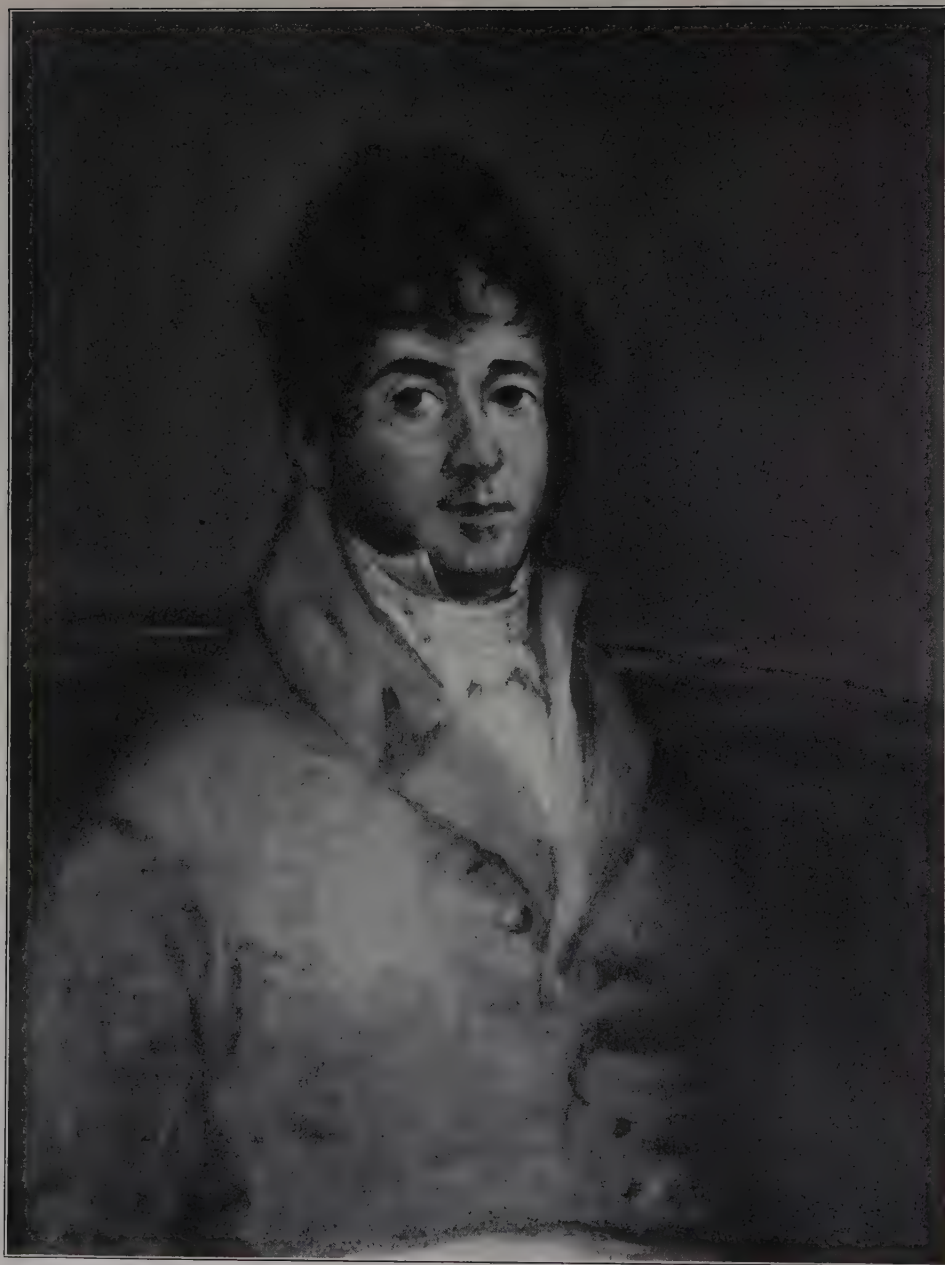
Francisco de Goya. Bildnis des Generals Urrutia



Leinwand

Francisco de Goya. Die Erschießung der aufständischen Madrider durch die Franzosen
am 3. Mai 1808

266 × 345 cm



Leinwand

Francisco de Goya. Bildnis des Schauspielers Máiquez

77 × 58 cm



Leinwand

335 × 279 cm

Francisco de Goya. Reiterbildnis des Königs Karl IV. von Spanien



Leinwand

Francisco de Goya. Die unbekleidete Maja

97 × 190 cm



Leinwand

Francisco de Goya. Die bekleidete Maja

95 × 190 cm



Leinwand

93 × 75 cm

Vicente Lopez. Bildnis Goyas im Alter von 81 Jahren

Flämische Meister



Leinwand

181 × 116 cm

Der Triumph der Kirche über die Synagoge.
Kopie des XV. Jahrhunderts nach Hubert(?) van Eyck

Prado

225

15



Eichenholz



je 101 × 47 cm

Der Meister von Flémalle. Der Magister Heinrich Werl im Gebet vor der
heiligen Barbara



Eichenholz

78 × 90 cm

Der Meister von Flémalle. Die Vermählung der heiligen Jungfrau



Eichenholz

195 × 172 cm

Rogier van der Weyden. Christus am Kreuz (Cambrai=Altar)



Eichenholz



je 195 × 77 cm

Rogier van der Weyden. Der Sündenfall und das Jüngste Gericht
(Cambrai = Altar)



Eichenholz

je 195 × 77 cm

Rogier van der Weyden Der Zinsgroschen (Cambrai=Altar)



Eichenholz

122 × 133 cm

Jan Gossaert, gen. Mabuse. Der Heiland mit der heiligen Jungfrau und
dem heiligen Johannes dem Täufer



Eichenholz

80 × 52,5 cm

Dierick Bouts. Die Heimsuchung (vgl. Seite 233)



Eichenholz

Mitteltafel 80×105 cm; Flügel je 80×56 cm

Dierick Bouts, Triptychon (vgl. Seite 232)

Die Verkündigung

Die Heimsuchung

Die Geburt Christi

Die Anbetung der Könige



Eichenholz

45 × 39 cm

Jan Gossaert, gen. Mabuse. Die heilige Jungfrau mit dem Christuskind



Eichenholz

62 × 47 cm

Meister des Todes Mariae. Männliches Bildnis



Eichenholz.

155×173 cm

Quentin Metsys und Joachim Patinir. Die Versuchung des hl. Antonius



Eichenholz

Joachim Patinir, Ruhe auf der Flucht nach Agypten

121 × 177 cm



Eichenholz

Pieter Bruegel d. Ä. Der Triumph des Todes

117 × 162 cm



Eichenholz

63 × 100 cm

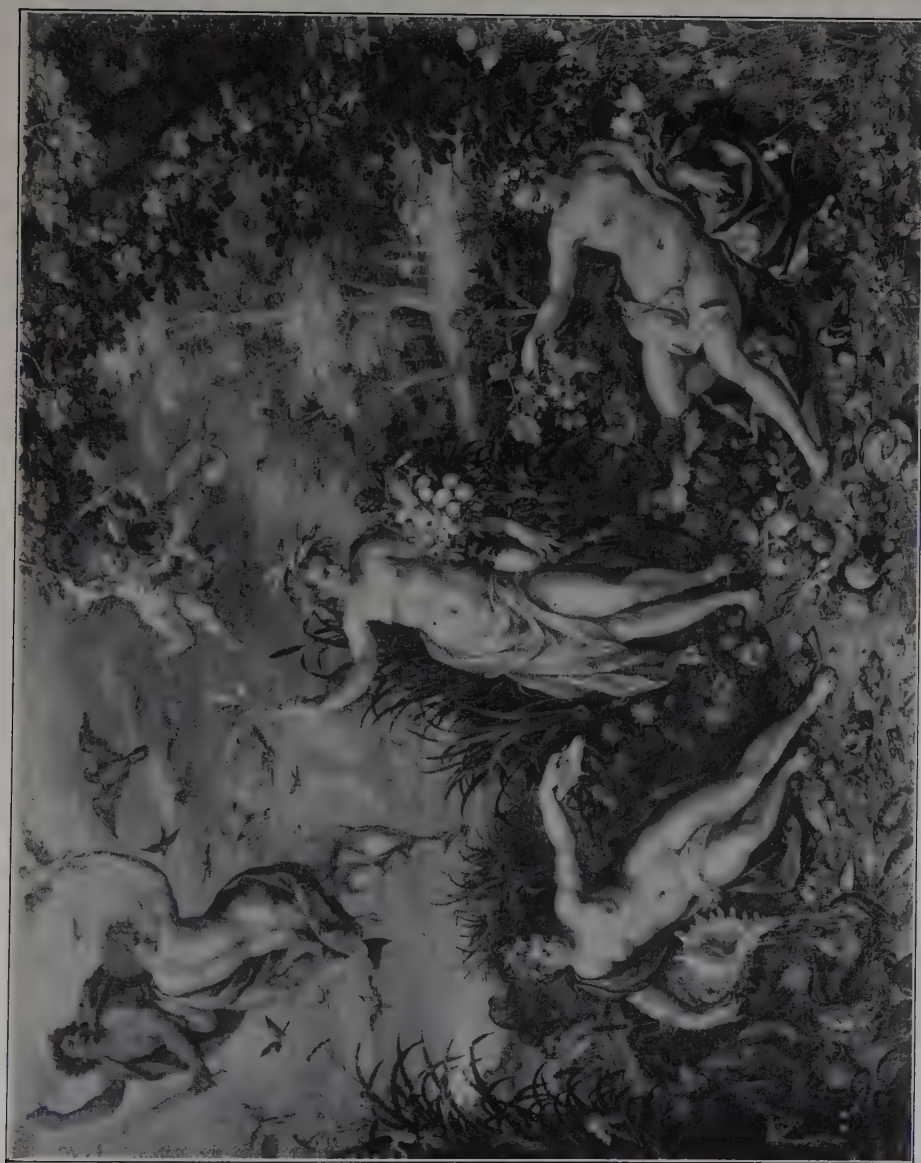
Jan Brueghel. Der heilige Hubertus



Eichenholz

Jan Bruegel, Das Gesicht (aus der Serie der fünf Sinne)

65 × 109 cm



Kupfer

Jan Bruegel und Henri de Clerck. Die vier Elemente

51 × 64 cm

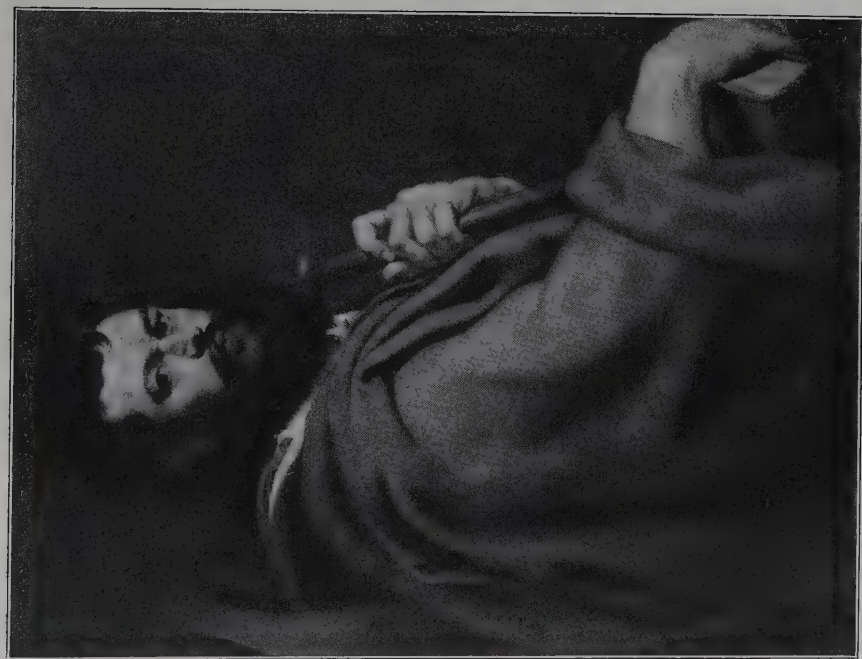


Eichenholz



je 108 × 84 cm

Peter Paul Rubens. Der heilige Thomas und der Apostel Paulus



Eichenholz



je 108 × 84 cm

Peter Paul Rubens. Die Apostel Jakobus d. Ä. und Judas Thaddäus



Leinwand

304 × 256 cm

Peter Paul Rubens. Der heilige Georg



Leinwand

223 × 162 cm

Peter Paul Rubens. Ceres und Pomona



Leinwand

246 × 267 cm

Peter Paul Rubens. Achilles unter den Töchtern des Lykomedes



Leinwand

Peter Paul Rubens. Graf Rudolf von Habsburg und der Priester

198 × 283 cm



Eichenholz

105 × 73 cm

Peter Paul Rubens. Bildnis des Sir Thomas More (nach Holbein)



Leinwand

130 × 108 cm

Peter Paul Rubens. Maria von Medici, Königin von Frankreich



Eichenholz

86 × 91 cm

Peter Paul Rubens. Der Triumph der Eucharistie über die Ketzerei



Leinwand

Peter Paul Rubens. Die Anbetung der Könige

346 × 488 cm



Leinwand

314×228 cm

Peter Paul Rubens. Bildnis König Philipps II. von Spanien



Leinwand

335 × 258 cm

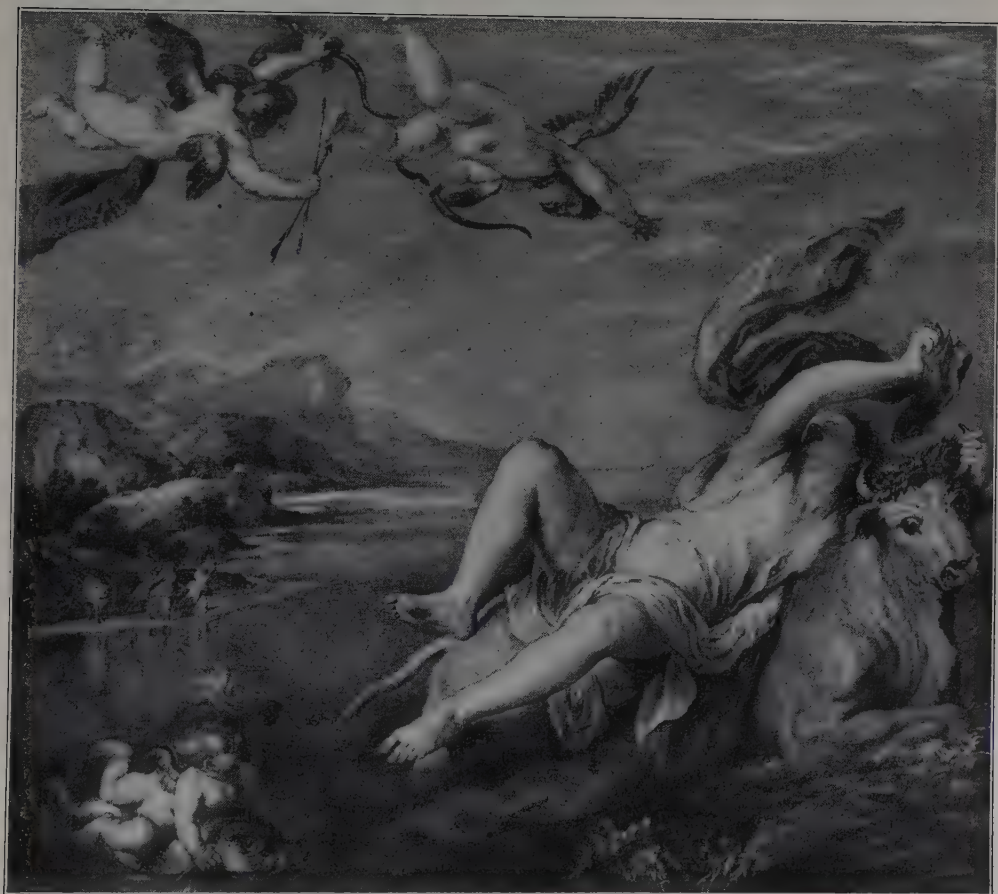
Peter Paul Rubens. Der Infant Don Fernando de Austria in der Schlacht
bei Nördlingen



Leinwand

143 × 156 cm

Peter Paul Rubens. Christus in Emmaus



Leinwand

181×200 cm

Peter Paul Rubens. Der Raub der Europa (nach Tizian)



Eichenholz

87 × 125 cm

Peter Paul Rubens, Die heilige Familie mit Heiligen



Leinwand

Peter Paul Rubens. Der Sündenfall (nach Tizian)

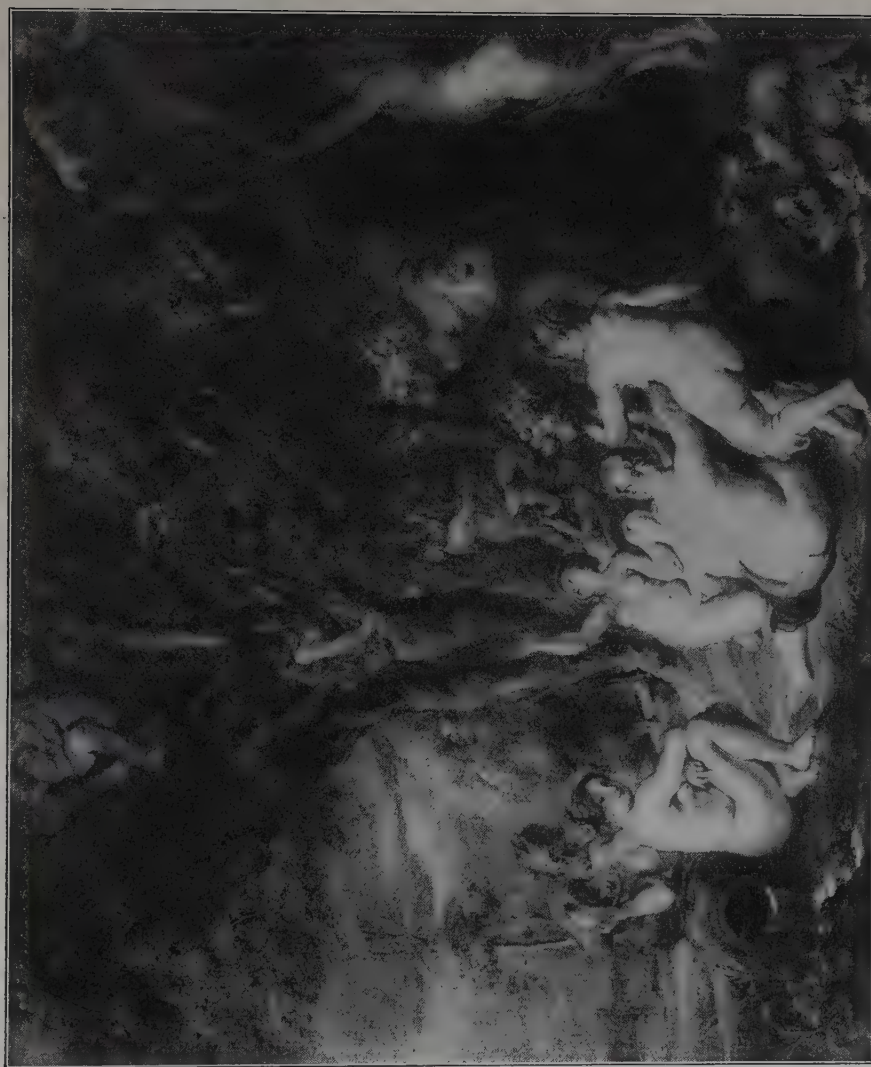
237×184 cm



Leinwand

Peter Paul Rubens, Der Liebesgarten

198 × 283 cm



Leinwand

Peter Paul Rubens. Nymphen und Satyrn

136×165 cm



Leinwand

182 × 290 cm

Peter Paul Rubens. Kampf der Kentauren mit den Lapithen (Entführung der Hippodameia)



Leinwand

180 × 270 cm

Peter Paul Rubens. Der Raub der Proserpina



Leinwand

Peter Paul Rubens. Prokne und Tereus

195 × 267 cm



Leinwand

Peter Paul Rubens. Orpheus und Eurydike

194 × 245 cm



Leinwand

Peter Paul Rubens. Merkur und Argus

179 × 297 cm



136 × 165 cm

Peter Paul Rubens. Nymphen der Diana, von Satyrn überrascht



Leinwand

Peter Paul Rubens. Das Urteil des Paris

199 × 379 cm



Leinwand

Peter Paul Rubens, Diana und Kallisto

202 × 323 cm



Leinwand

265 × 160 cm

Peter Paul Rubens. Perseus und Andromeda
(vollendet von Jakob Jordaens)



Eichenholz

221 × 181 cm

Peter Paul Rubens. Die drei Grazien



Eichenholz

Peter Paul Rubens. Bauernanz

73 × 111 cm



Leinwand

Lucas van Uden und Peter Paul Rubens. Atalanta und Meleagar

160×260 cm



Leinwand

205 × 235 cm

Anton van Dyck. Die eiserne Schlange



Leinwand

201 × 171 cm

Anton van Dyck. Die Beweinung Christi

Prado

273

18



Leinwand

223 × 196 cm

Anton van Dyck. Die Dornenkrönung Christi



Leinwand

114 × 100 cm

Anton van Dyck. Die Beweinung Christi



Leinwand auf Holz

144 × 163 cm

Anton van Dyck. Diana und Endymion



Eichenholz

148 × 113 cm

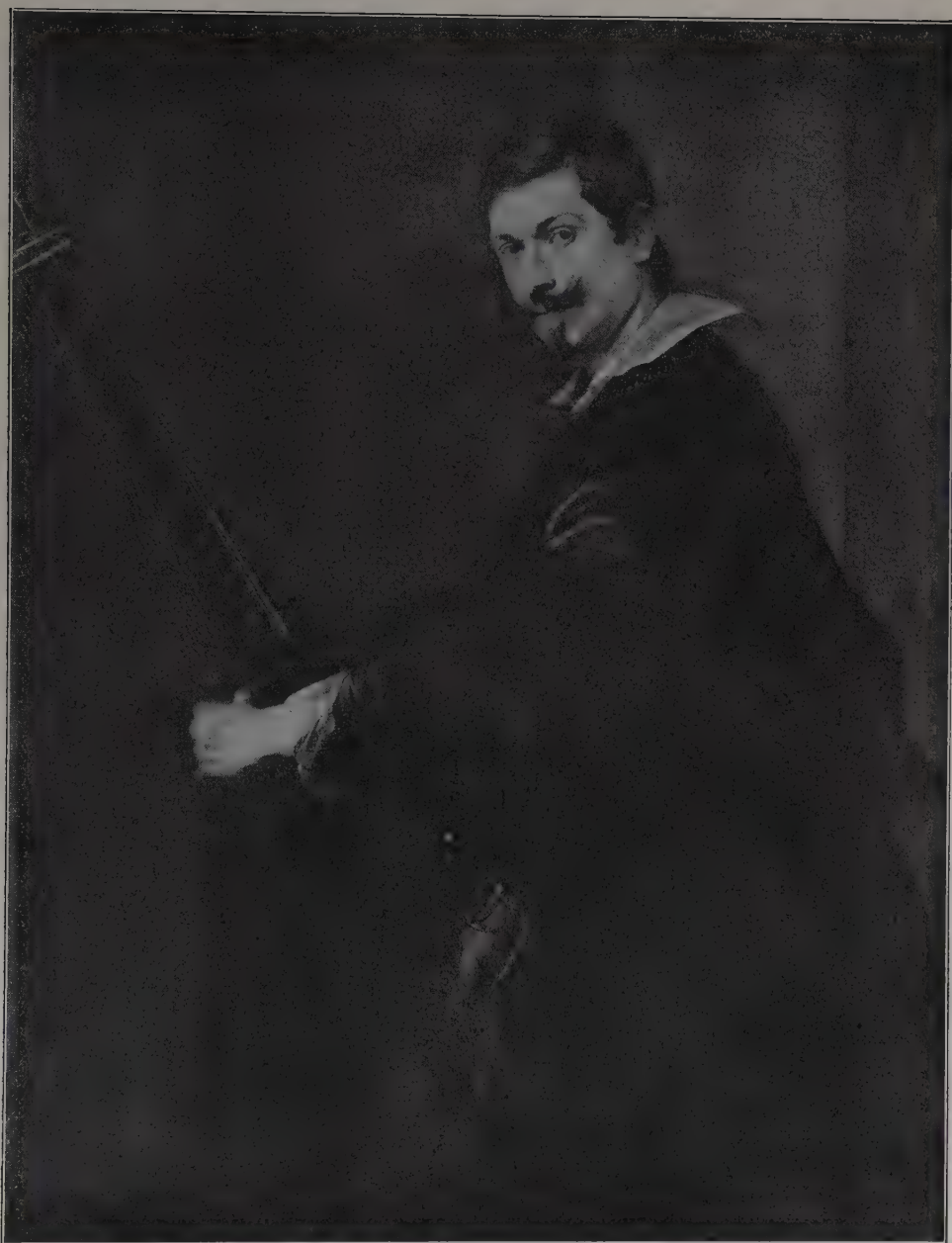
Anton van Dyck. Bildnis des Malers Marten Ryckaert



Leinwand

119 × 144 cm

Anton van Dyck. Der Künstler und Sir Endymion Porter



Leinwand

178×100 cm

Anton van Dyck. Bildnis eines Musikers



Leinwand

106 × 75 cm

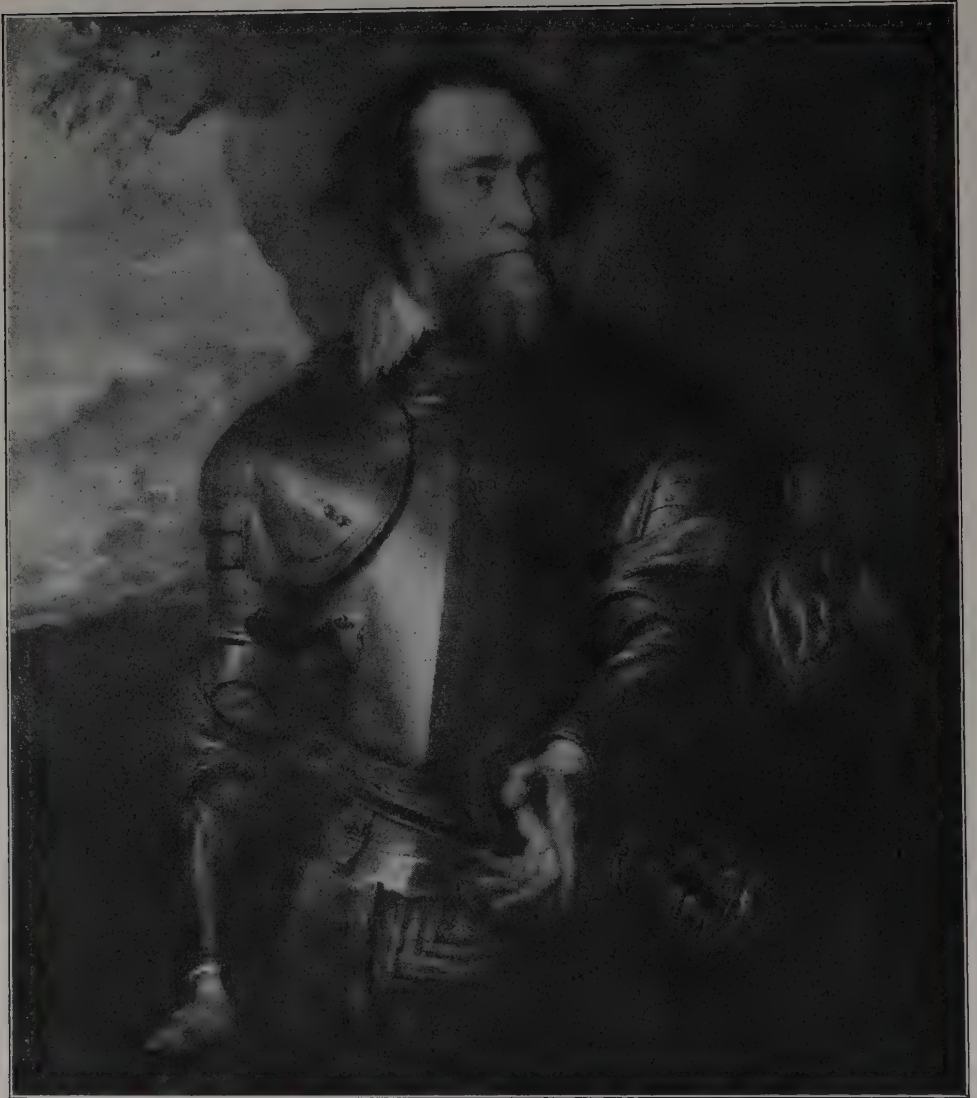
Anton van Dyck. Weibliches Bildnis



Leinwand

204 × 130 cm

Anton van Dyck. Bildnis der Doña Polixena Spinola (?)



Leinwand

114 × 100 cm

Anton van Dyck. Bildnis des Grafen Heinrich van den Bergh



Leinwand

107×86 cm

Anton van Dyck. Bildnis der Diana Cecil, Gräfin Oxford



Leinwand

123 × 85 cm

Anton van Dyck. Reiterbildnis des Königs Karl I. von England



Leinwand

109 × 87 cm

Frans Pourbus d. J. (?) Weibliches Bildnis



Eichenholz

184 × 117 cm

Jan van Bockhorst (?). 'Das Urteil Salomonis
(Jacob Jordaens zugeschrieben)



Leinwand

181 × 187 cm

Jacob Jordaens. Der Künstler mit seiner Familie (?)



Leinwand

121 × 173 cm

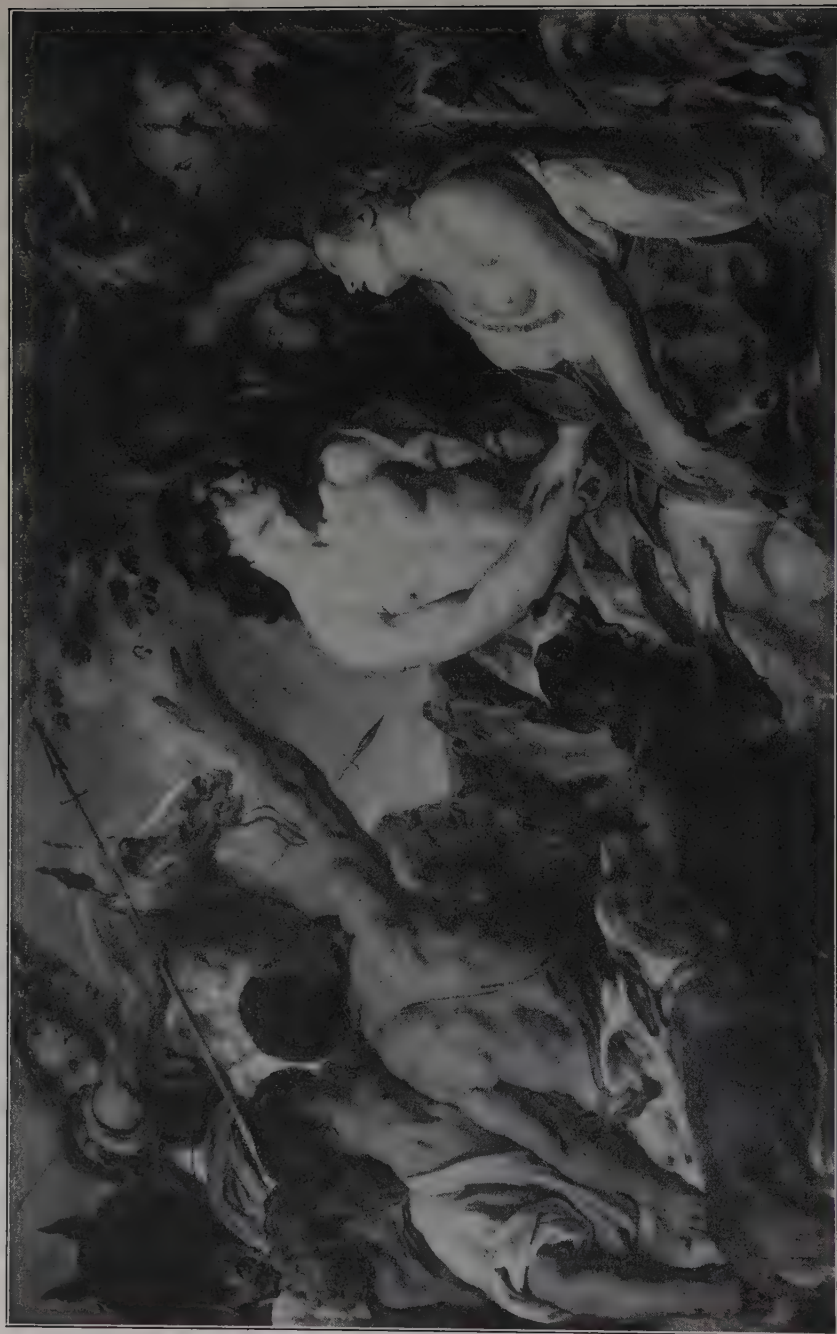
Jacob Jordaens. Die Vermählung der heiligen Katharina



Leinwand

Jacob Jordaens. Das Opfer an Pomona

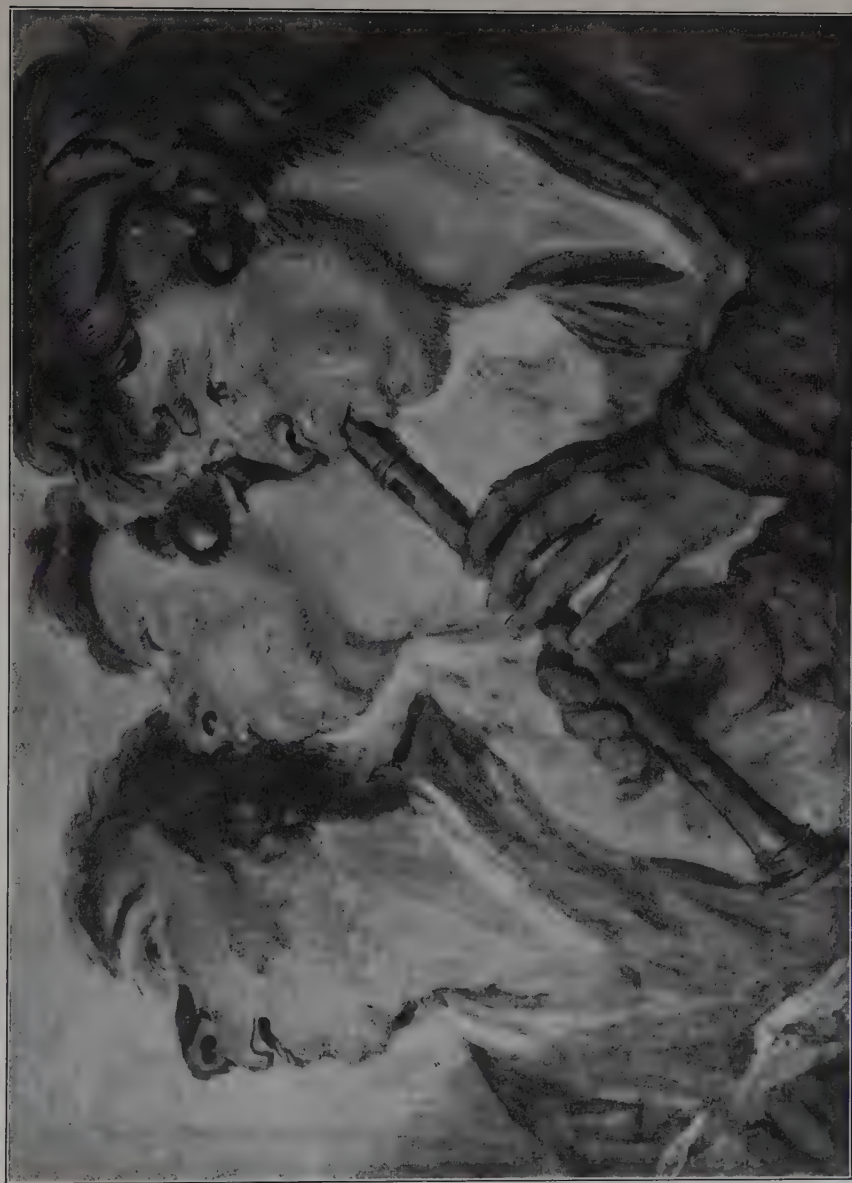
165×112 cm



Leinwand

151 × 241 cm

Jacob Jordaens. Atalanta und Meleager



Eichenholz

Jacob Jordaens. Die Musikanten

49 × 64 cm



Eichenholz

Adriaen Brouwer. Die Unterhaltung

33 × 55 cm



Kupfer

106 × 129 cm

David Teniers d. J. Die Gemäldegalerie des Erzherzogs Leopold Wilhelm in Brüssel



Leinwand

Frans Snyder. Eine Obsthändlerin

153 × 214 cm



Leinwand

Paul de Vos. Katzenkampf

196 × 172 cm



Eichenholz

Jan Fyt, Stilleben

77 × 112 cm

Holländische Meister



Eichenholz

Mittelbild 133×71 cm

Hieronymus Bosch. Die Anbetung der hl. drei Könige mit den Stiftern aus den Familien Brouckhorst und Bosschuyse



Leinwand

188 × 77 cm

Hieronymus Bosch. Die Schöpfung



Eichenholz

109×84 cm

Antonis Mor. Die Königin Maria von England



Leinwand

184 × 100 cm

Antonis Mor. Bildnis des Kaisers Maximilian II.



Eichenholz 181 × 92 cm
Antonis Mor. Pejerón, Hofnarr des Grafen Benavente



Eichenholz

100 × 80 cm

Antonis Mor. Bildnis der Gattin des Künstlers



Holz

Schule des Antonis Mor. Knabenbildnis

81 × 63 cm

Prado

305

20



Leinwand

125 × 99 cm

Gerard van Honthorst. Der ungläubige Thomas



Leinwand

142 × 153 cm

Rembrandt Harmensz. van Rijn. Die Königin Artemisia



Eichenholz

23 × 29 cm

A. Victoryns. Bauernunterhaltung



Eichenholz

A. Victoryns. Lustiges Bauernkonzert

27 × 30 cm



Kupfer

Cornelis Poelenburgh. Diana im Bad von Aktäon überrascht

44 × 56 cm



Leinwand

Philips Wouwerman. Aufbruch zur Jagd

76 × 105 cm

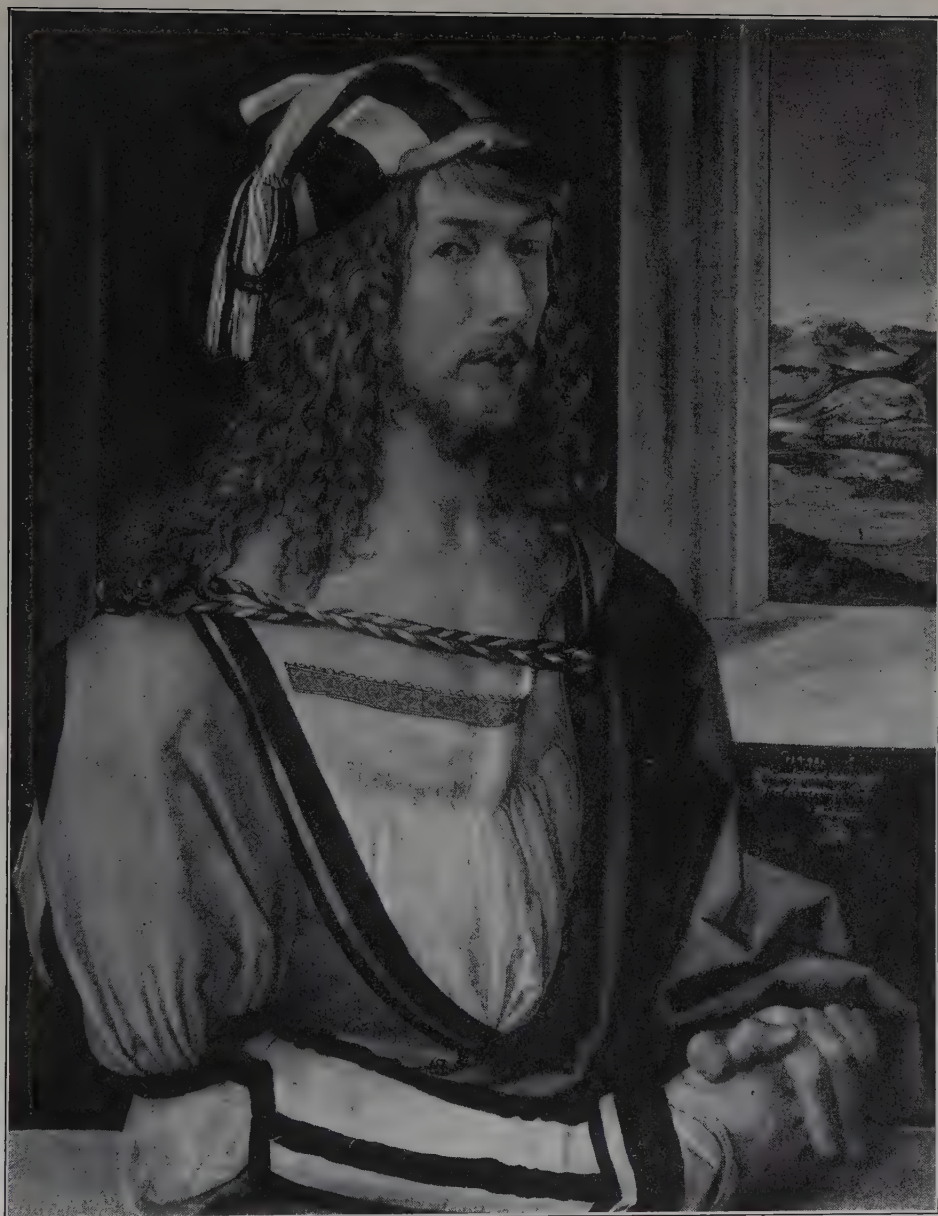


Eichenholz

Jan Davidsz de Heem. Stilleben

49 × 64 cm.

Deutsche Meister



Holz

52×41 cm

Albrecht Dürer. Selbstbildnis im Alter von 26 Jahren

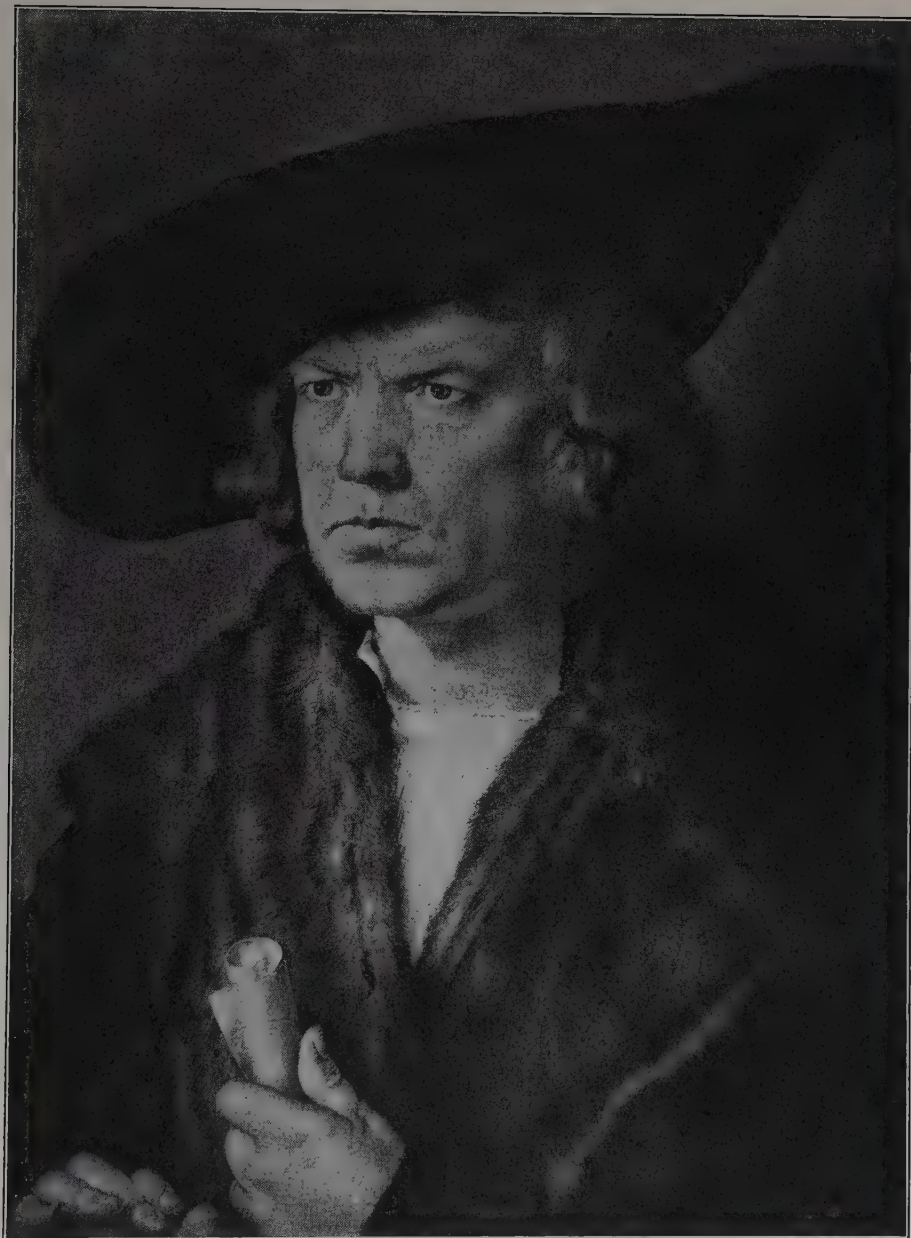


Holz



je 209×80 cm

Albrecht Dürer: Adam und Eva



Holz

50 × 36 cm

Albrecht Dürer. Bildnis des Hans Imhoff (?)



Holz

68 × 51 cm

Christoph Amberger. Bildnis der Katharina Fugger (?)



Holz

Lucas Cranach d. Ä. Hirschjagd Kaiser Karls V. bei der Moritzburg

118×177 cm



Leinwand

153×115 cm

Anton Raphael Mengs. Königin Maria Carolina von Neapel



Leinwand

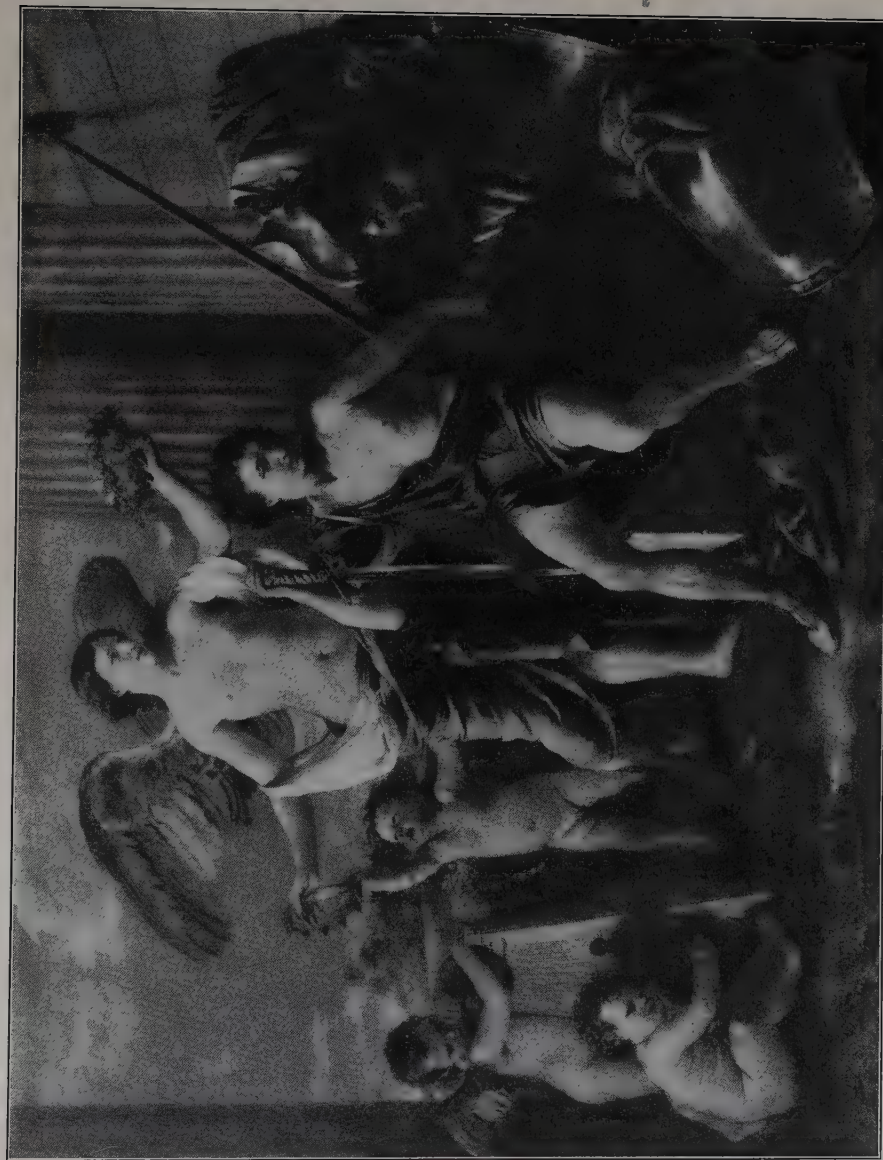
144 × 105 cm

Anton Raphael Mengs. Die Erzherzogin Teresa von Toskana



Leinwand 147×96 cm
Anton Raphael Mengs. Erzherzog Ferdinand von Toskana und
sein Schwesterchen Maria Anna

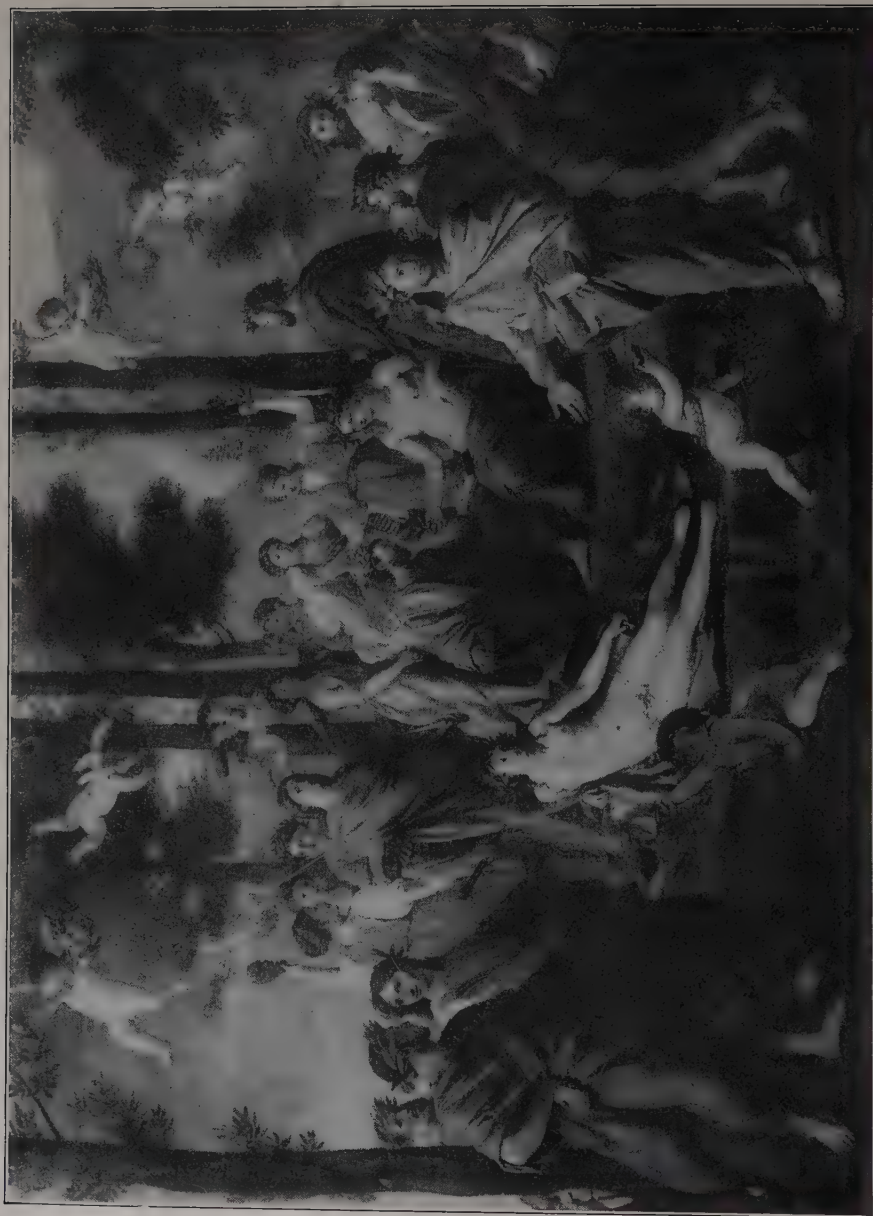
Französische Meister



Leinwand

Nicolas Poussin. Davids Sieg über Goliath

99 × 130 cm



Leinwand

Nicolas Poussin. Der Parnass

143 × 195 cm



Leinwand

Nicolas Poussin (?). Noahs Dankopfer

100 × 127 cm



Leinwand

208 × 144 cm

Claude Lorrain. Der Hafen von Ostia



Leinwand

Claude Lorrain. Flußlandschaft

68 × 98 cm



Leinwand

48 × 56 cm

Antoine Watteau. Ein Fest in den Gärten von St. Cloud



Leinwand

Antoine Watteau. Der Heiratskontrakt

47 × 55 cm



Leinwand

184 × 125 cm

Nicolas Largillière. Die Infantin Maria Anna Viktoria, spätere
Königin von Portugal

Verzeichnis der Abbildungen

Alle Abbildungen dieses Bandes wurden nach eigenen photographischen Originalaufnahmen des Verlags angefertigt.
Die Zahlen hinter den Bildtiteln geben das Entstehungsjahr der Gemälde an.

Amberger, Christoph (geboren um 1500; gestorben in Augsburg 1561)	Seite
Bildnis der Katharina Fugger (?). 1531	318
Angelico, Fra Giovanni da Fiesole, gen. (geb. bei Vicchio 1387; † Fiesole 1455)	
Die Verkündigung	19
Barbalunga, Antonio Ricci, gen. (geboren Messina 1600; gestorben 1649)	
Die heilige Agathe	87
Barbieri, Giovanni Francesco, siehe Guercino	
Barroccio, Federigo (geb. Urbino 1526; gest. daselbst 30. September 1612)	
Die Geburt Christi	83
Bellini, Giovanni (geb. Padua oder Venedig um 1430; gest. Venedig 29. Nov. 1516)	
Die Madonna mit den Heiligen Ursula und Magdalena	38
Berruguete, Pedro (geboren Paredes de Nava, gestorben Avila (?) Ende 1503)	
Der heilige Petrus Martyr im Gebet	96
Der heilige Domingo de Guzman verbrennt Schriften der Albigenser	97
Bockhorst, Jan van (geboren Münster 1605; gestorben Antwerpen 21. April 1668)	
Das Urteil Salomonis	286
Bosch, Hieronymus (geboren in Herzogenbusch um 1460; gestorben 1516)	
Die Anbetung der heiligen drei Könige mit den Stiftern aus den Familien Brouckhorst und Bosshuyse	299
Die Schöpfung	300
Bouts, Dierick, gen. Dirk van Haarlem (geb. Haarlem 1420; † Löwen 1475)	
Triptychon und Teilbild Heimsuchung daraus	232, 233
Bronzino, Agnolo (geboren in Monticelli 1503; gestorben in Florenz 1572)	
Bildnis eines jungen Geigers	33
Brouwer, Adriaen (geboren Oudenaerde 1605; gestorben Antwerpen im Januar 1638)	
Die Unterhaltung	292
Brueghel, Pieter, d. Ä. (geb. Brueghel bei Breda um 1520; gest. Brüssel 1569)	
Der Triumph des Todes. 1565–66	238
Brueghel, Jan, d. Ä. (geb. Brüssel 1568; gest. Antwerpen am 12. Januar 1625)	
Der heilige Hubertus	239
Das Gesicht (Aus der Serie der fünf Sinne) 1617	240
Die vier Elemente (gemeinsam mit Henri de Clerck)	241
Caliari, Paolo, siehe Veronese	

Cano, Alonso (geboren Granada 19. März 1601; gestorben daselbst 3. Oktober 1667)	Seite
Die heilige Jungfrau mit dem schlafenden Christuskind	176
Die Beweinung Christi	177
Castillo y Saavedra, Antonio del (geb. Córdoba 10. Juli 1616; gest. daselbst 2. Februar 1668)	
Joseph wird von seinen Brüdern verkauft	199
Caxes, Eugenio (geboren Madrid vor 1577; gestorben daselbst 15. Dezember 1634)	
Die Landung der Engländer in der Bucht von Cadiz. Um 1633	126
Clerk, Henride, (geboren in Brüssel 1570; wahrscheinlich auch dort gestorben 1629)	
Die vier Elemente (gemeinsam mit Jan Brueghel)	241
Coello, Alonso Sanchez (geb. Benifayró 1531 od. 32; gest. Madrid 8. Aug. 1588)	
Bildnis des Infanten Don Carlos	100
Bildnis der Infantin Isabel Clara Eugenia, Tochter Philipps II. 1579	101
Die Töchter Philipps II.	102
Coello, Claudio (geboren Madrid 2. März 1642; gestorben daselbst 20. April 1693)	
Christus mit den Heiligen Franz von Assisi und Orlando Cattaneo	201
Die thronende Mutter Gottes von Heiligen umgeben. 1669	202
Die heilige Familie mit dem heiligen Ludwig von Frankreich	203
Correggio, Antonio Allegri da (geb. Correggio 1494; gest. daselbst 5. März 1534)	
Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskind und Johannes dem Täufer. Um 1515	36
Noli me tangere. Um 1523	37
Cranach, Lucas, d. Ä. (geb. Kronach 1472; gest. Weimar 16. Oktober 1553)	
Hirschjagd Kaiser Karls V. bei der Moritzburg. 1545	319
Domenichino, Domenico Zampieri, gen. (geb. Bologna 21. Oktober 1581; gest. Neapel 16. April 1641)	
Das Opfer Abrahams	85
Dürer, Albrecht (geb. Nürnberg 21. Mai 1471; gest. daselbst 6. April 1528)	
Selbstbildnis im Alter von 26 Jahren. 1498	315
Adam und Eva. 1507	316
Bildnis des Hans Imhoff (?).	317
Dyck, Anthonis van (geboren in Antwerpen 22. März 1599; gestorben Blackfriars (London) 9. Dezember 1641)	
Die eherne Schlange. Um 1618	272
Die Beweinung Christi. 1618–20	273
Die Dornenkrönung Christi. Frühwerk	274
Die Beweinung Christi. Frühwerk	275
Diana und Endymion. 1622–27	276
Bildnis des Malers Marten Ryckaert. Um 1630	277
Der Künstler und Sir Endymion Porter. Um 1640	278
Bildnis eines Musikers. 1622–27	279
Weibliches Bildnis. 1627–32	280
Bildnis der Doña Polixena Spinola (?). 1622–27	281
Bildnis des Grafen Heinrich van den Bergh. 1629–32	282
Bildnis der Diana Cecil, Gräfin Oxford. 1632–40	283
Reiterbildnis des Königs Karl I. von England. 1635–40	284

Eyck, Hubert van (geb. in Maasyck, Geburtsjahr unbekannt, gest. Gent 1426)	Seite
Der Triumph der Kirche über die Synagoge (Alte Kopie des XV. Jahrhunderts)	225
Fyt, Jan (getauft Antwerpen 15. März 1611, gest. daselbst 11. September 1661)	
Stilleben	296
Giaquinto, Corrado (geboren Molfetta 1693, gestorben Neapel 1768)	
Die Krönung des heiligen Juan de Dios	92
Giorgione (geboren in Castelfranco wahrscheinlich 1477, gestorben in Venedig 1510)	
Die Madonna mit den Heiligen Antonius von Padua und Rodus	39
Gossaert, Jan, gen. van Mabuse (geb. Maubeuge um 1470, gest. Antwerpen 1541)	
Der Heiland mit der hl. Jungfrau und dem hl. Johannes dem Täufer	231
Die heilige Jungfrau mit dem Christuskind	234
Goya y Lucientes, Francisco José de (geb. Fuendetodos in Aragonien 30. März 1746, gestorben Bordeaux 16. April 1828)	
Das Volksfest am S. Isidro-Tag bei Madrid. 1788	205
Blindekuhspiel. 1791	206
Der Streit beim Wirtshaus. 1777	207
Der Frühling. 1786	208
Der Herbst (Weinlese). 1786	209
Die Gattin des Künstlers. Um 1788	210
Bildnis des Malers Francisco Bayeu. 1796	211
Bildnis König Karls IV. von Spanien. 1799	212
Bildnis der Königin Maria Luisa von Spanien. 1799	213
Der Kardinal Don Luis Maria de Borbón. Um 1800	214
Bildnis des Generals Urrutia. 1799	215
Die Erschießung der aufständischen Madrider durch die Franzosen am 3. Mai 1808	216
Die Familie König Karls IV. von Spanien. 1800	217
Bildnis des Schauspielers Máiquez. 1807	218
Reiterbildnis des Königs Karl IV. von Spanien. 1799	219
Die unbekleidete Maja. Um 1802	220
Die bekleidete Maja. Um 1802	221
Greco, Domenico Theotokopuli, gen. El (geb. Kandia auf Kreta um 1547, gestorben Toledo 7. April 1614)	
Die Verkündigung. Um 1577	106
Männliche Bildnisse	107, 110
Christus mit dem Kreuz. Zwischen 1585 und 1590	108
Der heilige Benedikt. Zwischen 1580 und 1590	109
Bildnis des Arztes Don Rodrigo de la Fuente. Zwischen 1580 und 1586	111
Bildnis des Lizenziaten Jerónimo de Cevallos. Zwischen 1608 und 1614	111
Die Kreuzigung Christi. Zwischen 1590 und 1594	112
Die heilige Jungfrau	113
Die Taufe Christi. Zwischen 1590 und 1594	114
Die Ausgießung des heiligen Geistes. Zwischen 1604 und 1614	115
Guercino, Giovanni Francesco Barbieri, gen. (geb. Cento bei Ferrara 8. Februar 1591, gestorben Bologna 22. Dezember 1666)	
Susanna und die beiden Alten	86

Heem, Jan Davidsz. de (geboren Utrecht 1606; gestorben Antwerpen zwischen 14. Oktober 1683 und 26. April 1684)	Seite
Stilleben	312
Honthorst, Gerard van (geb. Utrecht 4. Nov. 1590; gest. daselbst 27. April 1656)	
Der ungläubige Thomas	306
Jordaens, Jacob (geb. Antwerpen 19. Mai 1593; gest. daselbst 18. Oktober 1678)	
Perseus und Andromeda (gemeinsam mit Peter Paul Rubens) 1638–40	268
Der Künstler mit seiner Familie (?) Um 1623	287
Die Vermählung der heiligen Katharina	288
Das Opfer an Pomona. Um 1618	289
Atalanta und Meleager. Um 1628	290
Die Musikanten	291
Juanes, Juan de (eigentl. Vicente Juan Macip, geboren wahrscheinlich in Valencia um 1500; gestorben Bocalrente 1579)	
Das heilige Abendmahl	103
Marter des heiligen Stephan	104
Bildnis des Don Luis de Castelv	105
Largillière, Nicolas (geboren Paris 10. Okt. 1656; gestorben daselbst 20. März 1746)	
Die Infantin Maria Anna Victoria, spätere Königin von Portugal	332
Licinio, Bernardino, da Pordenone (geboren wahrscheinlich zu Venedig um 1490; gestorben zwischen 1556 und 1561)	
Weibliches Bildnis	43
Lopez, Vicente (geboren Valencia 1772; gestorben Madrid 22. Juni 1850)	
Bildnis der Königin Maria Cristina de Borbon	13
Bildnis Goyas im Alter von 81 Jahren. 1827	222
Lorrain, Claude Gellée, gen. Claude le (geb. Mirecourt an der Mosel 1600; gestorben Rom 21. November 1682)	
Der Hafen von Ostia	328
Flusslandschaft	329
Lotto, Lorenzo (geboren Venedig um 1480; gestorben Loreto 1556 oder 1557)	
Die Verlobten. 1523	41
Luini, Bernardino (geb. Luini zwischen 1475 und 1480; gest. zwischen 1531 u. 1532)	
Die heilige Familie	34
Die Tochter der Herodias	35
Malombra, Pietro (geboren Venedig 1556; gestorben daselbst 1618)	
Der Kollegiensaal im Dogenpalast zu Venedig	89
Mantegna, Andrea (geb. Vicenza 1431; gest. Mantua 13. September 1506)	
Der Tod der heiligen Jungfrau. Um 1462	20
Mazo, Juan Bautista Martinez del (geb. Cuénca (?), † Madrid 9. Febr. 1667)	
Ansicht von Zaragoza (gemeinsam mit Diego Velazquez). 1647	157
Der Tritonen-Brunnen im Garten von Aranjuez	170
Mädchenbildnis	173
Meister des Todes Mariae. Joos van Cleve d. Ä. (gest. Antwerpen 1540)	
Männliches Bildnis	235

Meister, Kastilischer (Um 1490)	Seite
Die „katholischen Könige“ verehren die heilige Jungfrau und das Christuskind . . .	95
Meister von Flémalle	
Der Magister Heinrich Werl im Gebet vor der heiligen Barbara. 1438	226
Die Vermählung der heiligen Jungfrau	227
Mengs, Anton Raphael (geb. Aussig 12. Mai 1728, gest. Rom 29. Juni 1779)	
Bildnis der Königin Maria Carolina von Neapel	320
Bildnis der Erzherzogin Teresa von Toskana	321
Erzherzog Ferdinand von Toskana und sein Schwesterchen Maria Anna	322
Metsys, Quentin (geboren Löwen 1466, gestorben Antwerpen 1530)	
Die Versuchung des heiligen Antonius (gemeinsam mit Joachim Patinir)	236
Mor, Antonis, van Dashorst (geb. Utrecht um 1512, gest. Antwerpen 1576)	
Bildnis der Königin Maria von England. 1554	301
Bildnis des Kaisers Maximilian II. 1550	302
Bildnis des Pejerón, Hofnarren des Grafen Benavente	303
Bildnis der Gattin der Künstler	304
Knabenbildnis (Schule des Antonis Mor)	305
Morales, Luis de (geboren Badajez um 1500, gestorben 1586)	
Madonna	99
Moroni, G. B. (geb. Bondo bei Albino (Bergamo) um 1525, gest. Bergamo 1578)	
Ein venezianischer Hauptmann	42
Murillo, Bartolomé Esteban (get. Sevilla 1. Jan. 1618, † daselbst 3. April 1682)	
Die heilige Familie mit dem Stieglitz. 1645–50	178
Die Anbetung der Hirten. 1645–60	179
Die Madonna mit dem Rosenkranz (aus dem Escorial). 1650–60	180
Der Apostel Jakobus d. Ä. 1650–60	181
Die Bekehrung des Saulus. 1650–60	182
Die Marter des heiligen Andreas. 1675–82	183
Die heilige Anna unterrichtet die heilige Jungfrau. 1655–65	184
Die Verkündigung. 1655–65	185
Der Johannesknabe mit dem Lamm. 1660–70	186
Der göttliche Hirte. 1660–70	187
Jesus und Johannes als Kinder (Los niños de la concha). Um 1670	188
Ecce homo und Mater dolorosa. 1655–70	189
Der Traum des Patriziers. Um 1665	190
Der Patrizier vor dem Papst (Gründung von Sa. Maria Maggiore). Um 1665	191
Die Vision des heiligen Bernhard. 1665–70	192
Der heilige Ildefonso empfängt das Messgewand aus den Händen der heiligen Jung- frau. 1675–82	193
Teilbild aus der Concepcion von Aranjuez. 1655–65	194
Die Concepcion mit der grossen Mondsichel. 1660–70	195
Die kleine Concepcion. 1660–70	196
Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth. 1671–1674	197
Rebekka und Elieser am Brunnen. 1655–1670	198

Orrente, Pedro (geboren Montealegre um 1570; gestorben Toledo 1644)	Seite
Die Anbetung der Hirten	127
Palma, Jacopo d. Ä. (geboren Castelfranco 1477; gestorben Venedig 1510)	
Die Anbetung der Hirten	40
Pantoja de la Cruz, Juan (geb. Madrid 1549; gest. daselbst 26. Okt. 1608)	
Weibliches Bildnis	98
Parey y Alcázar, Luis (geboren Madrid 1747; gestorben daselbst 1799)	
Reiterfest in Aranjuez. 1773	204
Patinir, Joachim (geboren zu Dinant; gestorben Antwerpen 5. Oktober 1524)	
Die Versuchung des heiligen Antonius (gemeinsam mit Quentin Metsys)	236
Ruhe auf der Flucht nach Ägypten	237
Pereda, Antonio (geboren Valladolid 1608; gestorben Madrid 1678)	
Der heilige Hieronymus	200
Poelenburgh, Cornelis (geb. Utrecht um 1586; gest. daselbst 12. Aug. 1667)	
Diana im Bad von Aktäon überrascht	310
Pourbus d. J., Frans (geb. Antwerpen 1569 oder 1570; gest. Paris 19. Febr. 1622)	
Weibliches Bildnis	285
Poussin, Nicolas (geb. Villers in der Normandie 1594; gest. Rom 19. November 1665)	
David's Sieg über Goliath	325
Der Parnass	326
Noah's Dankopfer(?)	327
Raffaello Santi da Urbino (geb. Urbino 7. April 1483; gest. Rom 6. April 1520)	
Die heilige Familie mit dem Lamm. 1507	21
Die Madonna mit dem Fisch. Um 1513	22
Die heilige Familie (Die Perle). 1515	23
Die Kreuztragung (Lo Spasimo di Sicilia). Um 1517	24
Bildnis eines Kardinals. Um 1518	25
Die Madonna mit der Rose. Um 1518	26
Die heilige Familie unter der Eiche. Um 1518	27
Die Heimsuchung. Um 1519	28
Rembrandt Harmensz van Rijn (geb. Leiden 15. Juli 1606; begraben in Amsterdam 8. Oktober 1669)	
Die Königin Artemisia. 1634	307
Reni, Guido (geb. Calvenzano 4. November 1575; gest. Bologna 18. August 1642)	
Der Apostel Jakobus d. Ä.	84
Ribera, Jusepe de, gen. Lo Spagnoletto (geb. Játiva bei Valencia um 1588; gest. Neapel 1652)	
Die heilige Dreifaltigkeit	116
Der Heiland	117
Der Apostel Santiago. 1631	118
Der heilige Andreas	119
Marter des heiligen Bartholomäus. 1630	120

	Seite
Frauenzweikampf. 1636	121
Isaak segnet Jakob. 1637	122
Jakobs Traum. 1646	123
Die büßende Magdalena	124
Johannes der Täufer	125
Ricci, Antonio, siehe Barbalunga.	
Robusti, Jacopo, siehe Tintoretto.	
Rubens, Peter Paul (geb. Siegen i. W. im Juni 1577; gest. Antwerpen 30. Mai 1640)	
Der heilige Thomas. 1603–04	242
Die Apostel Paulus, Jakobus d. Ä. und Judas Thaddäus. Um 1603	242, 243
Der heilige Georg. 1607–08	244
Ceres und Pomona. 1615–17	245
Achilles unter den Töchtern des Lykomedes. 1615–17.	246
Graf Rudolf von Habsburg und der Priester. 1618–20	247
Bildnis des Sir Thomas More (nach Holbein)	248
Bildnis der Maria von Medici, Königin von Frankreich. 1622–25	249
Der Triumph der Eucharistie über die Ketzerei. 1627–28	250
Die Anbetung der Könige. 1609–10	251
Reiterbildnis König Philipps II. von Spanien. 1628–29	252
Der Infant Don Fernando de Austria in der Schlacht bei Nördlingen. 1635	253
Christus in Emmaus. Um 1635–38	254
Der Raub der Europa (Nach Tizian)	255
Die heilige Familie mit Heiligen. 1632–35	256
Der Sündenfall (Nach Tizian)	257
Der Liebesgarten. 1632–34	258
Nymphen und Satyrn. 1636–40	259
Kampf der Kentaurer mit den Lapithen (Entführung der Hippodameia)	260
Der Raub der Proserpina. 1636–37	261
Prokne und Tereus. 1636–37	262
Orpheus und Eurydike. 1636–37	263
Merkur und Argus. 1636–37	264
Nymphen der Diana, von Satyrn überrascht. 1635–40	265
Das Urteil des Paris. 1638–39	266
Diana und Kallisto. Um 1638–40	267
Perseus und Andromeda (vollendet von Jacob Jordaens). 1638–40	268
Die drei Grazien. Um 1638–40	269
Bauerntanz. 1636–40	270
Atalanta und Meleager (gemeinsam mit Lucas van Uden)	271
Sarto, Andrea del (urkundlich Andrea d' Agnolo di Francesco; geb. Florenz	
16. Juli 1486; gest. daselbst 22. Januar 1531)	
Die heilige Familie mit einem Engel. 1524–25	30
Die heilige Familie. 1517	31
Bildnis der Gattin des Künstlers. 1516–17	32

	Seite
Sebastiano Luciani, gen. del Piombo <geb. Venedig um 1485; gest. Rom 21. Juni 1547>	
Die Kreuztragung Christi	29
Snyders, Frans <get. Antwerpen 11. Nov. 1579; gest. daselbst 19. Aug. 1657>	
Eine Obsthändlerin	294
Teniers, David, d. J. <geb. Antwerpen 1610; gest. Brüssel 25. April 1690>	
Die Gemäldegalerie des Erzherzogs Leopold Wilhelm in Brüssel	293
Theotokopuli, Domenico, siehe Greco.	
Tiepolo, Giovanni Battista <geb. Venedig 5. März 1696; † Madrid 27. März 1770>	
Die unbefleckte Empfängnis	90
Der Venuswagen	91
Tintoretta, Marietta <tätig in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts>	
Bildnis einer Venezianerin. Selbstbildnis (?)	75
Tintoretto, Jacopo Robusti, gen. <geb. Venedig 1518; gest. daselbst 31. Mai 1594>	
Judith und Holofernes	68, 70
Schlacht zu Wasser und zu Land <Entführung Helenas>	69
Die Auffindung Mosis	70
Joseph und Potiphars Weib	71
Susanna und die beiden Alten	71
Männliches Bildnis	72
Bildnis eines venezianischen Senators	73
Tiziano Vecellio <geb. Pieve di Cadore 1477 (?); gest. Venedig 27. Aug. 1576>	
Die Madonna mit den Heiligen Brigitta und Ulfus. Um 1505	44
Selbstbildnis. Zwischen 1565 und 1570	45
Das Venusfest. 1518–19	46
Das Bacchanal. 1518–19	47
Der Malteser-Ritter Cuccina. Um 1550	48
Federigo Gonzaga, Markgraf von Mantua. Um 1525	49
Die Ansprache des Marqués del Vasto an seine Truppen. Um 1540	50
Kaiser Karl V. in der Schlacht bei Mühlberg. 1548	51
Venus mit dem Orgelspieler. Um 1548	52, 53
Bildnis Kaiser Karls V. Zwischen 1530 und 1533	54
Bildnis Philipps II. als Kronprinz. Um 1650–51	55
Sisyphus. 1549–50	56
Prometheus. 1549–50	57
Die heilige Magarete. 1550–52	58
Mater dolorosa. Um 1548	59
Der Triumph der Dreifaltigkeit <La Gloria> 1554	60
Ecce homo. Um 1547	61
Mater dolorosa. 1554	61
Grablegung Christi. 1559	62
Kreuztragung Christi. Um 1560	63
Spanien kommt dem katholischen Glauben zu Hilfe. Zwischen 1566 und 1575	64

	Seite
Der Sündenfall. 1565–70	65
Danaë. 1564	66
Venus und Adonis. 1554	67
Uden, Lucas van (geb. Antwerpen 18. Okt. 1595; gest. daselbst 4. Nov. 1672)	
Atalanta und Meleager (gemeinsam mit Peter Paul Rubens)	271
Vaccaro, Andrea (geboren Venedig 1598; gestorben 1670)	
Der heilige Januarius	88
Velazquez, Diego Rodriguez de Silva y (getauft Sevilla am 6. Juni 1599; gestorben Madrid 6. August 1660)	
Männliches Bildnis. Um 1619	128
Die Anbetung der Könige. 1617	129
Bildnis des Infanten Don Carlos, Bruder Philipps IV. von Spanien. Um 1625	130
König Philipp IV. von Spanien mit der Bittschrift. Um 1626	131
Bacchus und die Zechbrüder, gen. Los Borrachos. 1629	132
Brustbild König Philipps IV. von Spanien. 1655–59	133
Bildnis des Malers und Bildhauers Alonso Cano (?). Um 1655	133
Bildnis der Gattin des Künstlers (Juana Pacheco). Um 1628	134
Bildnis der Infantin Maria, späteren Königin von Ungarn. 1630	135
Die Schmiede des Vulkan. 1630	136
Die Übergabe von Breda. Um 1634	137
Reiterbildnis König Philipps III. von Spanien. 1628–31	138
Reiterbildnis der Königin Isabella von Spanien. 1628–31	139
Christus am Kreuz. Zwischen 1630 und 1633	140
Bildnis des Don Diego del Corral. Um 1631	141
Reiterbildnis König Philipps IV. von Spanien. Vor 1637	142
Reiterbildnis des Herzogs Grafen von Olivares. Vor 1634	143
Reiterbildnis des Infanten Don Balthasar Carlos. 1635	144, 145
König Philipp IV. von Spanien als Jäger. Um 1634	146
Der Infant Don Carlos als Jäger. Um 1633	147
Mars. Um 1642	148
Der Infant Don Balthasar Carlos als Jäger. 1635	149
Der heilige Antonius besucht den hl. Eremiten Paulus. Um 1635	150
Die Marienkrönung. Vor 1644	151
Der Hofnarr Pablillo de Valladolid. 1630–40	152
Der Hofnarr Cristobal de Pernia, el Barbarroja (unvollendet)	153
Der Hofzwerg »El Primo«. 1644	154
Der Hofzwerg »Der Idiot von Coriá«. Um 1648	155
Der Hofzwerg Sebastian de Morra. Um 1644	156
Der Hofzwerg »El niño de Vallecas«. Um 1656	156
Ansicht von Zaragoza (gemeinsam mit Juan Battista del Mazo). 1647	157
Aus dem Garten der Villa Medici in Rom. 1650	158, 159
Bildnis der Infantin Maria Teresa. Um 1648	160
Bildnis des Don Juan Francisco Pimentel, X. Graf von Benavente. Vor 1649	161
Der Hofzwerg Don Antonio, El Inglés. 1655–60	162

	Seite
Der Hofnarr Don Juan de Austria. 1650–60	163
Menippus. 1650–60	164
Aesop. Zwischen 1650 und 1660	165, 167
Brustbildnis des Königs Philipp IV. von Spanien. Um 1655	166
Die Teppichfabrik von Madrid (Las Hilanderas). 1655–59	168
Merkur und Argus. Um 1657	169
Die Infantin Margarita Maria mit ihrem Hofstaat (Las Meninas). 1656	171, 172
Veronese, Paolo Caliari, gen. (geb. Verona 1528, gest. Venedig 19. April 1588)	
Weibliches Bildnis	74
Venus und Adonis	76
Die Auffindung Mosis	77
Jesus unter den Schriftgelehrten	78
Jesus und der Hauptmann von Kapernaum	79
Susanna und die beiden Alten	80
Die Jugend zwischen Laster und Tugend	81
Die Marter des heiligen Genesius	82
Victoryns, A. (tätig im 17. Jahrhundert)	
Bauernunterhaltung	308
Lustiges Bauernkonzert	309
Vos, Paul de (geboren Antwerpen 1532, gestorben 4. September 1603)	
Katzenkampf	295
Watteau, Antoine (geb. Valenciennes 10. Okt. 1684, gest. Nogent del Marne 18. Juli 1721)	
Ein Fest in den Gärten von St. Cloud	330
Der Heiratskontrakt	331
Weyden, Rogier van der (geb. Tournai 1399 (?), gest. Brüssel 16. Juni 1464)	
Christus am Kreuz (Der Cambrai=Altar. 1455)	228
Der Sündenfall und das Jüngste Gericht (Cambrai=Altar)	229
Der Zinsgroschen (Cambrai=Altar)	230
Wouwerman, Philips (getauft Haarlem 24. Mai 1619, gest. daselbst 19. Mai 1668)	
Aufbruch zur Jagd	311
Zampieri, Domenico, siehe Domenichino	
Zurbaran, Francisco de (geb. Fuente de Cantos 1598, gest. Madrid 1662)	
Vision des heiligen Pedro Nolasco vom gekreuzigten Petrus	174
Vision des heiligen Pedro Nolasco vom himmlischen Jerusalem	175

Weitere Bände der Sammlung

Meisterwerke der bedeutendsten Galerien Europas

- Band I. Die Ältere Pinakothek in München. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage mit 300 Abbildungen. Einleitender Text von Dr. Eberhard Hanfstaengl.
- Band II. Die Neue Pinakothek, Staatsgalerie und Schackgalerie in München. 310 Abbildungen mit einleitendem Text von Dr. Eberhard Hanfstaengl.
- Band III. Die Gemäldegalerie in Dresden. 2. Auflage mit 300 Abbildungen. Einleitung von Professor H. W. Singer. Vergriffen.
- Band IV. Die National Gallery in London. 222 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.
- Band V. Das Rijks-Museum in Amsterdam. 208 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.
- Band VI. Die Kgl. Galerie im Haag und die Galerie der Stadt Haarlem. 125 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.
- Band VII. Die Gemäldegalerie in Kassel. 209 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.
- Band VIII. Die Eremitage in St. Petersburg. Vergriffen. Die dritte vermehrte Auflage, bearbeitet von Dr. P. P. Weiner, erscheint voraussichtlich im Frühjahr 1923.
- Band IX. Das Kaiser Friedrich Museum in Berlin. 260 Abbildungen. Mit Einleitung von Dr. Oskar Fischel. Vergriffen.
- Band X. Die Öffentliche Kunstsammlung in Basel. Mit Einleitung von Prof. Dr. Paul Ganz. Erscheint im Frühjahr 1923.

Grundpreise: Halbleinenband 12 Mk., Ganzleinenband 15 Mk.

Die Grundpreise müssen mit einer sich nach dem Wert der Mark ändernden Teuerungszahl multipliziert werden, über die jede Buchhandlung, auf Verlangen auch der Verlag, Auskunft gibt.

FRANZ HANFSTAENGL / MÜNCHEN

ULRICH CHRISTOFFEL

DIE ROMANTISCHE ZEICHNUNG VON RUNGE BIS SCHWIND

175 Seiten mit 84 Textbildern und Beilagen — Ganzleinenband 5 Mark

Aus den Urteilen der Presse:

An einer reinen und würdigen Darstellung dieser Welt der romantischen Zeichnung, nicht von poetischer oder biographischer Mitempfindung, sondern von der Kunst aus hat es bis jetzt gefehlt. Christoffel gibt sie mit seltenem Gedankenreichtum und großer besonnener Klarheit in ruhig edler Sprache so erschöpfend und knapp, daß man dieses Buch gern als ein klassisches Muster gediegener Kunstbetrachtung der weitesten Verbreitung empfiehlt. Auch die Bilder sind vorzüglich ausgewählt, und das Thema ist einem jeden Deutschen so nah und erfreuend, daß niemand dies Werk ohne reichen Gewinn aus der Hand legen wird.

Otto Fischer in »Der Bücherwurm«

Mit den Mitteln einer in Wölfflins Schule gereiften Stilkritik, dazu aber mit nicht gewöhnlicher Kraft und Klarheit läßt Christoffel das Wesen der Romantik zu neuem Leben erwachen. Uns scheint sein Buch in der Art seiner Einstellung, wie in seiner Sprache und der Tiefe seiner Erlebniswerte eines der gehaltvollsten und künstlerisch gesättigsten, die uns die Kunstgeschichte der letzten Jahre geschenkt hat.

Literarischer Ratgeber des Dürerbundes

★

ELFRIED BOCK

DIE DEUTSCHE GRAPHIK

364 Seiten mit 410 Abbildungen — Ganzleinenband 15 Mark

Eine in ihrer knappen Fassung und wissenschaftlichen Zuverlässigkeit vorbildliche Darstellung der Entwicklung der graphischen Künste in Deutschland von den Wiegendruckern des Holzschnitts und Kupferstichs bis zu den Radierungen Liebermanns und den Steindruckern Slevogts. Dabei hat der Verfasser, der als Kustos am Berliner Kupferstichkabinett mit dem Thema aufs beste vertraut ist, das Hauptgewicht auf die Abbildungen gelegt, die in einer Fülle, wie sie kein anderes ähnliches Werk bietet, den Formenreichtum dieser Volkskunst veranschaulichen. Es ist ein Handbuch, das jedem Sammler und Kunstliebhaber bald unentbehrlich sein wird.

Aus den Urteilen der Presse:

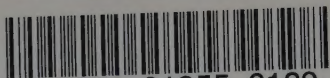
Ein Werk, das allen empfohlen sei, die sich nach einem guten und raschen Überblick über die deutsche Graphik umsehen. Nicht nur weil es in seinem Text zuverlässig ist in jenem Sinne, daß die Angaben über Leben und Werk der behandelten Künstler richtig sind vom gegenwärtigen wissenschaftlichen Standpunkt aus, sondern auch, weil es in seinem Texte und der gebotenen Bilderauswahl zuverlässig ist in jenem höheren Sinne, daß der Verfasser seine eigenen Kenntnisse des Gegenstandes gesammelt, nicht zusammengelesen hat, sodaß er den Ausschnitt, den er vorweist, in der vollen Perspektive des Gesamtbildes zeigt

G. A. E. Bogeng in »Der Kunstwanderer«

Versuch, die Graphik als fundamentale Äußerung deutschen Kunstwillens darzutun, jedenfalls als typisch deutsche Ausdrucksform. Von den Urfängen bis zu Slevogt. Vortrefflich geschilderter Überblick, zugleich erschöpfendes Nachschlagebilderbuch, z. Tl. unbekannte Blätter in überzeugender Anordnung. Technische Sorgfalt löste die Schwierigkeit, viele Bilder auf relativ geringem Raum zu bringen. Ein sachliches, schönes Buch.

»Der Zwiebelfisch«

Prospekte mit Probekleinbildern und Angabe der Teuerungszahl kostenlos



3 9001 01855 6129

